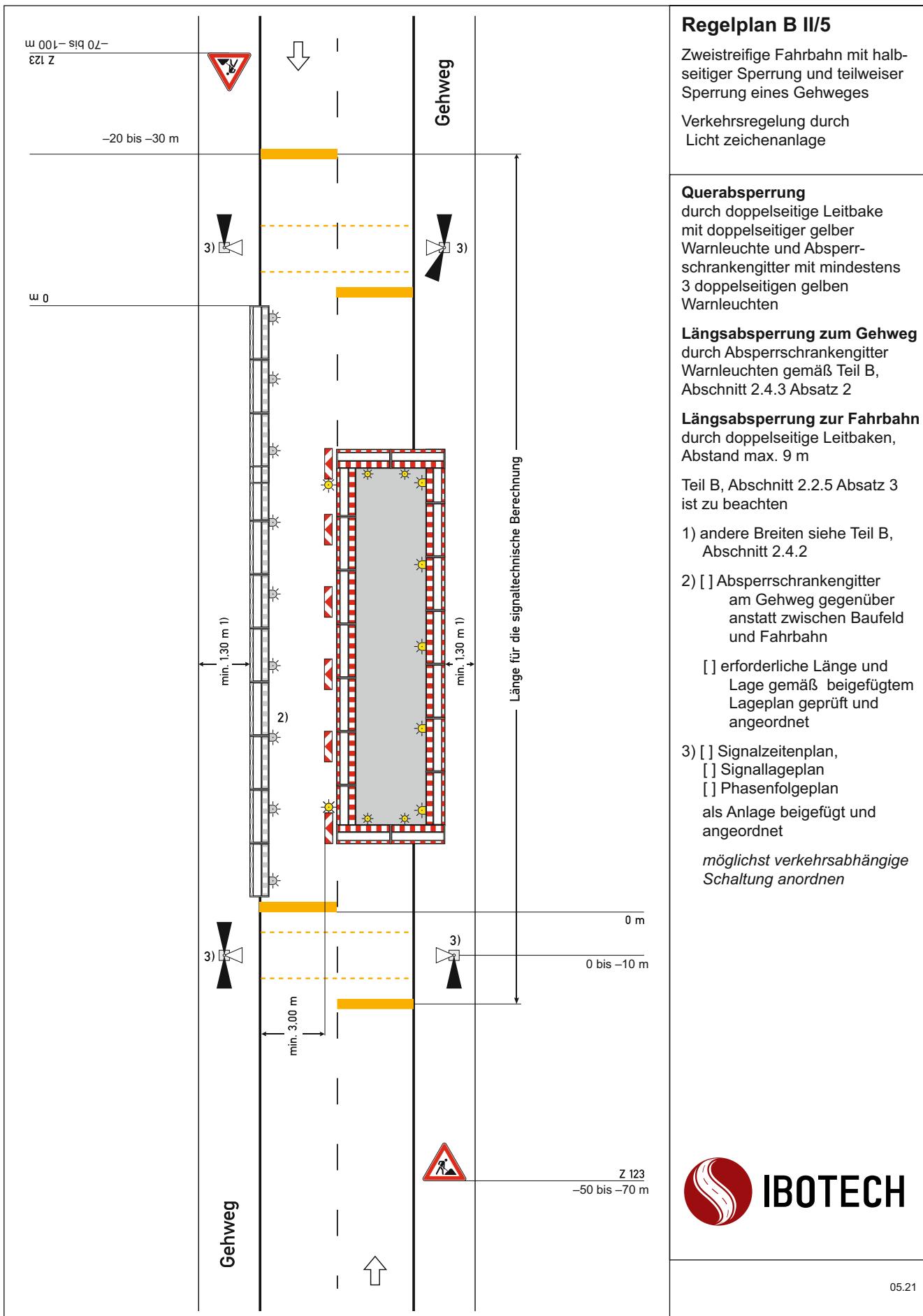


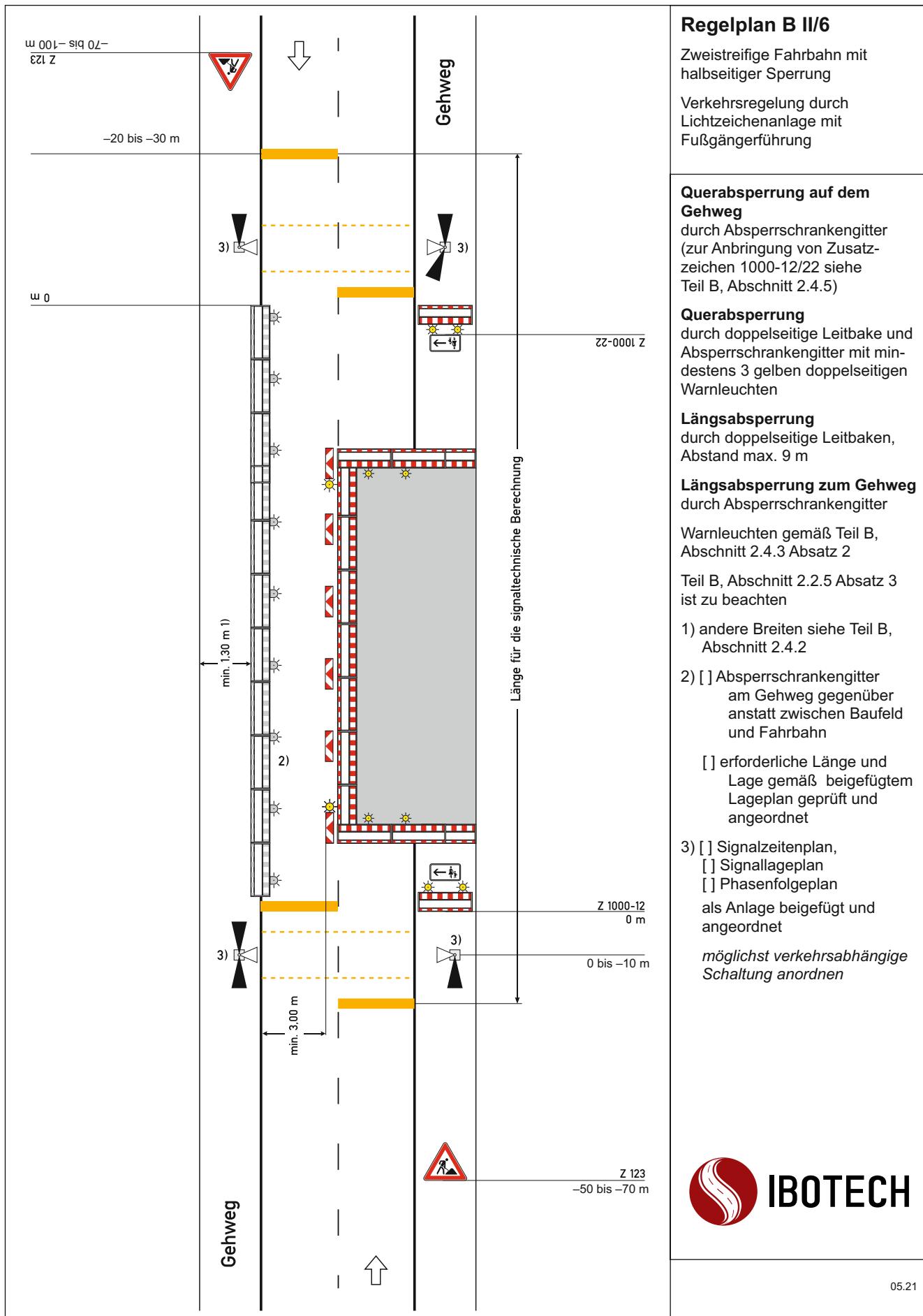
IBOTECH

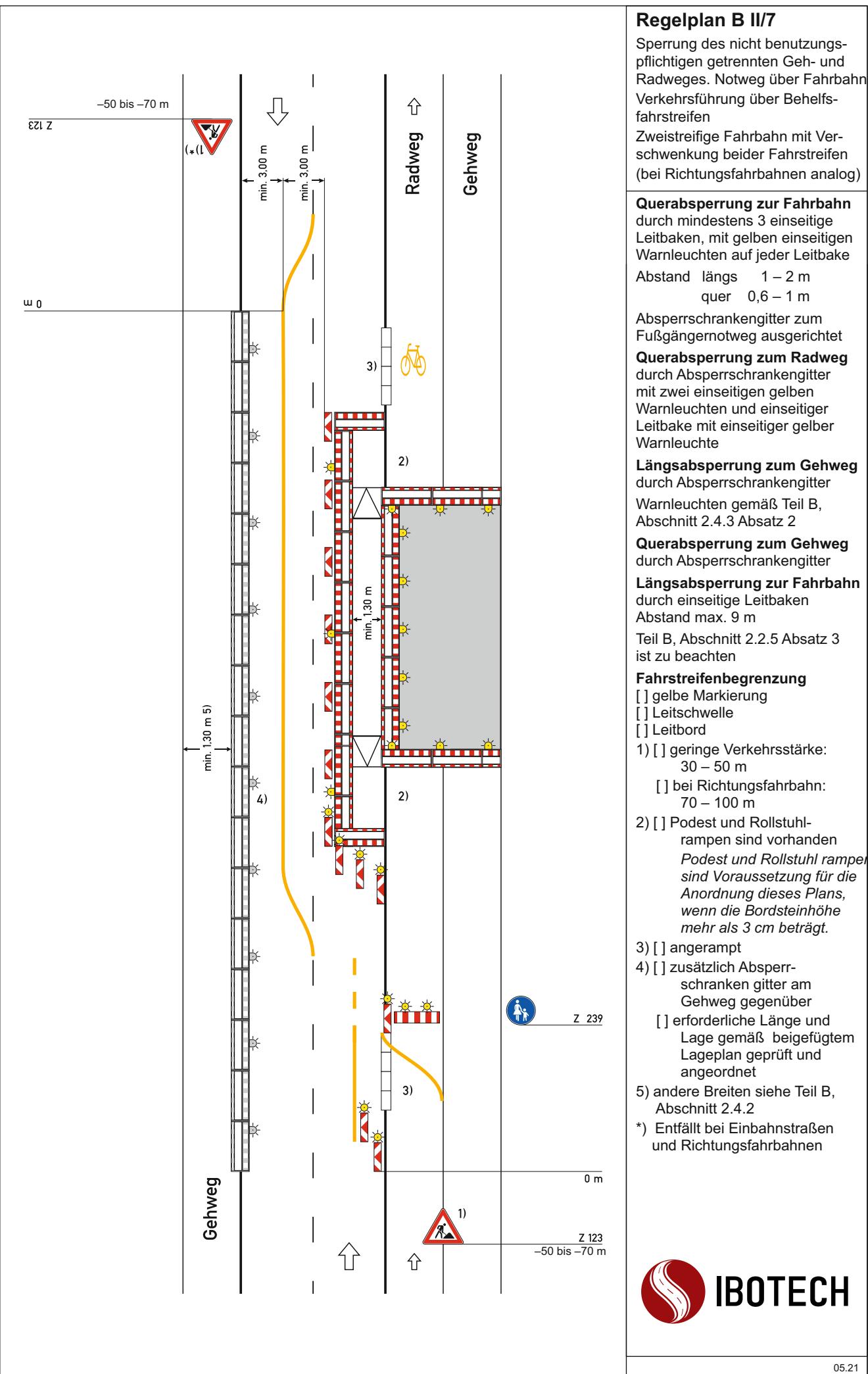
	<p>Regelplan B II/4</p> <p>Gehwegsperrung Notweg auf der Fahrbahn Straße mit geringer Verkehrs- stärke oder in geschwindigkeits- reduziertem Bereich und mit geringer Einengung</p> <p>Querabsperrung zur Fahrbahn durch mindestens 3 doppel- seitige Leitbaken, mit doppel- seitiger gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake</p> <p>Abstand längs 1 – 2 m quer 0,6 – 1 m</p> <p>Querabsperrung zum Gehweg durch Absperrschrangengitter</p> <p>Längsabsperrung zum Gehweg durch Absperrschrangengitter</p> <p>Warnleuchten gemäß Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2</p> <p>Längsabsperrung zur Fahrbahn durch doppelseitige Leitbaken, Abstand max. 9 m; bei Einbahnstraße und Richtungsfahrbahn einseitige Leitbaken</p> <p>Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3 ist zu beachten</p> <p>1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2</p> <p>2) [] zusätzlich Absperr- schrangengitter am Gehweg gegenüber</p> <p>[] erforderliche Länge und Lage gemäß beigefügtem Lageplan geprüft und angeordnet</p> <p>3) [] Podest und Rollstuhl- rampen sind vorhanden <i>Podest und Rollstuhlrampen sind Voraussetzung für die Anordnung dieses Plans, wenn die Bordsteinhöhe mehr als 3 cm beträgt.</i></p> <p>4) einseitige Leitbaken mit ein- seitiger gelber Warnleuchte</p> <p>*) entfällt bei Einbahnstraße oder Richtungsfahrbahn</p>
--	--

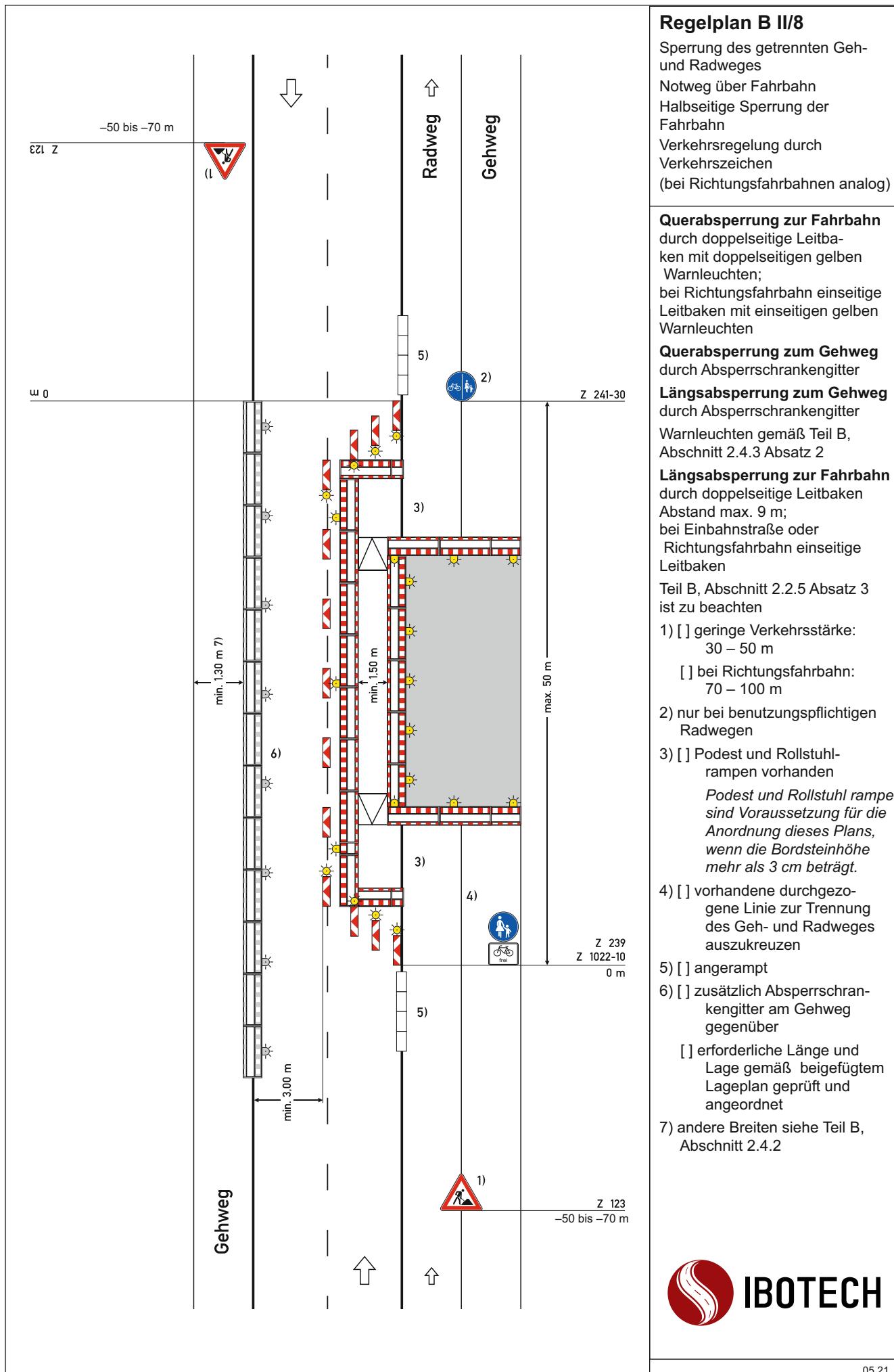


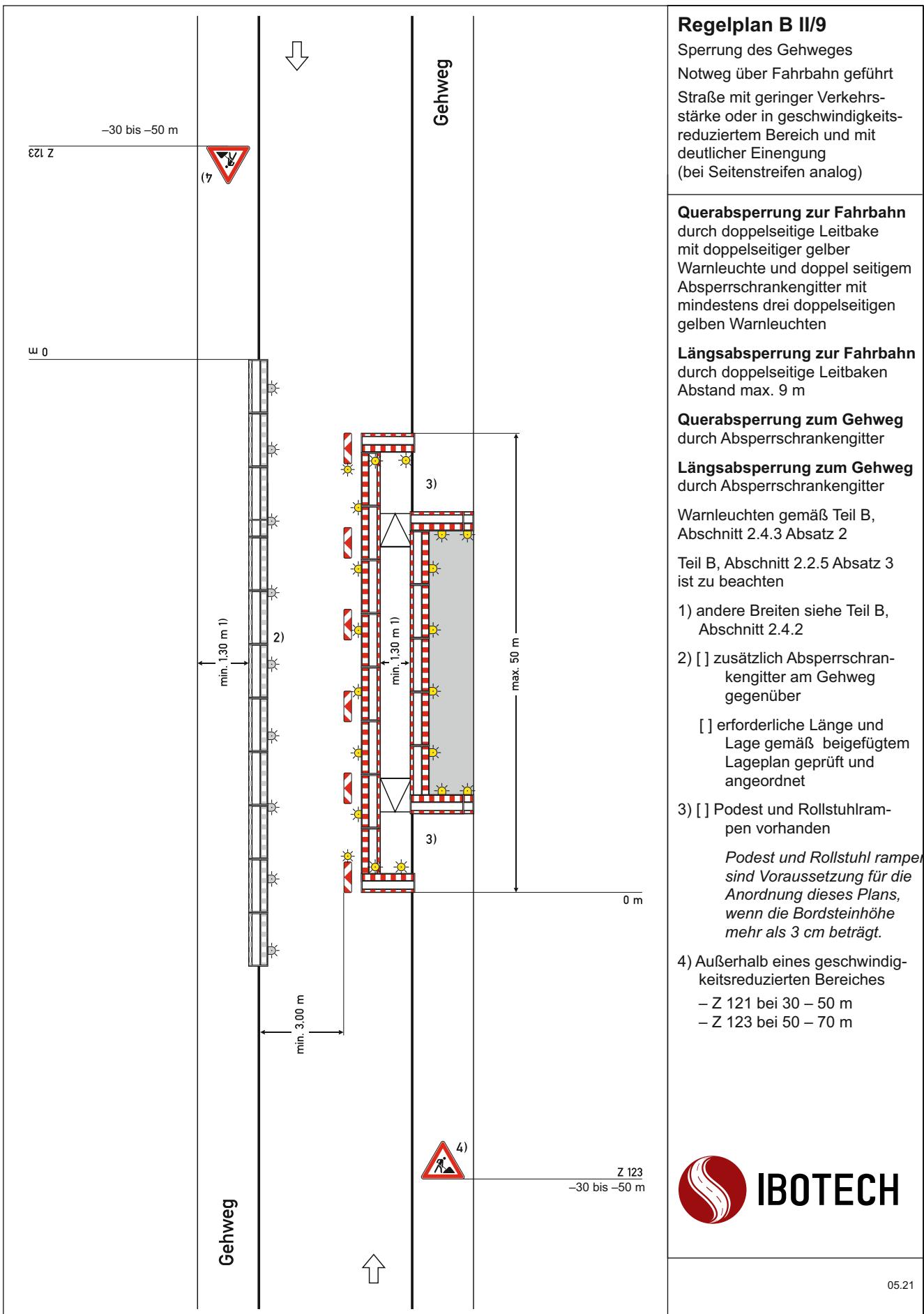
IBOTECH

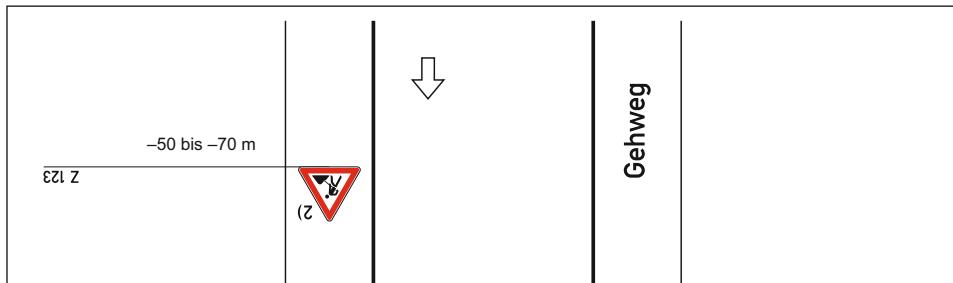
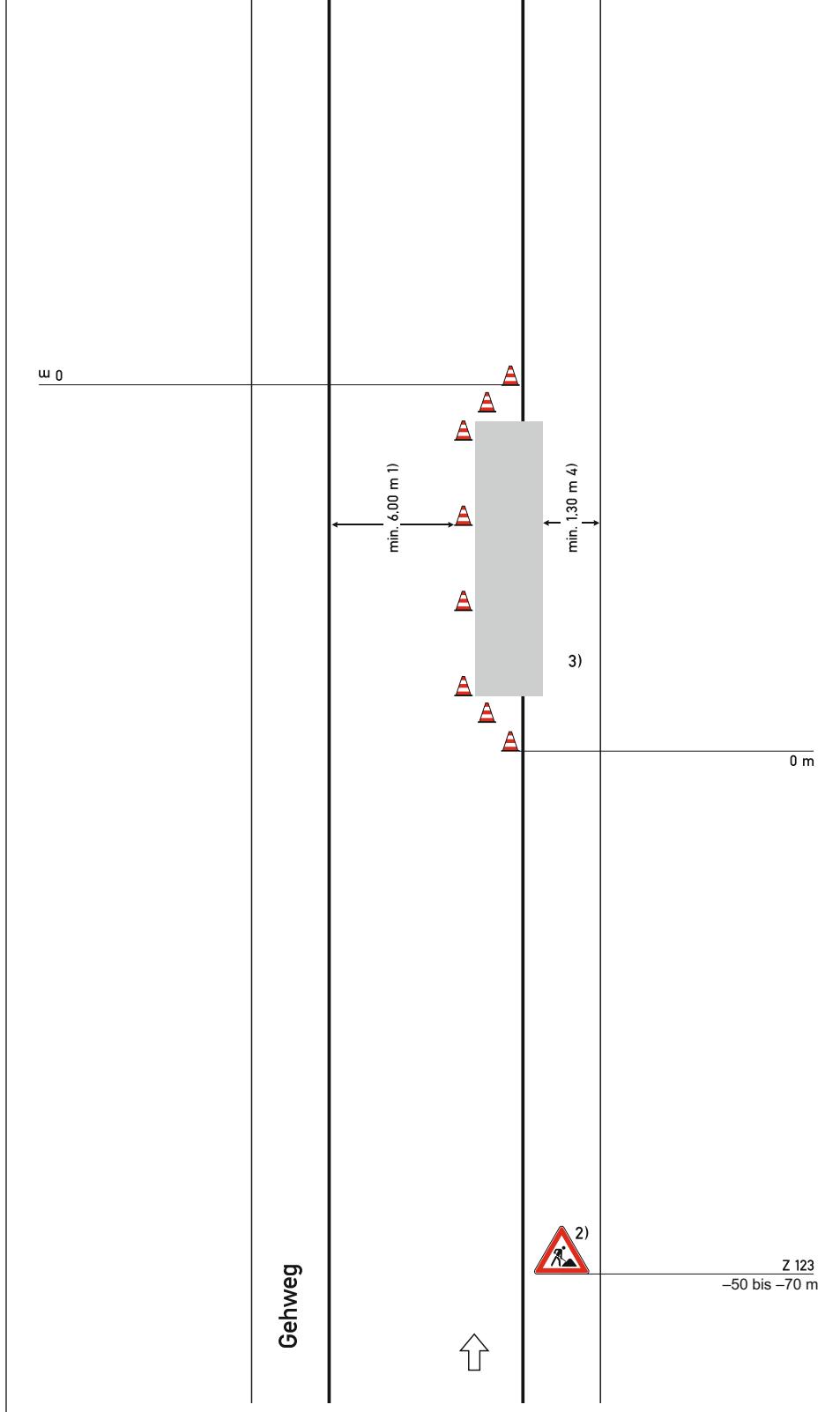
05.21

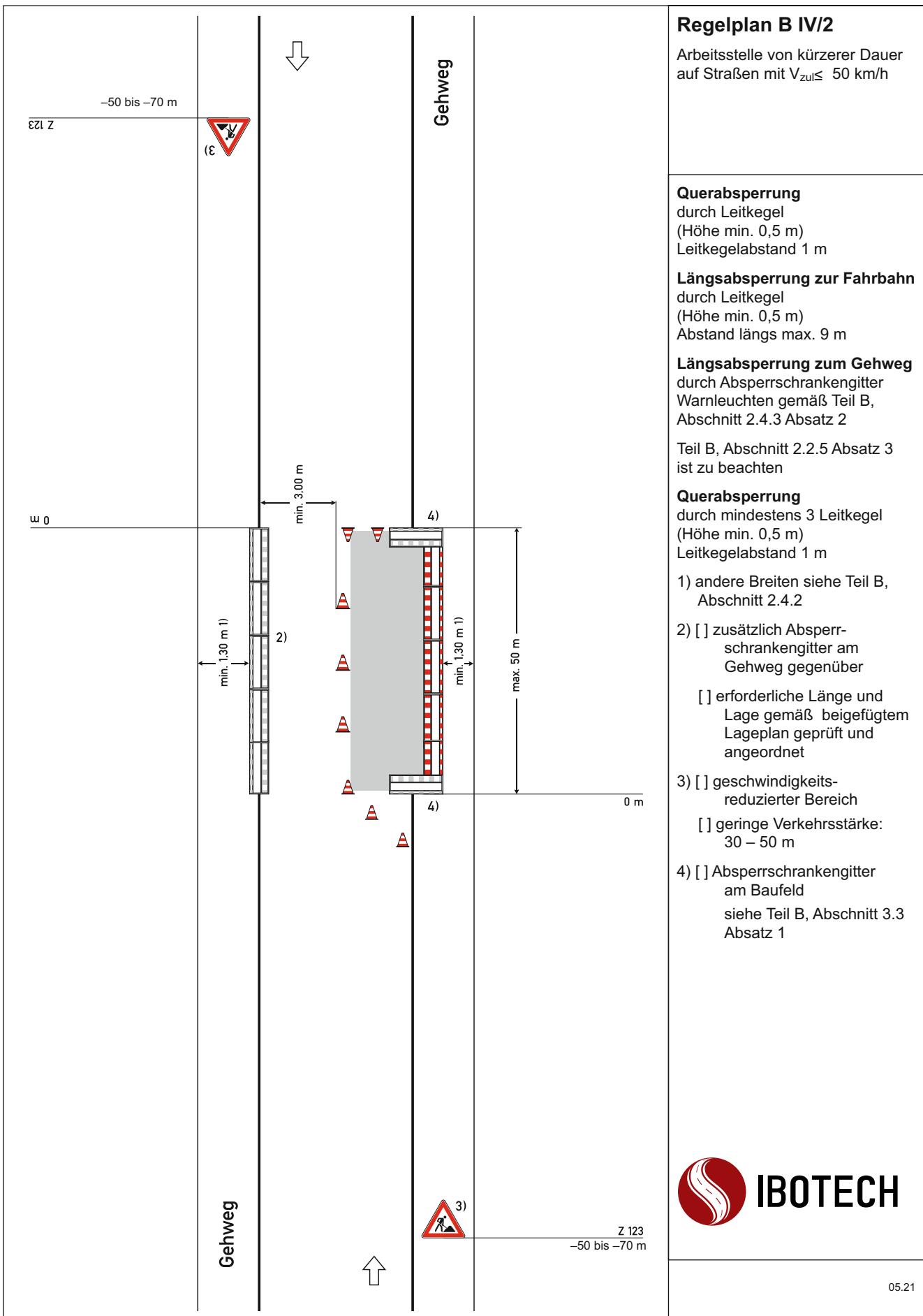


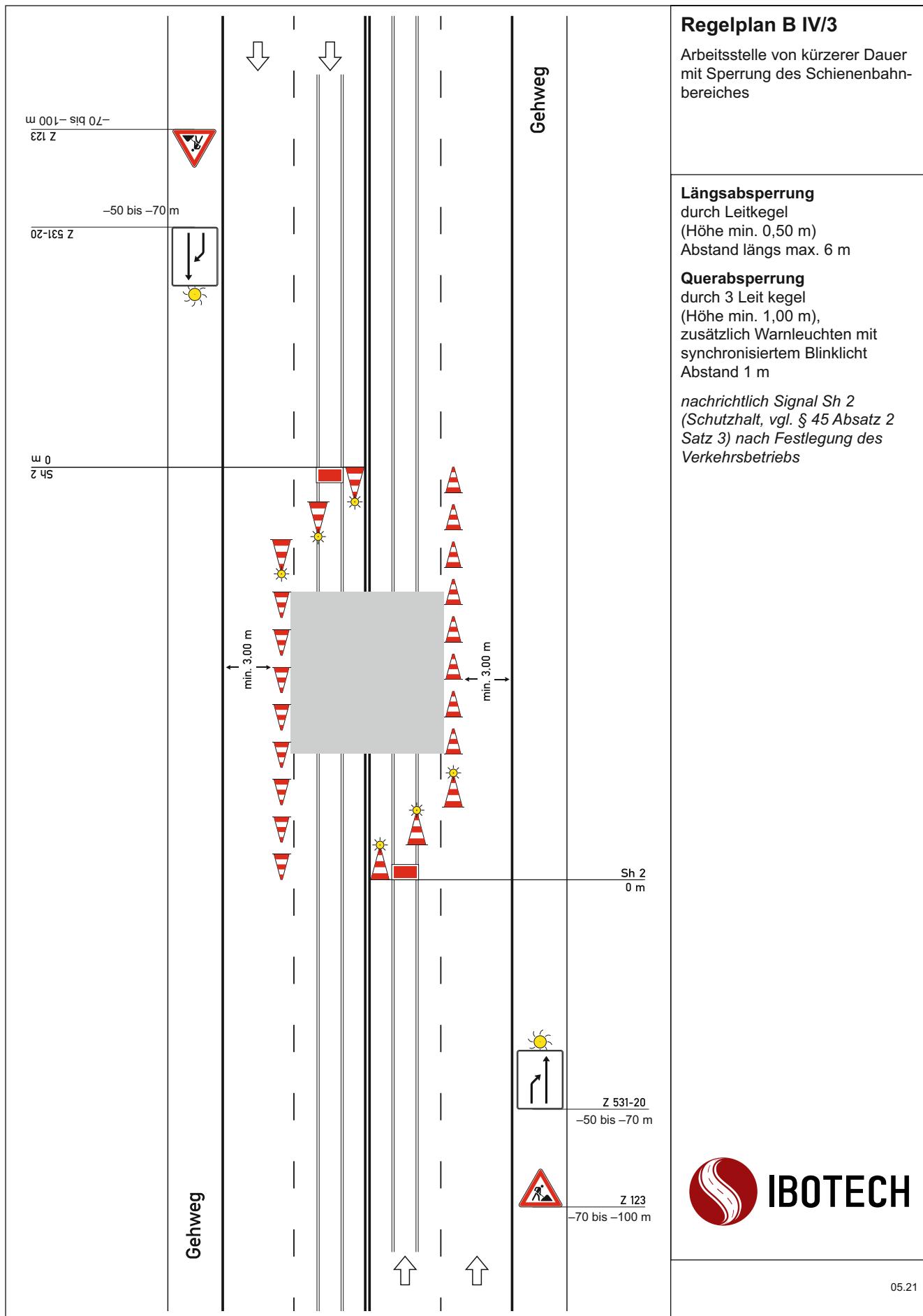


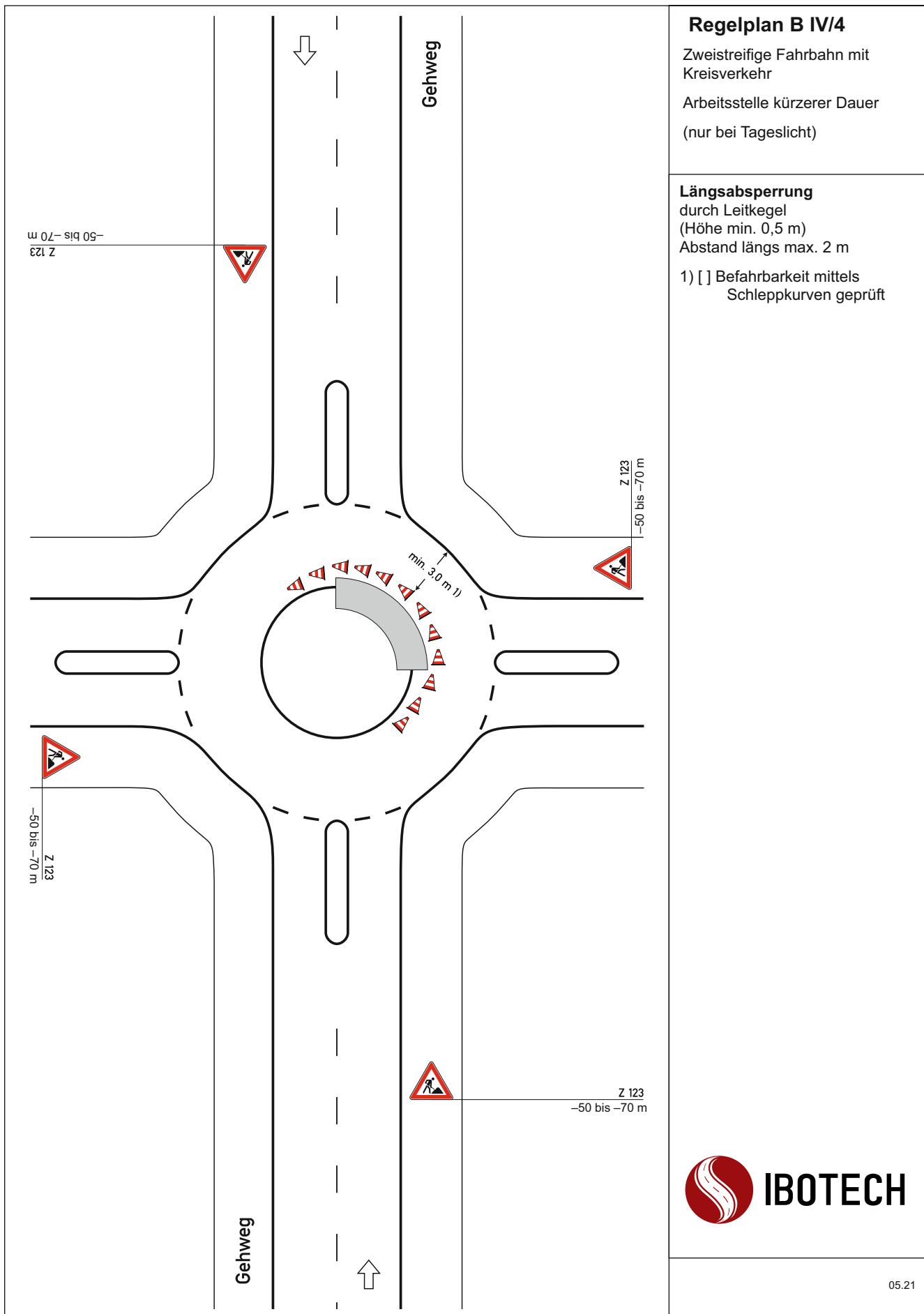




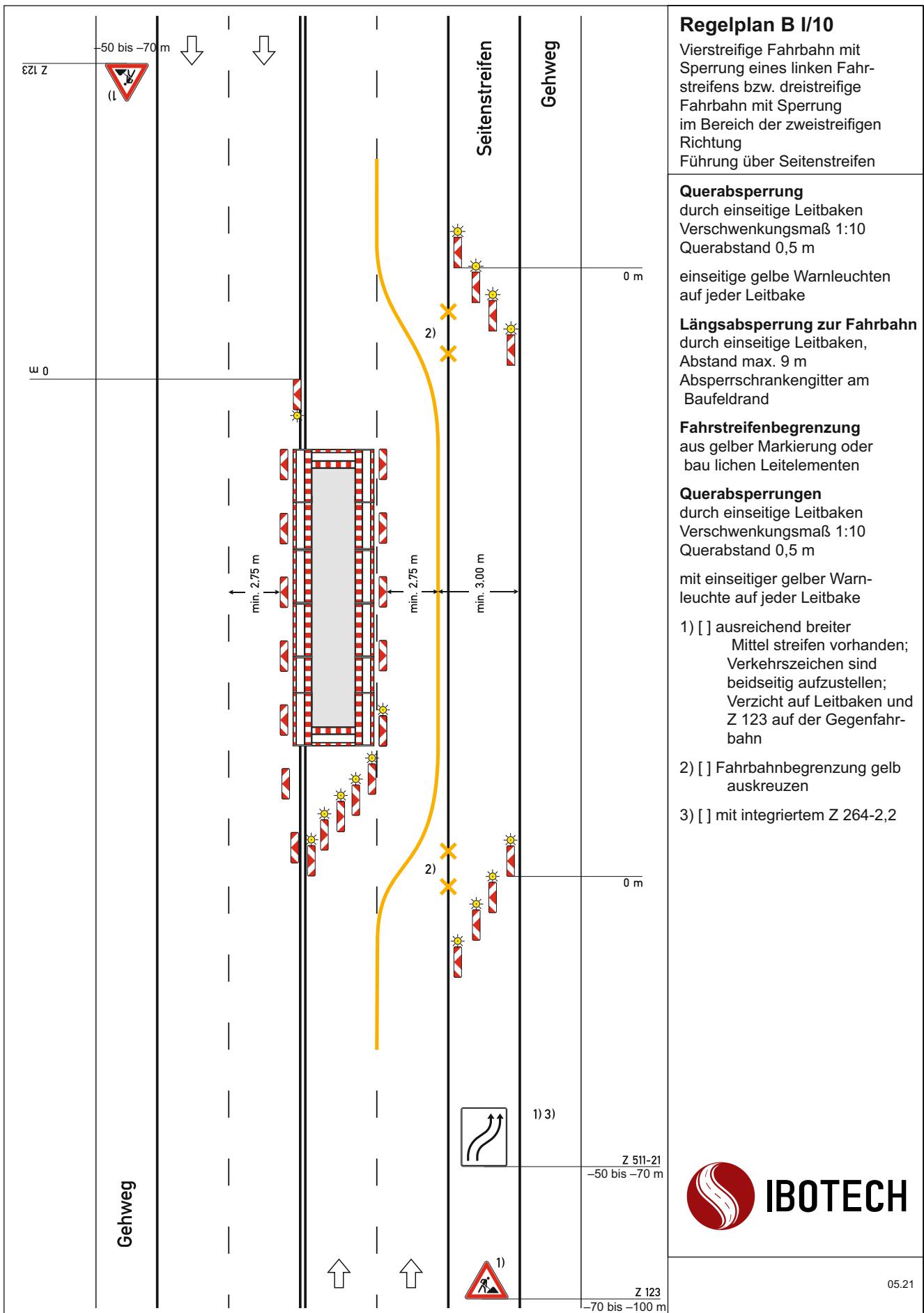
	<p>Regelplan B IV/1</p> <p>Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Einengung eines Fahrstreifens</p>
	<p>Längsabsperrung zur Fahrbahn durch Leitkegel (Höhe min. 0,5 m) Abstand längs max. 9 m</p> <p>Querabsperrung zur Fahrbahn durch Leitkegel (Höhe min. 0,5 m) Leitkegelabstand 1 m</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) kann bei geringer Verkehrsstärke unterschritten werden (siehe Teil B, Abschnitt 2.2.1) 2) [] geschwindigkeitsreduzierter Bereich [] geringe Verkehrsstärke: 30 – 50 m 3) Wenn Fußgänger gefährdet werden, sind weitere Verkehrs einrichtungen anzuordnen. [] Absperrschrangengitter angeordnet <i>Es können zusätzliche Sicherungsmaßnahmen festgelegt werden.</i> Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3 ist zu beachten. 4) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2 <p> IBOTECH</p> <p>05.21</p>

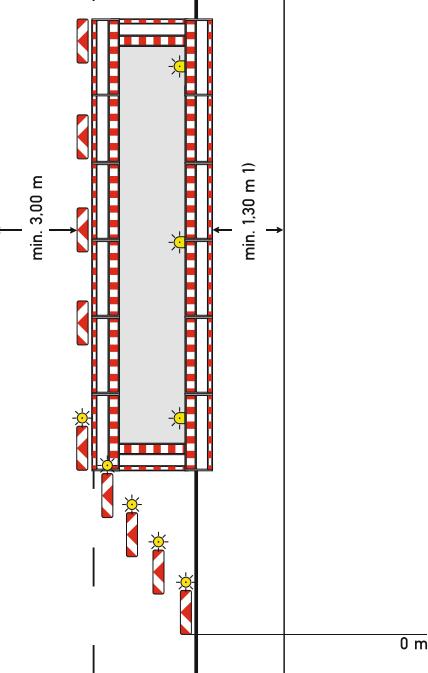


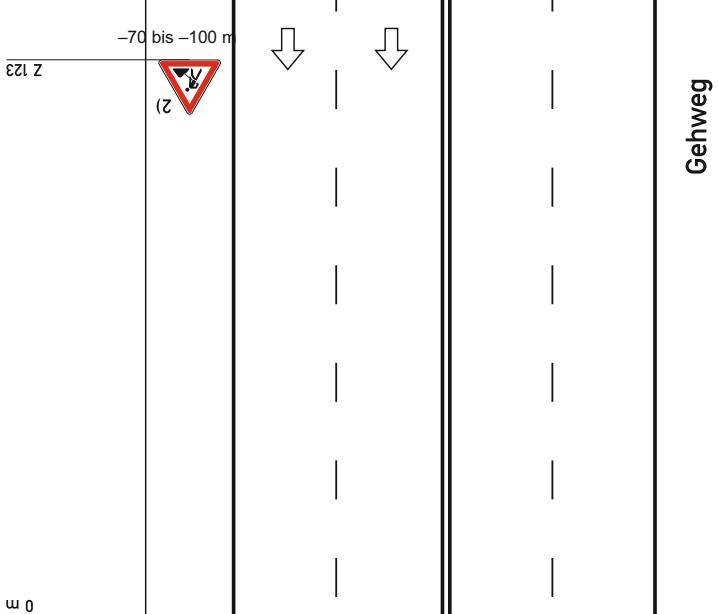
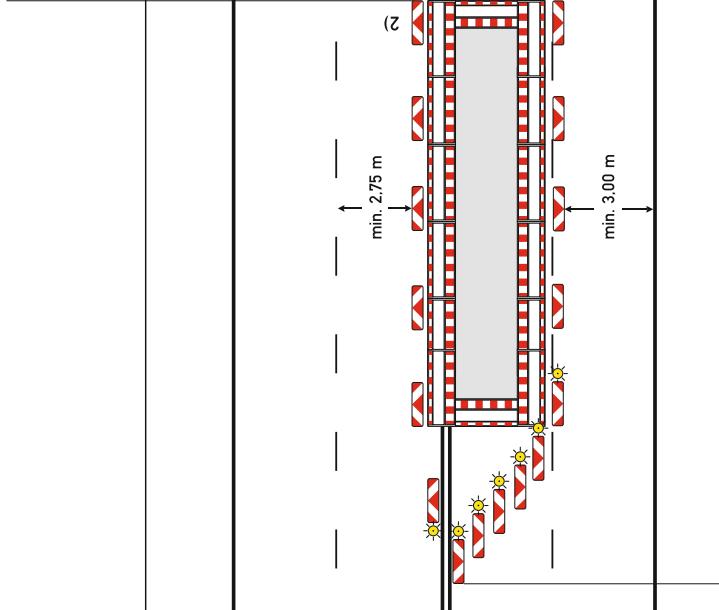
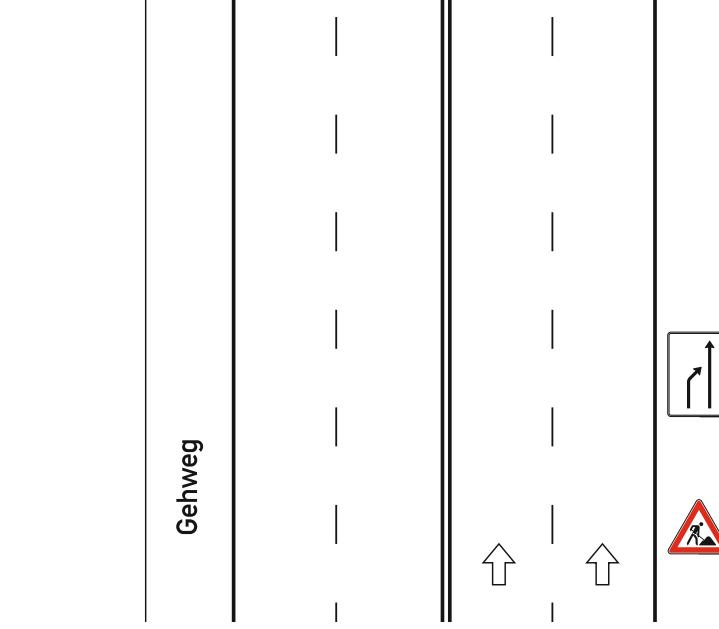


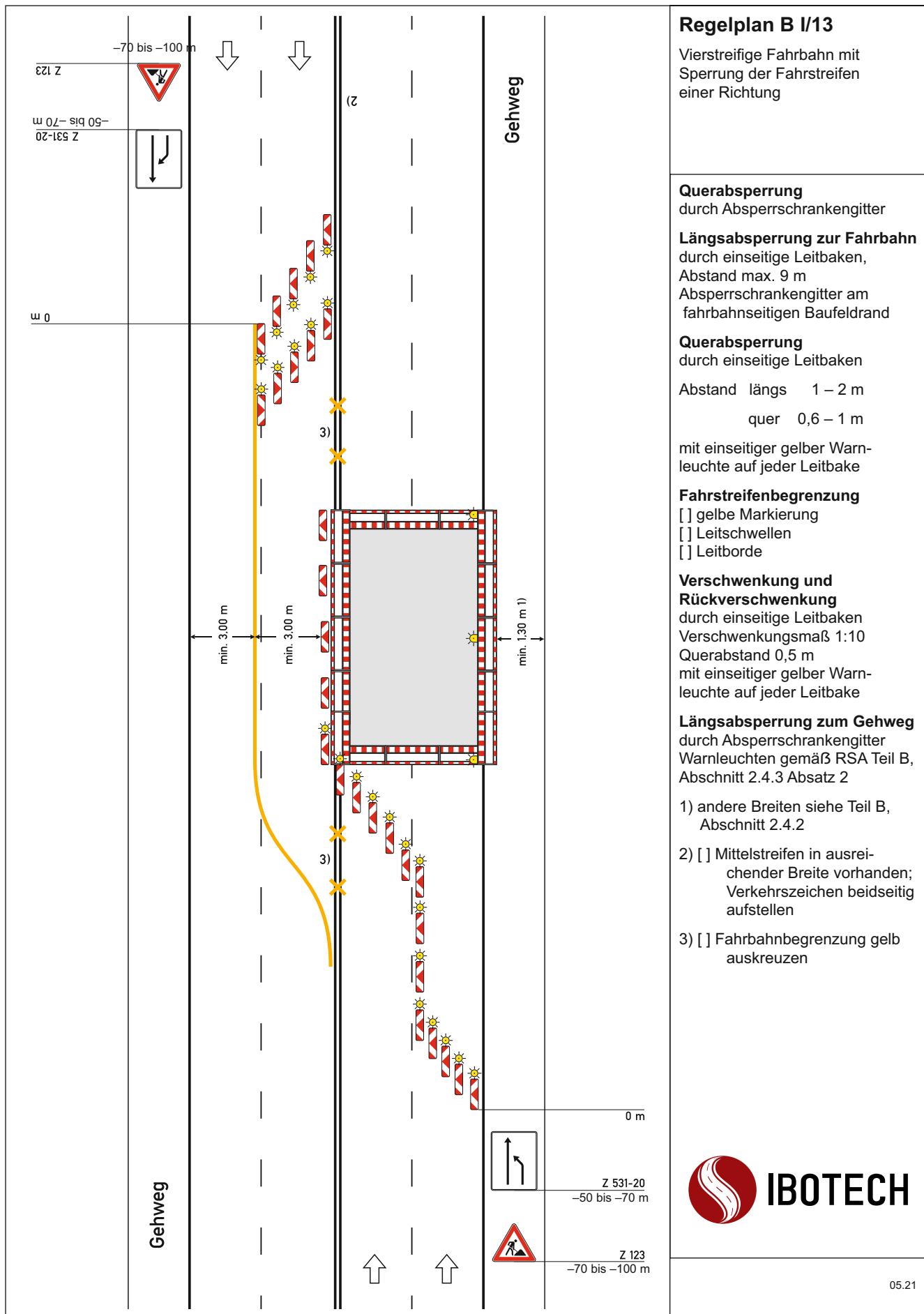


<p>Z 123</p> <p>-30 bis -50 m</p> <p>Gehweg</p> <p>0 m</p> <p>min. 1,30 m 1)</p> <p>2)</p> <p>min. 6,00 m</p> <p>min. 1,30 m 1)</p> <p>0 m</p> <p>Z 123</p> <p>-30 bis -50 m</p> <p>Gehweg</p> <p>Upward arrow</p>	<p>Regelplan B I/1</p> <p>Straße mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit geringer Einengung</p> <p>Längsabsperrung zur Fahrbahn</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch doppelseitige Leitbaken – bei Einbahnstraßen und Richtungsfahrbahnen einseitige Leitbaken <p>Abstand max. 9 m Absperrschrangengitter am fahrbahnseitigen Baufeldrand</p> <p>Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3 ist zu beachten</p> <p>Längsabsperrung zum Gehweg</p> <p>durch Absperrschrangengitter Warnleuchten gemäß RSA Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2</p> <p>Querabsperrung</p> <p>durch Absperrschrangengitter mit mindestens 3 einseitigen gelben Warnleuchten und</p> <ul style="list-style-type: none"> – doppelseitige Leitbake mit doppelseitiger gelber Warnleuchte – bei Richtungsfahrbahnen oder Einbahnstraßen: einseitige Leitbake mit einseitiger gelber Warnleuchte <p>1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2</p> <p>2) [] Absperrschrangengitter am Gehweg gegenüber anstatt zwischen Arbeitsbereich und Fahrbahn</p> <p>[] erforderliche Länge und Lage gemäß beigefügtem Lageplan geprüft und angeordnet</p> <p>*) Entfällt bei Einbahnstraßen und Richtungsfahrbahnen</p> <p>IBOTECH</p> <p>05.21</p>
--	--



					Regelplan B I/11
					Vierstreifige Fahrbahn mit Sperrung eines rechten Fahrstreifens bzw. dreistreifige Fahrbahn mit Sperrung im Bereich der zweistreifigen Richtung
					Querabsperrung durch Absperrschanenkitter
					Längsabsperrung zur Fahrbahn durch einseitige Leitbaken, Abstand max. 9 m Absperrschanenkitter am fahrbahnseitigen Baufeldrand
					Querabsperrungen durch einseitige Leitbaken Abstand längs 1 – 2 m quer 0,6 – 1 m mit einseitiger gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake
					Längsabsperrung zum Gehweg durch Absperrschanenkitter Warnleuchten gemäß Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2 1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2 2) [] Mittelstreifen in ausreichender Breite vorhanden; Verkehrszeichen beidseitig aufstellen
					
					 05.21

	<p>Regelplan B I/12</p> <p>Vierstreifige Fahrbahn mit Sperrung eines linken Fahrstreifens bzw. dreistreifige Fahrbahn mit Sperrung im Bereich der zweistreifigen Richtung</p>
	<p>Querabsperrung durch Absperrschrangengitter [] entfällt</p> <p>Längsabsperrung zur Fahrbahn durch einseitige Leitbaken, Abstand max. 9 m Absperrschrangengitter am fahrbahnseitigen Baufeldrand</p> <p>Querabsperrungen durch einseitige Leitbaken Abstand längs 1 – 2 m quer 0,6 – 1 m mit einseitiger gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake</p> <p>1) [] Mittelstreifen in ausreichender Breite vorhanden; Verkehrszeichen zu 1) beidseitig aufstellen; Leitbaken und Z 123 zu 2) auf der Gegenfahrbahn entfallen</p>
	<p>1)</p> <p>Z 531-20 -50 bis -70 m</p> <p>1)</p> <p>Z 123 -70 bis -100 m</p>



Regelplan B I/14

Zweistufige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung

Einbahnstraßenregelung

- [] Einrichtung einer Umleitung
- [] Anpassung der vorhandenen Verkehrszeichen gemäß Eintragung

Querabsperrung auf Fahrbahn

durch Absperrschankegitter mit min. 5 einseitigen roten Warnleuchten

Längsabsperrung zur Fahrbahn

durch einseitige Leitbaken, Abstand max. 9 m

Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3 ist zu beachten

Querabsperrung auf Fahrbahn

durch Absperrschankegitter mit min. 3 einseitigen gelben Warnleuchten

Längsabsperrung zum Gehweg

durch Absperrschankegitter Warnleuchten gemäß Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2

Radverkehr siehe Teil A, Abschnitt 2.5 Absatz 5

- 1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2

- 2) [] Absperrschankegitter am Gehweg gegenüber anstatt zwischen Baufeld und Fahrbahn

- [] erforderliche Länge und Lage gemäß beigefügtem Lageplan geprüft und angeordnet

erforderliche Dimensionierung und Lage

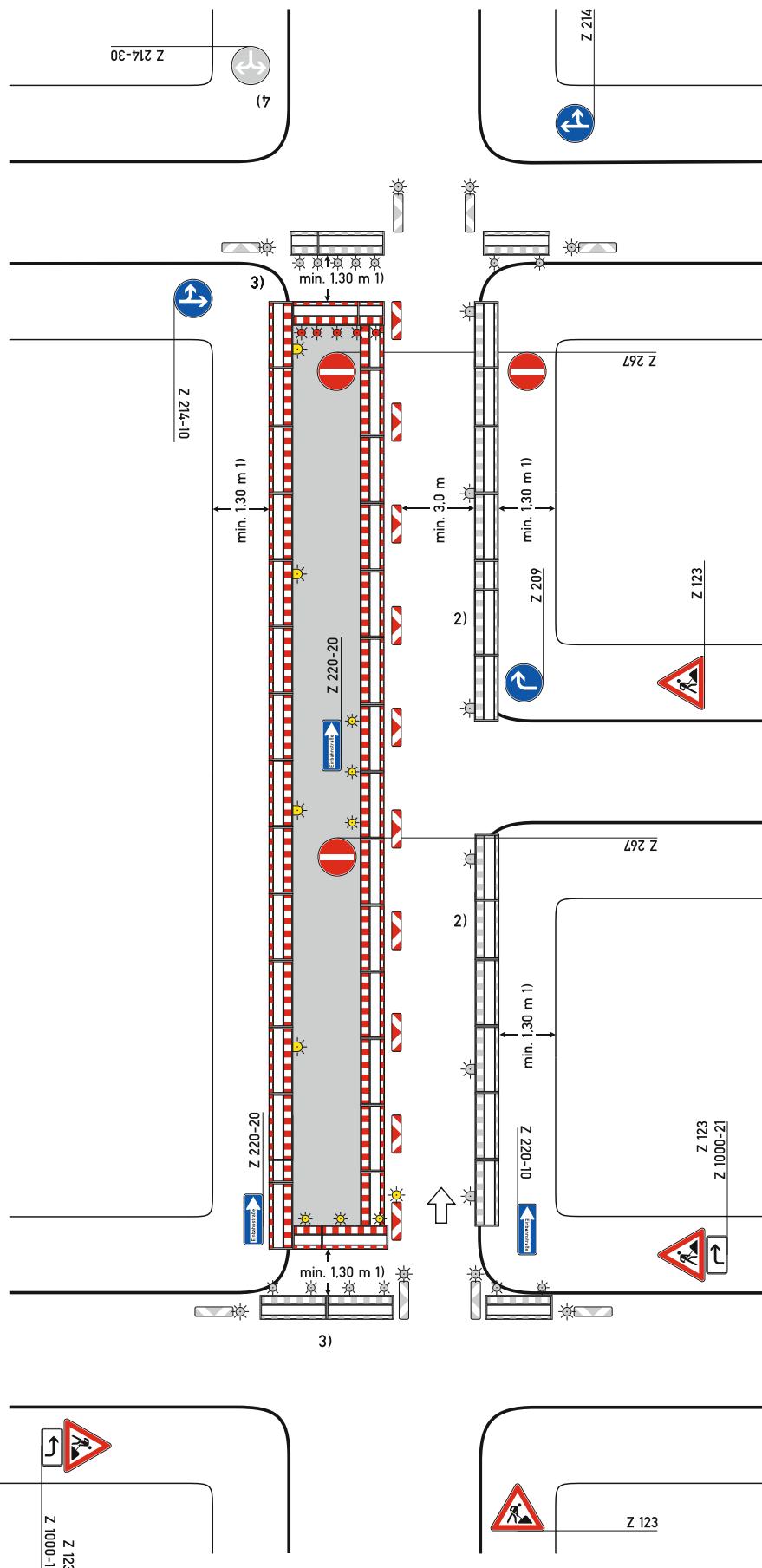
- [] gemäß beigefügtem Lageplan

- [] gemäß Anzeichnung vor Ort

geprüft und angeordnet

- 3) [] Absperrschankegitter mit einseitigen gelben (in gesperrter Richtung roten) Warnleuchten und doppelseitige Leitbaken mit doppelseitigen gelben Warnleuchten zwecks Herstellung eines Notgehweges angeordnet; die entsprechenden Warnleuchten unmittelbar am Baufeld entfallen

- 4) [] wegen LZA angeordnet



Regelplan B I/15
Sperrung einer Straße

[] Einrichtung einer Umleitung
[] Anpassung der vorhandenen Verkehrszeichen gemäß Eintragung

Querabsperrungen
im Bereich der Arbeitsstelle durch Absperrschanke mit mindestens 5 einseitigen roten Warnleuchten

Längsabsperrung zum Gehweg
durch Absperrschanke mit mindestens 5 einseitigen roten Warnleuchten sowie doppelseitige Leitbaken mit doppelseitigen gelben Warnleuchten zwecks Herstellung eines Notgehweges angeordnet; die entsprechenden Warnleuchten unmittelbar am Baufeld entfallen

1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2

2) [] Teilsperre erforderlich;
[] Z 357
[] Z 357-50
[] Z 357-51
[] Z 357-52
entsprechend der tatsächlichen Durchlässigkeit angeordnet Aufstellung unmittelbar hinter dem Knotenpunkt

3) [] Absperrschanke mit mindestens fünf einseitigen roten Warnleuchten sowie doppelseitige Leitbaken mit doppelseitigen gelben Warnleuchten zwecks Herstellung eines Notgehweges angeordnet; die entsprechenden Warnleuchten unmittelbar am Baufeld entfallen
erforderliche Dimensionierung und Lage
[] gemäß beigefügtem Lageplan
[] gemäß Anzeichnung vor Ort
geprüft und angeordnet

4) [] wegen LZA angeordnet

Regelplan B I/16

Zweistufige Fahrbahn mit Kreisverkehr

Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage mit Fußgängerquerung

- [] Einrichtung einer Umleitung
- [] Anpassung der vorhandenen Verkehrszeichen gemäß Eintragung

Querabsperrung

durch doppelseitige Leitbake mit doppelseitiger gelber Warnleuchte und Absperrschrangengitter mit mindestens 3 gelben einseitigen Warnleuchten

Längsabsperrung auf Fahrbahn des Knotenpunktarms
durch doppelseitige Leitbaken, Abstand max. 5 m

Querabsperrung auf Fahrbahn einseitige Leitbaken

Abstand längs 1 – 2 m
quer 0,6 – 1 m

mit gelben einseitigen Warnleuchten

Längsabsperrung Kreisfahrbahn einseitige Leitbaken

Querabsperrung auf Gehweg Absperrschrangengitter

Längsabsperrung zum Gehweg
durch Absperrschrangengitter Warnleuchten gemäß Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2

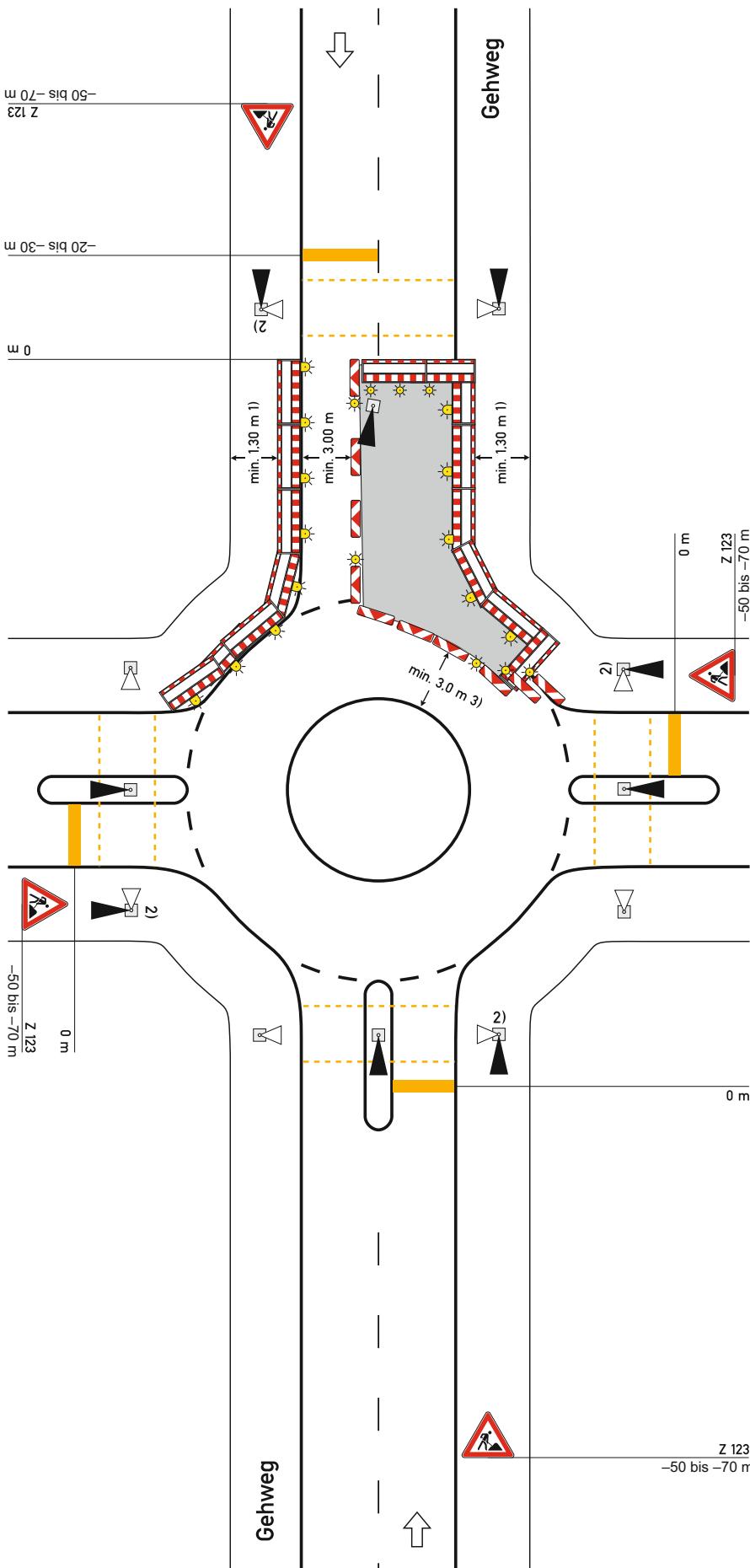
1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2

2) [] Signalzeitenplan,
[] Signallageplan
[] Phasenfolgeplan
als Anlage beigefügt und angeordnet

möglichst verkehrsabhängige Schaltung anordnen

an den nicht unmittelbar von der Arbeitsstelle betroffenen Zufahrten kann sich (DUNKEL-GELB-ROT-DUNKEL) als Signalfolge empfehlen

3) [] Befahrbarkeit mittels Schleppkurven geprüft



Regelplan B I/17

Zweistufige Fahrbahn mit Kreisverkehr
Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage mit Fußgängerquerung

- Einrichtung einer Umleitung
- Anpassung der vorhandenen Verkehrszeichen gemäß Eintragung

Querabsperrung auf Fahrbahn durch doppelseitige Leitbaken

Abstand längs 1 – 2 m
quer 0,6 – 1 m

mit doppelseitiger gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

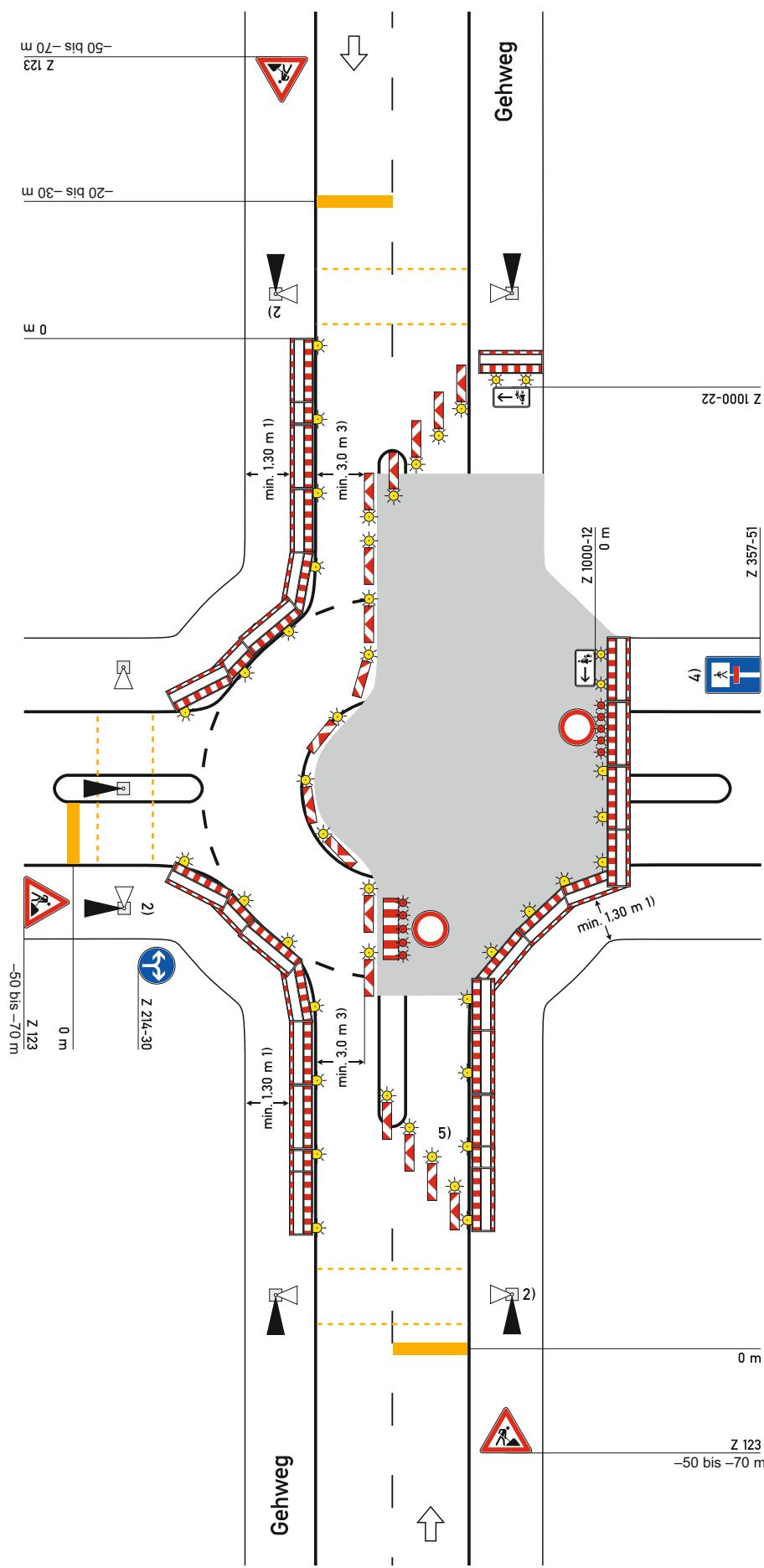
Längsabsperrung auf Fahrbahn durch doppelseitige Leitbaken mit doppelseitigen gelben Warnleuchten, Abstand max. 5 m

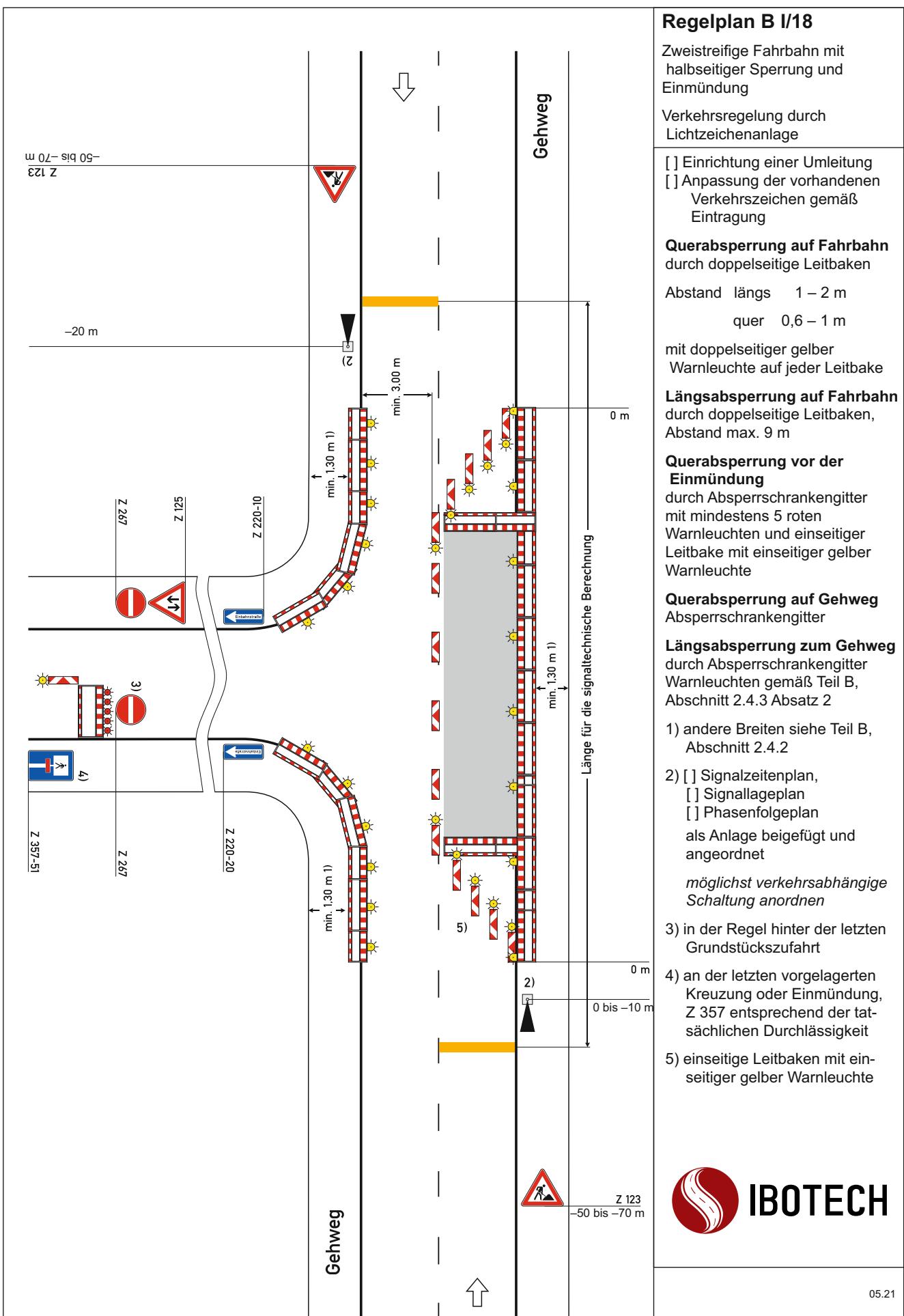
Querabsperrung auf Fahrbahn durch Absperrschrangengitter mit 5 einseitigen roten Warnleuchten

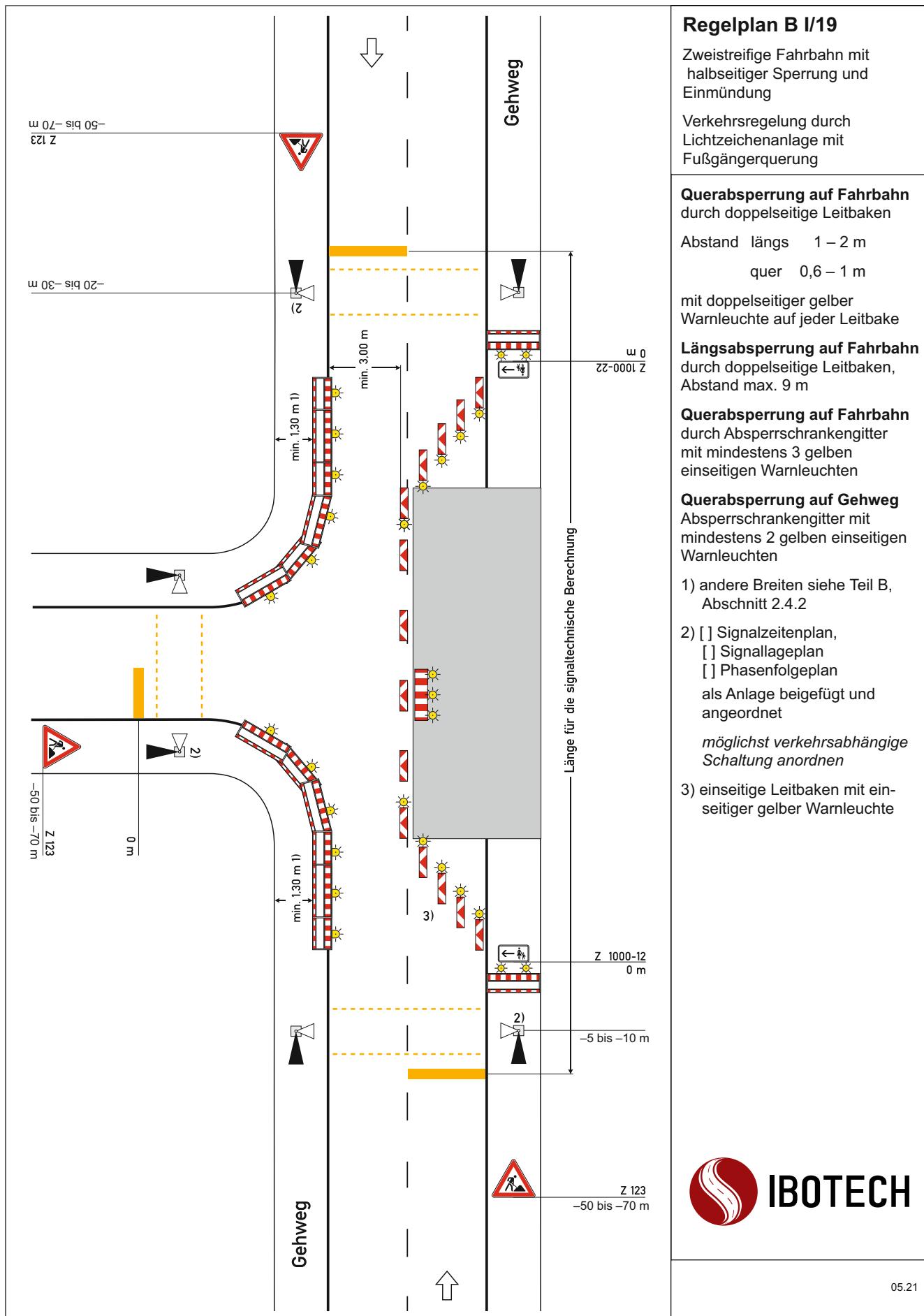
Querabsperrung auf Gehweg Absperrschrangengitter mit mindestens 2 gelben Warnleuchten

Längsabsperrung zum Gehweg durch Absperrschrangengitter Warnleuchten gemäß Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2

- 1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2
- 2) Signalzeitenplan,
 Signallageplan
 Phasenfolgeplan
als Anlage beigefügt und angeordnet
möglichst verkehrsabhängige Schaltung anordnen
- 3) Befahrbarkeit mittels Schleppkurven geprüft
- 4) unmittelbar hinter der letzten vorgelagerten Kreuzung oder Einmündung Z 357 entsprechend der tatsächlichen Durchlässigkeit angeordnet
- 5) einseitige Leitbaken mit einseitiger gelber Warnleuchte



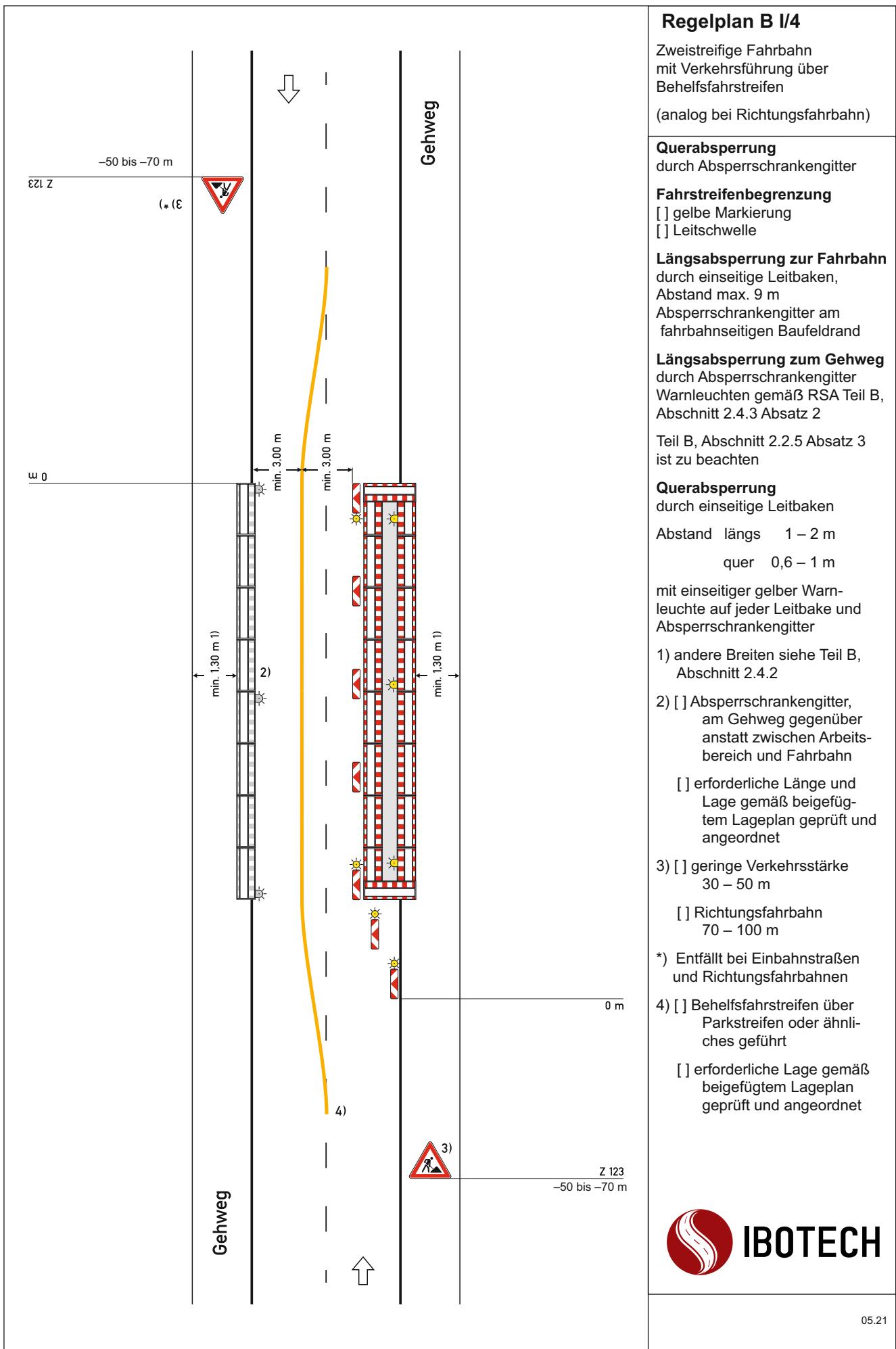


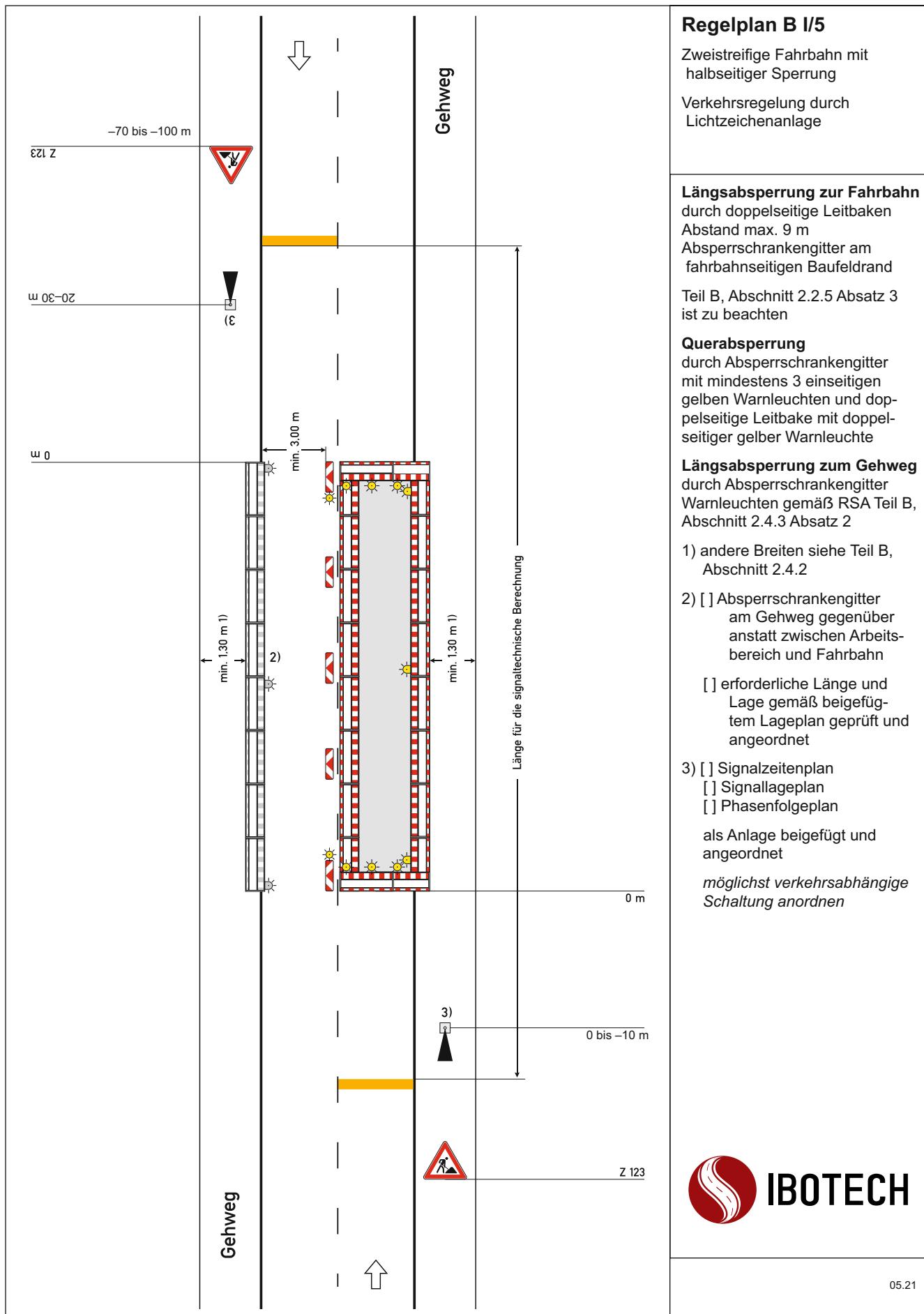


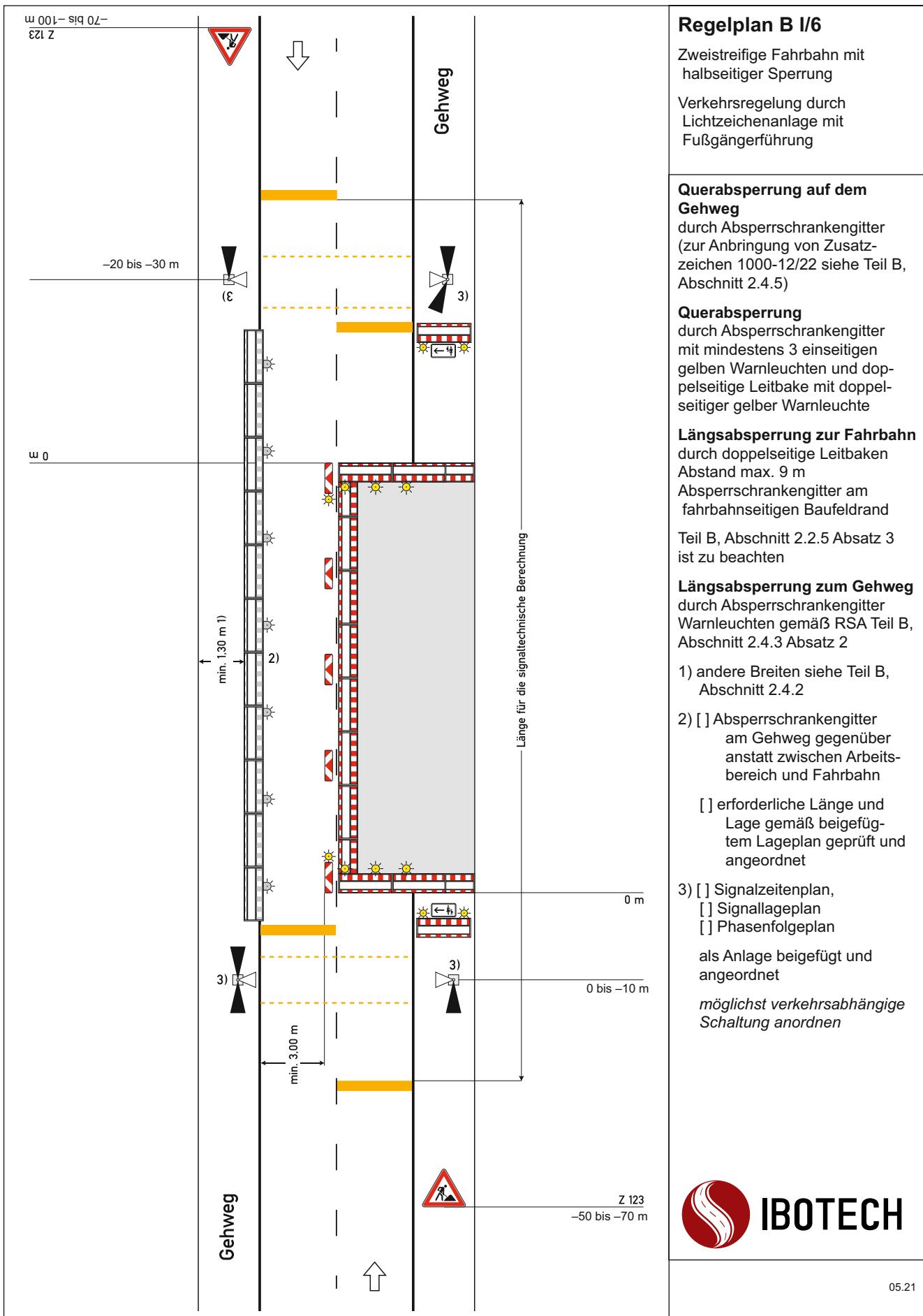
	<p>Regelplan B I/2</p> <p>Straße mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit deutlicher Einengung (analog bei Richtungsfahrbahn oder Einbahnstraße)</p> <p>Längsabsperrung zur Fahrbahn</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch doppelseitige Leitbaken - bei Einbahnstraßen und Richtungsfahrbahnen einseitige Leitbaken <p>Abstand max. 9 m Absperrschrangengitter am fahrbahnseitigen Baufeldrand</p> <p>Teil B, Abschnitt 2.2.5 Absatz 3 ist zu beachten</p> <p>Querabsperrung</p> <p>durch Absperrschrangengitter mit mindestens 3 einseitigen gelben Warnleuchten und</p> <ul style="list-style-type: none"> - doppelseitige Leitbake mit doppelseitiger gelber Warnleuchte - bei Richtungsfahrbahnen oder Einbahnstraßen: einseitige Leitbaken mit einseitiger gelber Warnleuchte <p>Längsabsperrung zum Gehweg</p> <p>durch Absperrschrangengitter Warnleuchten gemäß RSA Teil B, Abschnitt 2.4.3 Absatz 2</p> <p>1) andere Breiten siehe Teil B, Abschnitt 2.4.2</p> <p>2) [] Absperrschrangengitter am Gehweg gegenüber anstatt zwischen Arbeitsbereich und Fahrbahn</p> <p>[] erforderliche Länge und Lage gemäß beigefügtem Lageplan geprüft und angeordnet</p> <p>*) Entfällt bei Einbahnstraßen und Richtungsfahrbahnen</p>
--	---

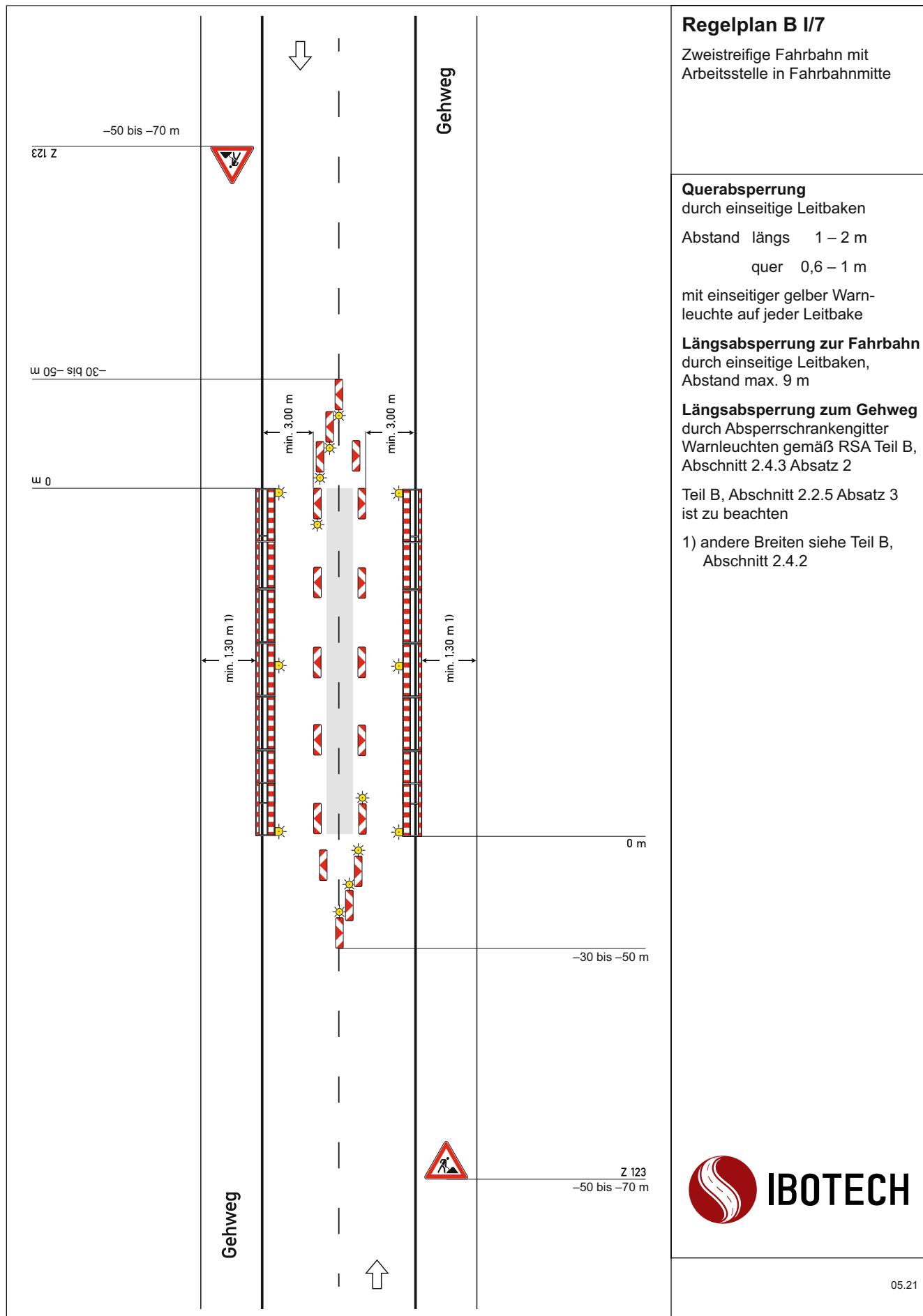


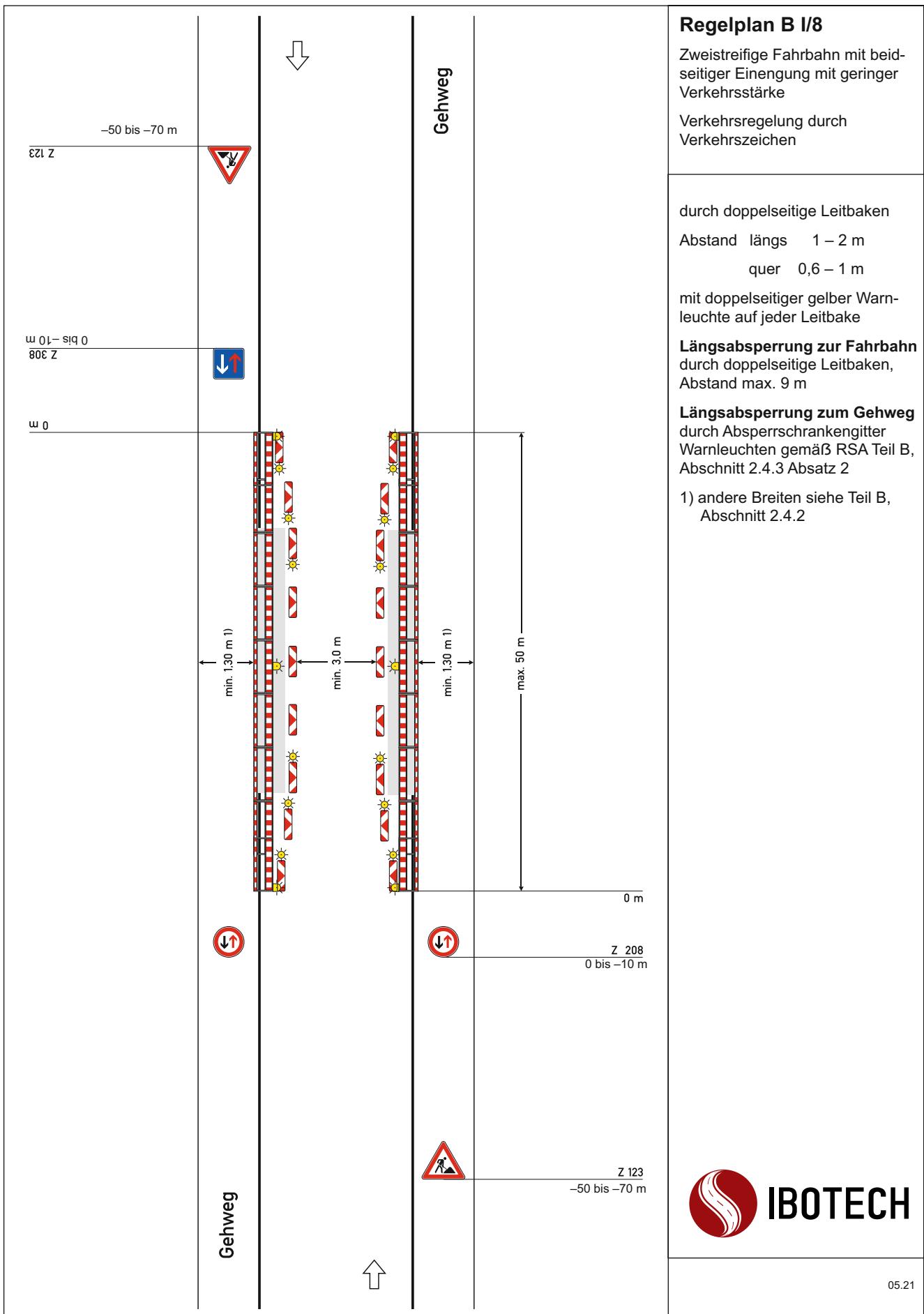
IBOTECH

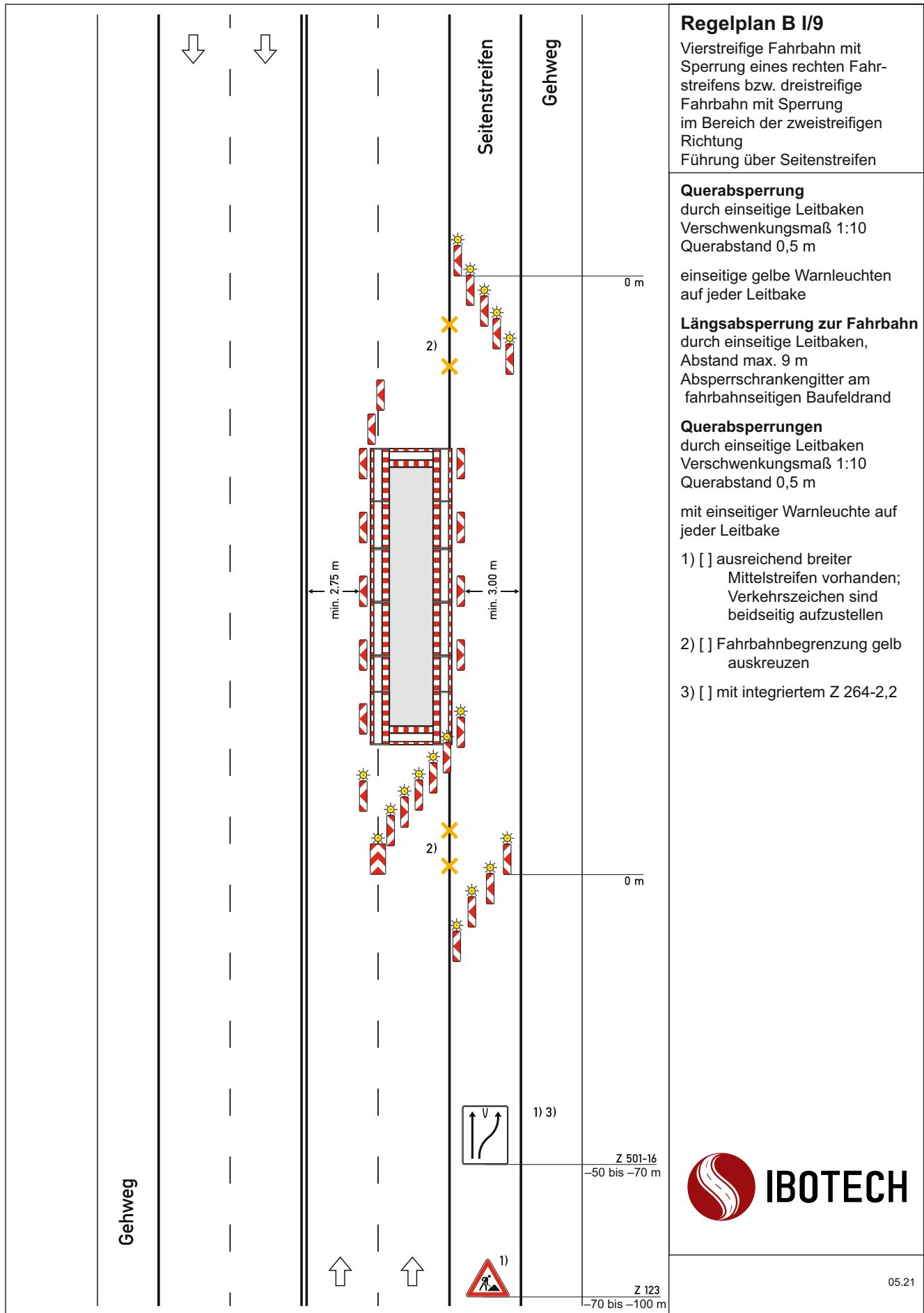


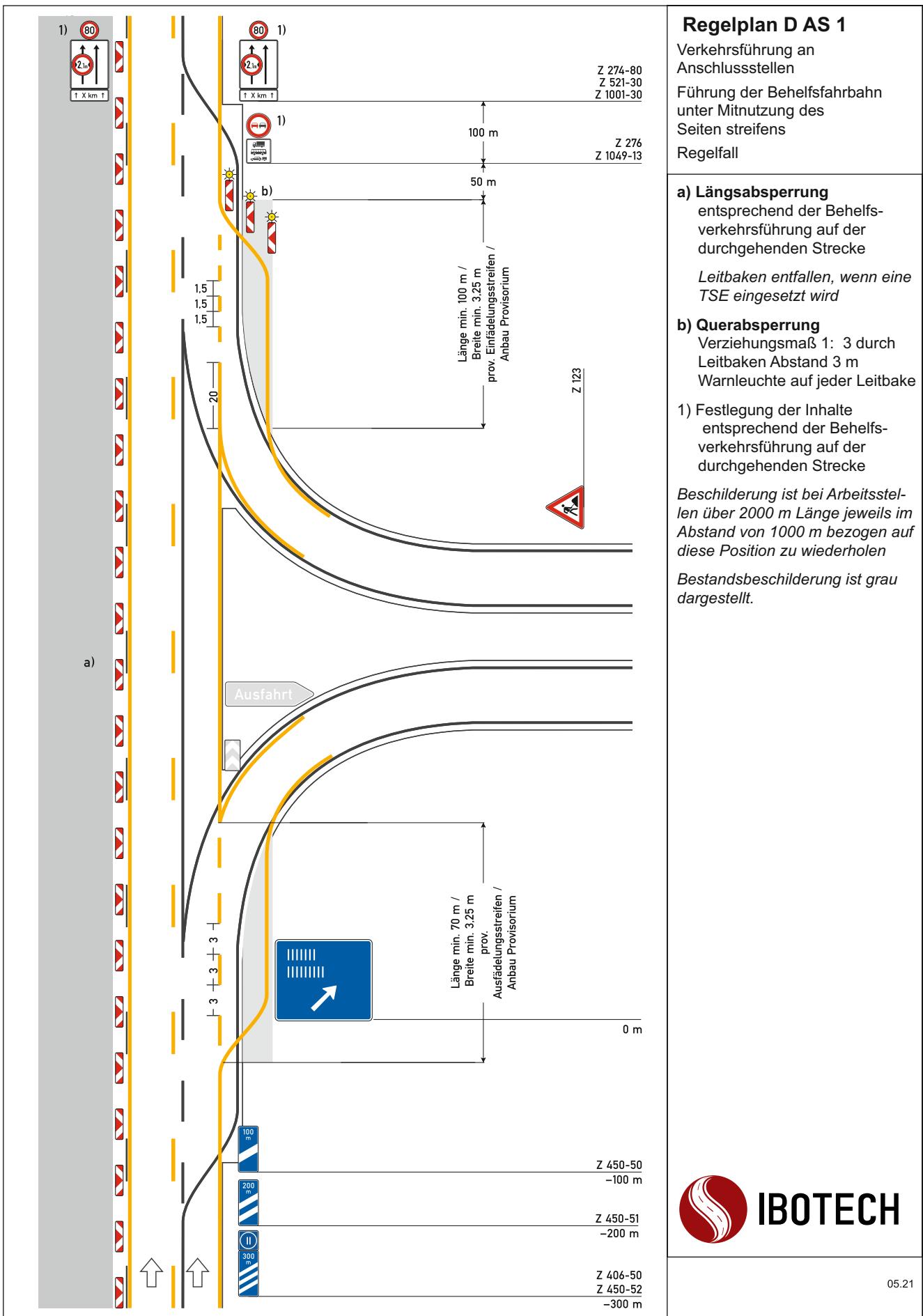


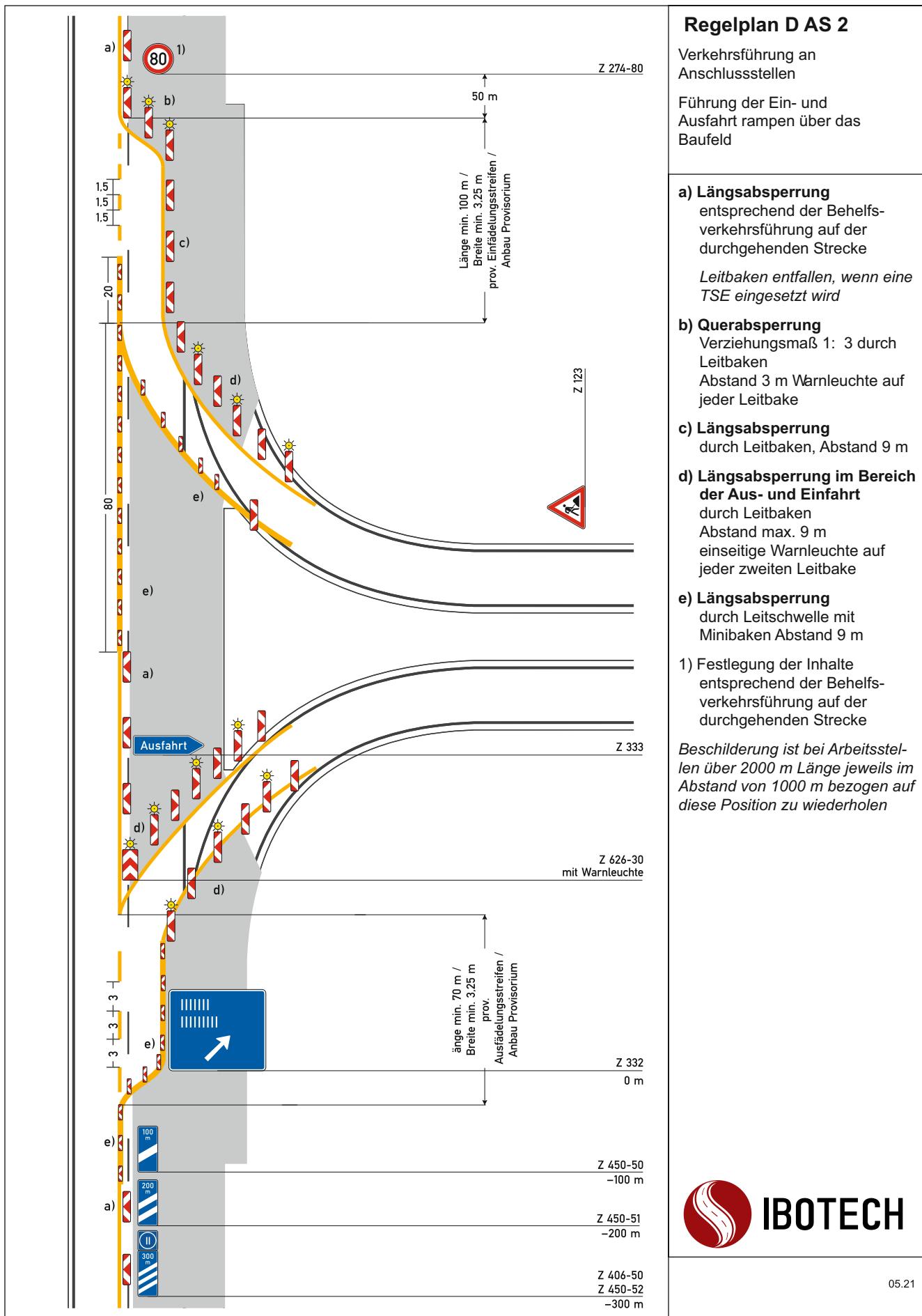


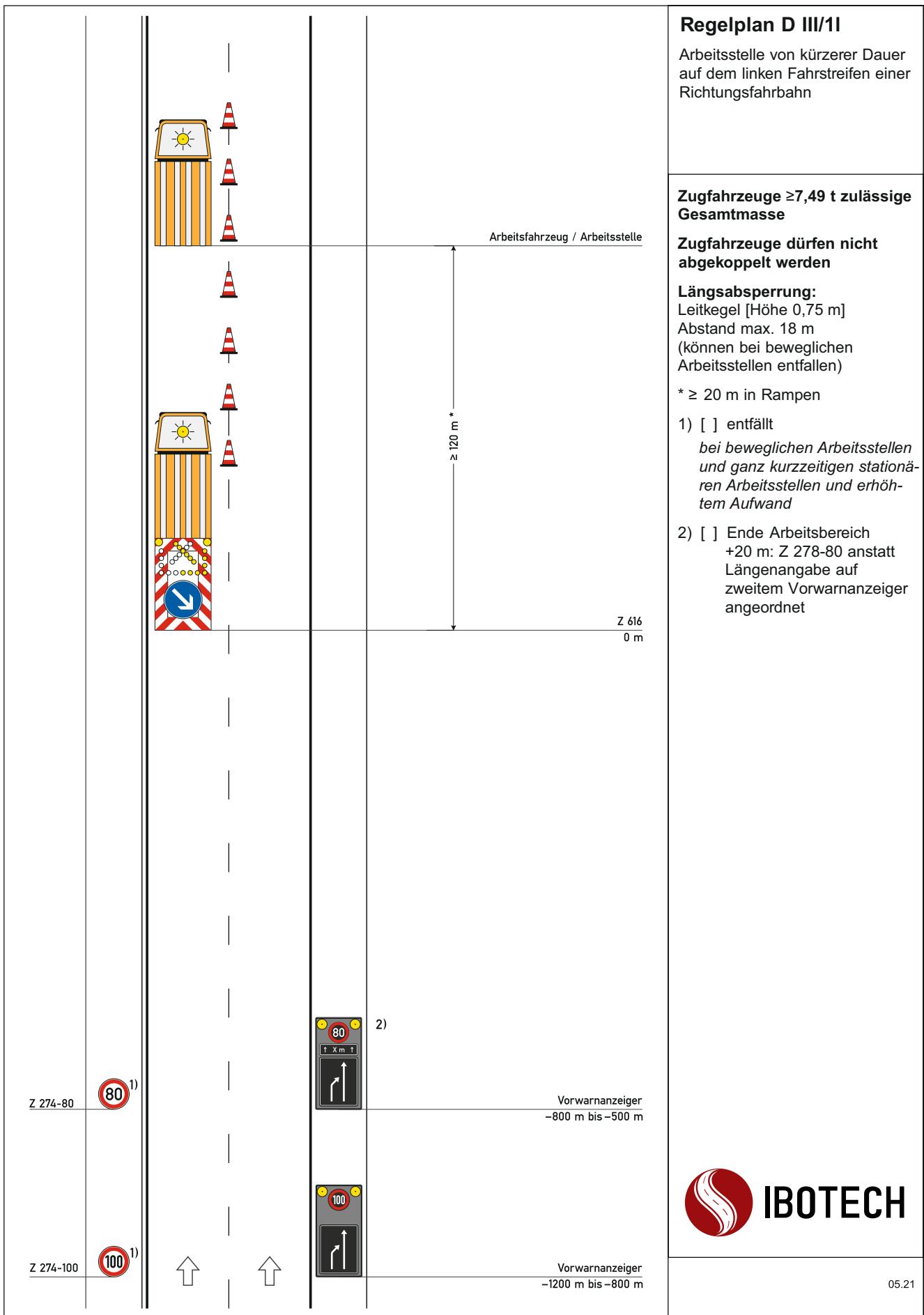




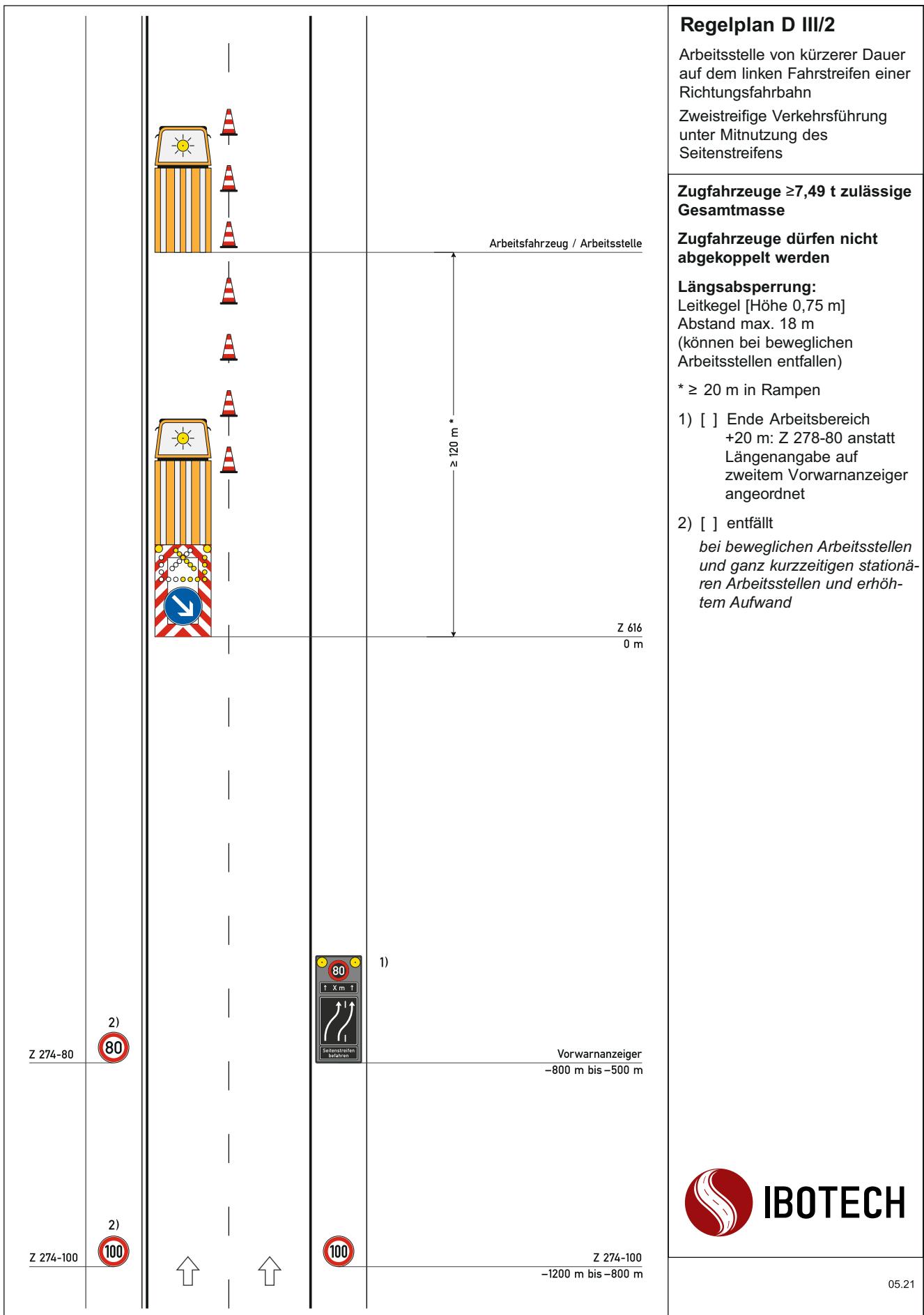


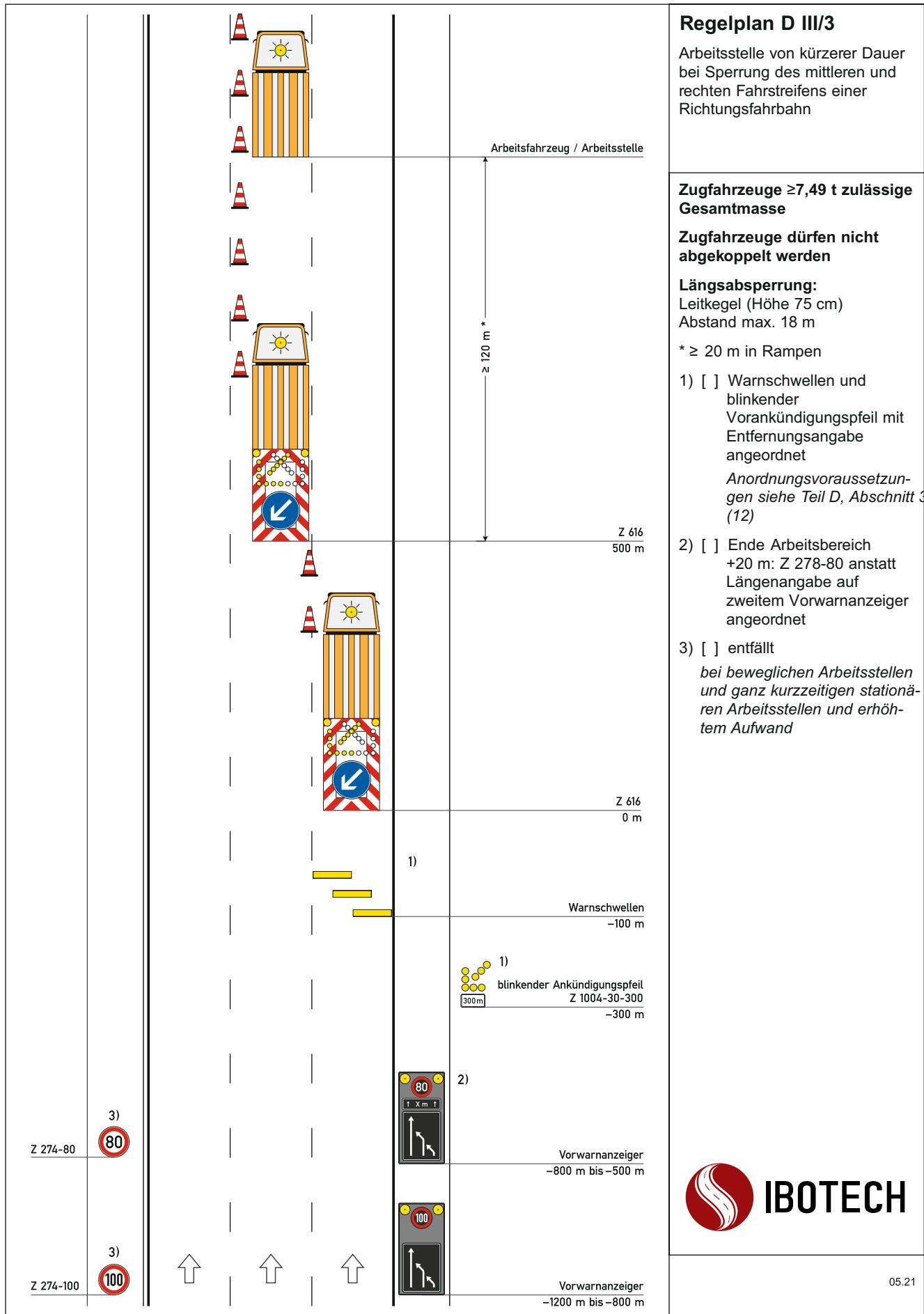


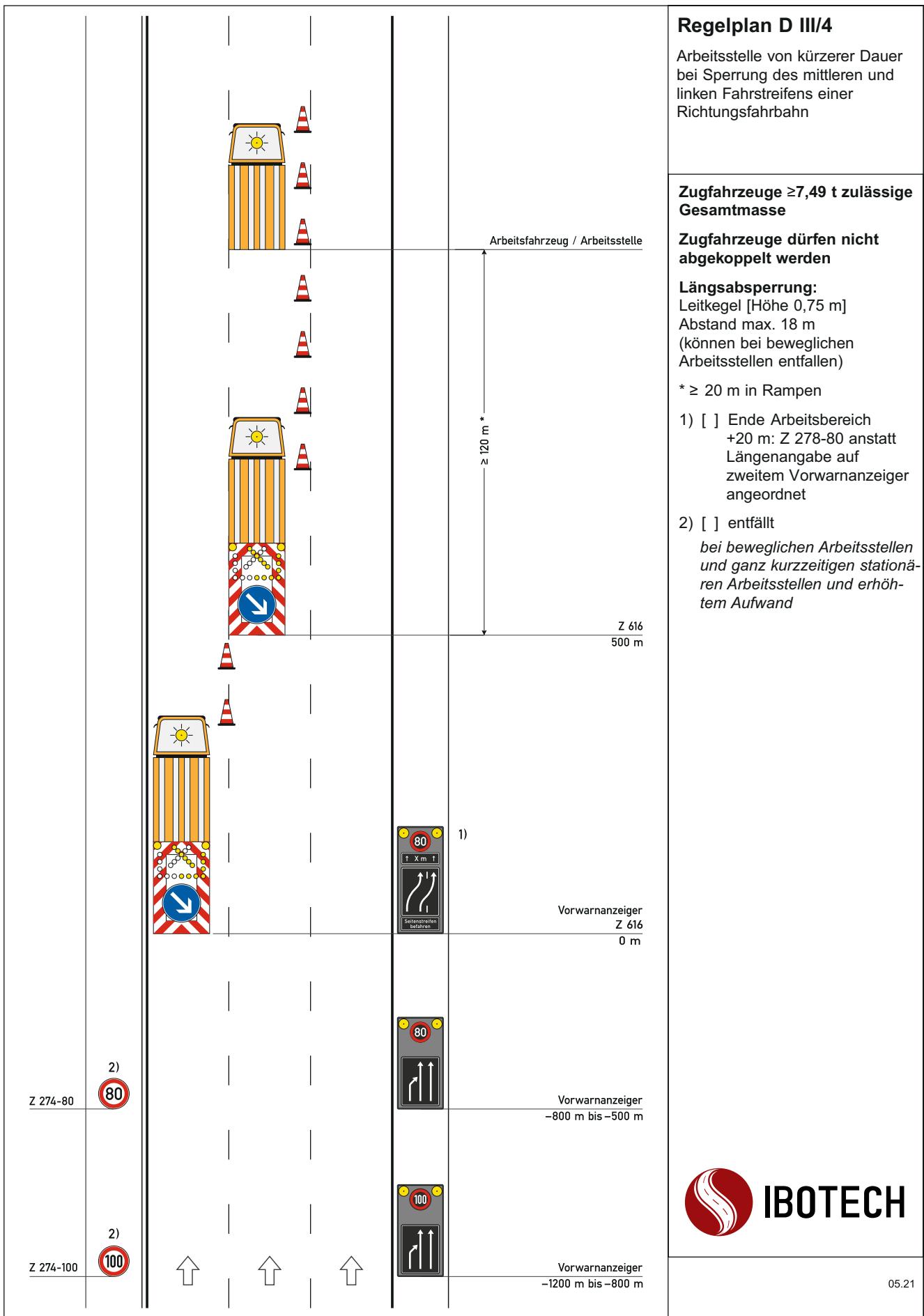


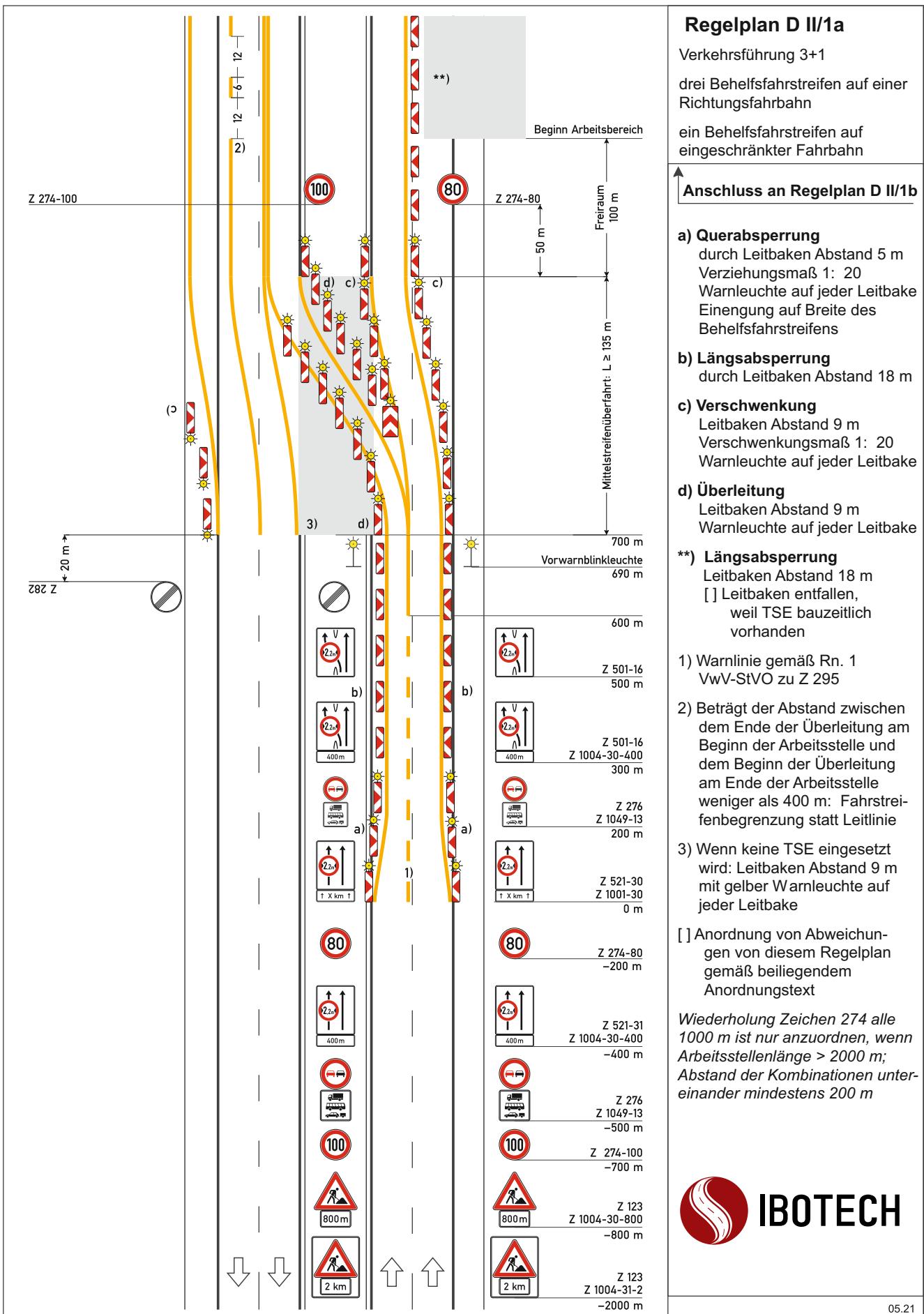


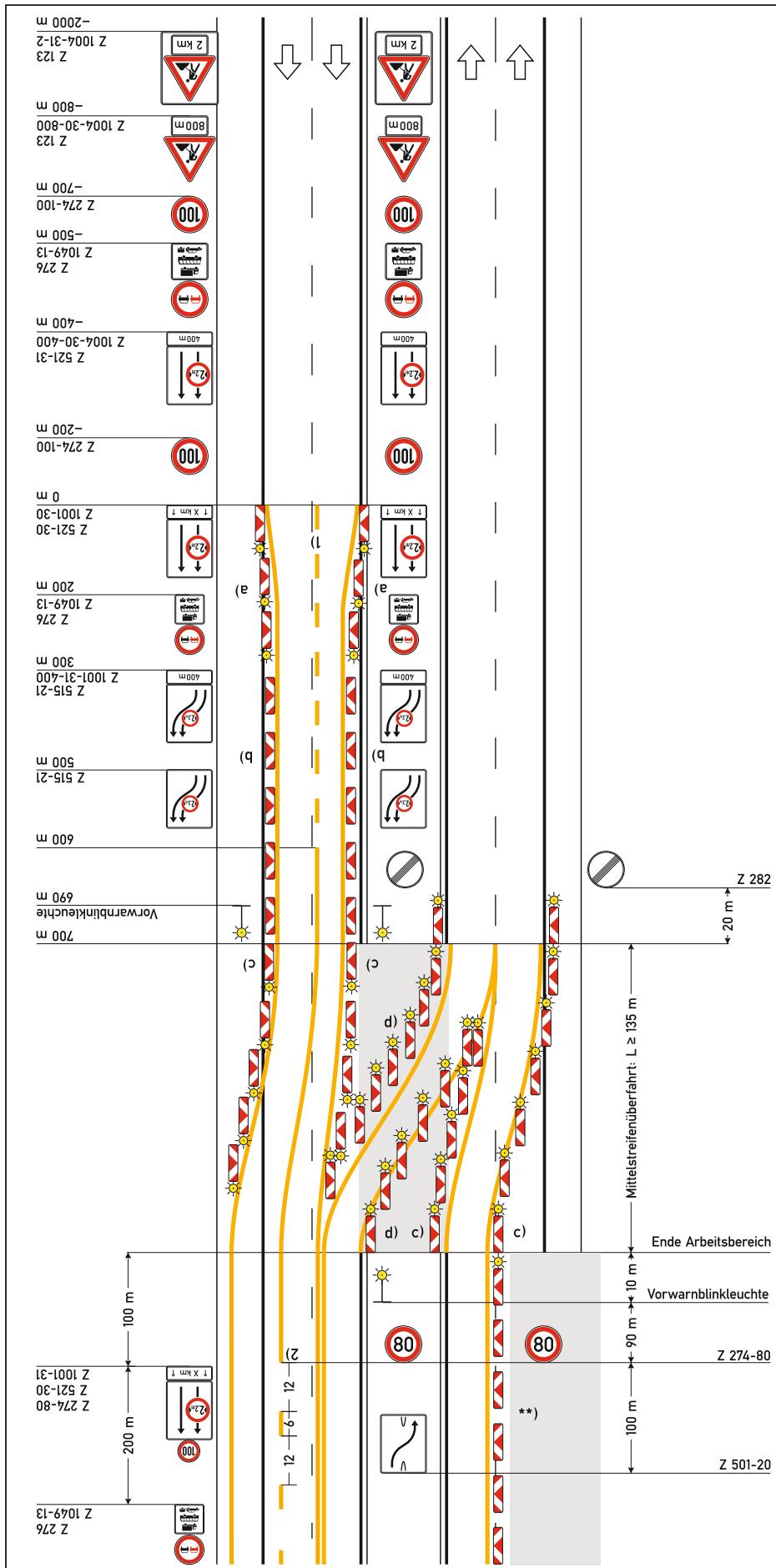
	<p>Regelplan D III/1r Arbeitsstelle von kürzerer Dauer auf dem rechten Fahrstreifen einer Richtungsfahrbahn</p>
	<p>Zugfahrzeuge $\geq 7,49$ t zulässige Gesamtmasse Zugfahrzeuge dürfen nicht abgekoppelt werden Längsabsperrung: Leitkegel [Höhe 0,75 m] Abstand max. 18 m (können bei beweglichen Arbeitsstellen entfallen) $* \geq 20$ m in Rampen</p> <p>1) [] Warnschwellen und blinkender Vorankündigungspeil mit Entfernungsaangabe angeordnet Anordnungsvoraussetzungen siehe Teil D, Abschnitt 3 (12)</p> <p>2) [] Ende Arbeitsbereich +20 m: Z 278-80 anstatt Längenangabe auf zweitem Vorwarnanzeiger angeordnet</p> <p>3) [] entfällt bei beweglichen Arbeitsstellen und ganz kurzzeitigen stationären Arbeitsstellen und erhöhtem Aufwand</p>
	<p>Z 274-80</p> <p>3) 80</p> <p>Z 274-100</p> <p>3) 100</p> <p>1)</p> <p>Warnschwellen -100 m</p> <p>1)</p> <p>blinkender Ankündigungspeil Z 1004-30-300 -300 m</p> <p>2)</p> <p>Vorwarnanzeiger -800 m bis -500 m</p> <p>2)</p> <p>Vorwarnanzeiger -1200 m bis -800 m</p> <p>IBOTECH</p> <p>05.21</p>











Regelplan D II/1b

Verkehrsführung 3+1

drei Behelfsfahrstreifen auf einer
Richtungsfahrbahn

ein Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter Fahrbahn

a) Querabsperrung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des
Behelfsfahrstreifens

b) Längsabsperrung

durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Verschwenkung

Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

d) Überleitung

Leitbaken Abstand 9 m
Warnleuchte auf jeder Leitbake

**) Längsabsperrung

[] Leitbaken Abstand 18 m
[] Leitbaken entfallen,
weil TSE bauzeitlich
vorhanden

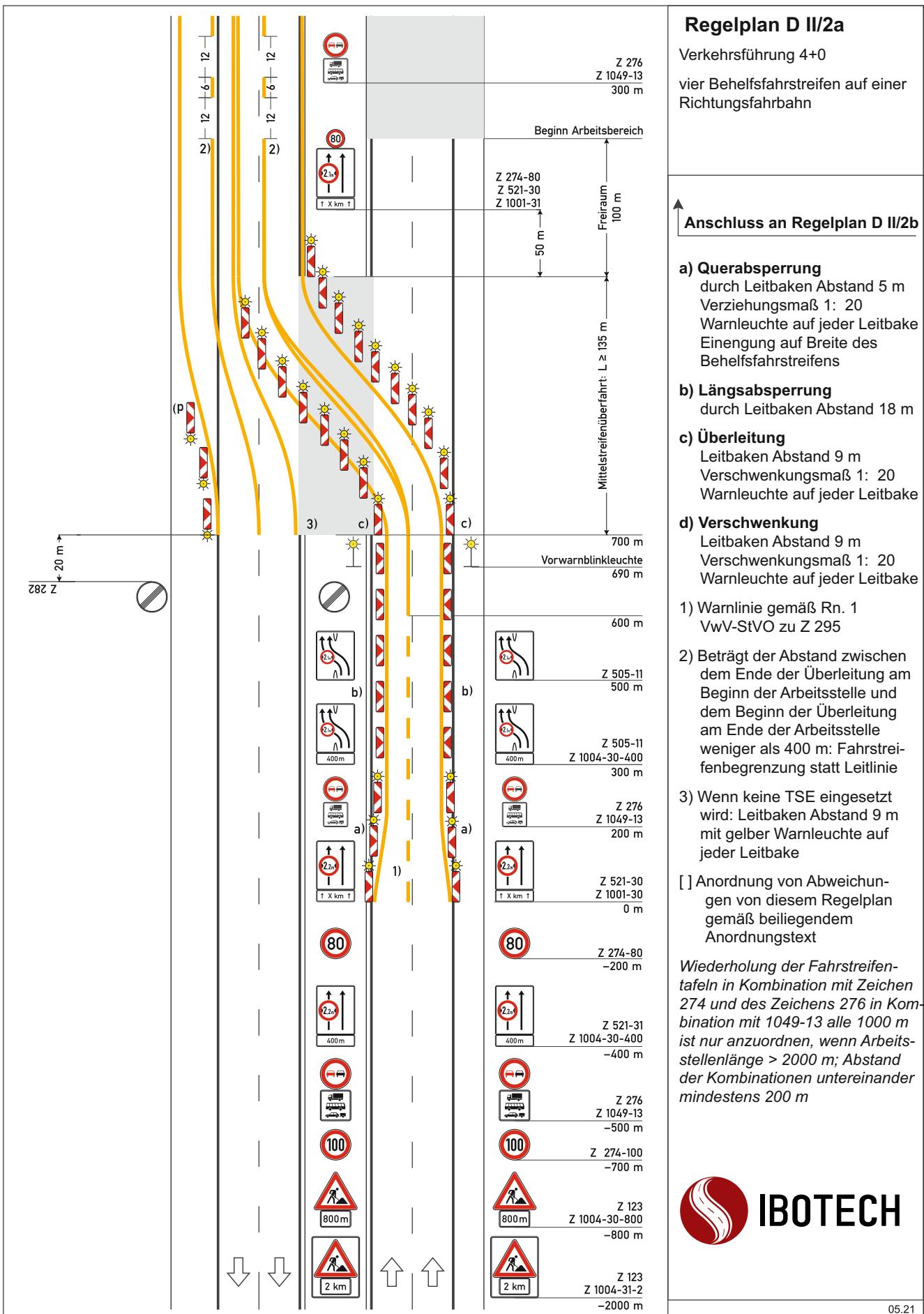
- 1) Warnlinie gemäß Rn. 1 VwV-StVO zu Z 295
 - 2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Verschwenkung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Verschwenkung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

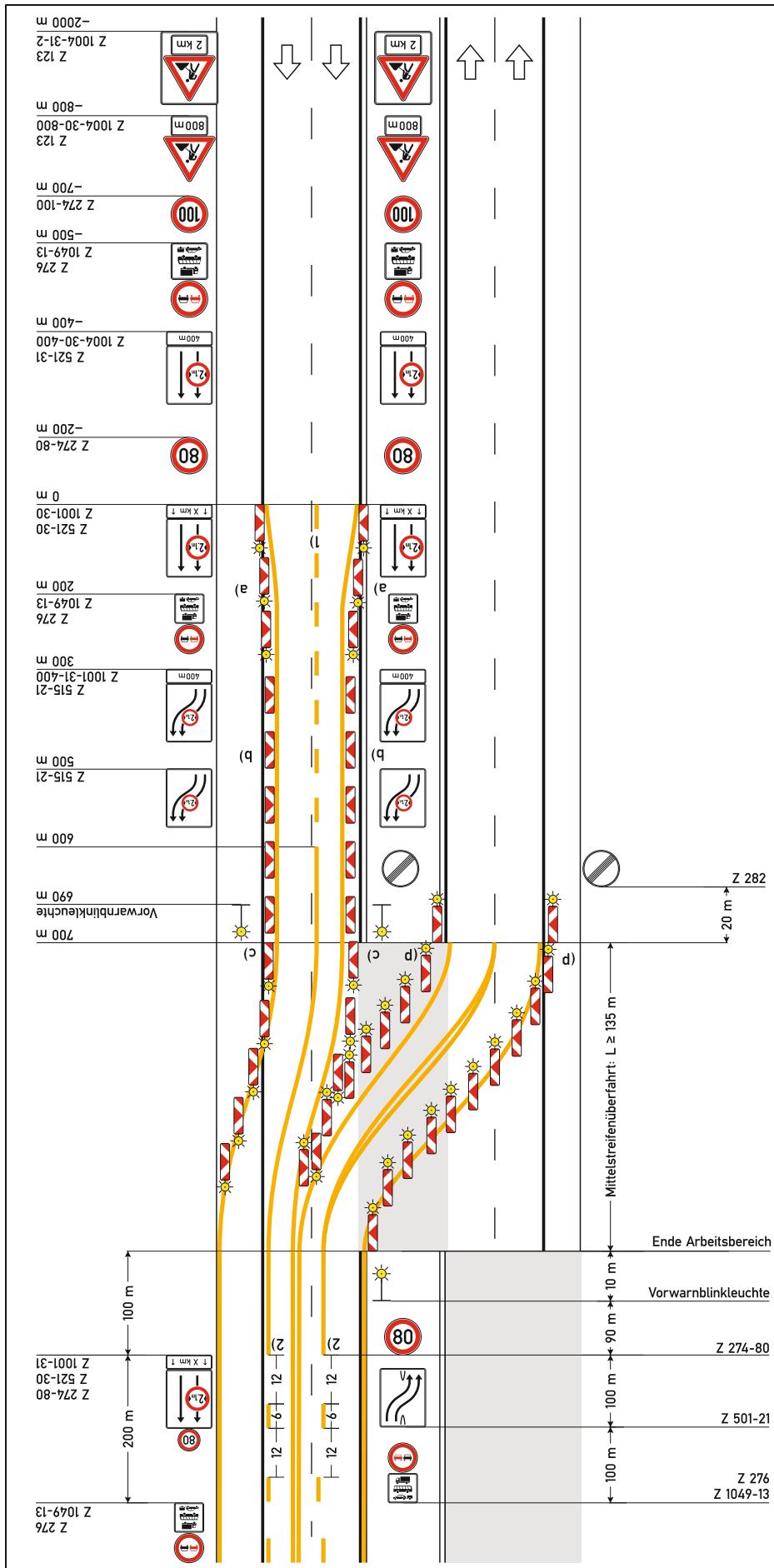
[] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

Wiederholung der Fahrstreifen-tafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kom-bination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzugeben, wenn Arbeits-stellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

Anschluss an Regelplan D II/1a







Regelplan D II/2b

Verkehrsführung 4+0

vier Behelfsfahrstreifen auf einer
Richtungsfahrbahn

a) Querabsperrung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des
Behelfsfahrstreifens

b) Längsabsperrung

durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Verschwenkung

Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

d) Überleitung

Leitbaken Abstand 9 m
Warnleuchte auf jeder Leitbake

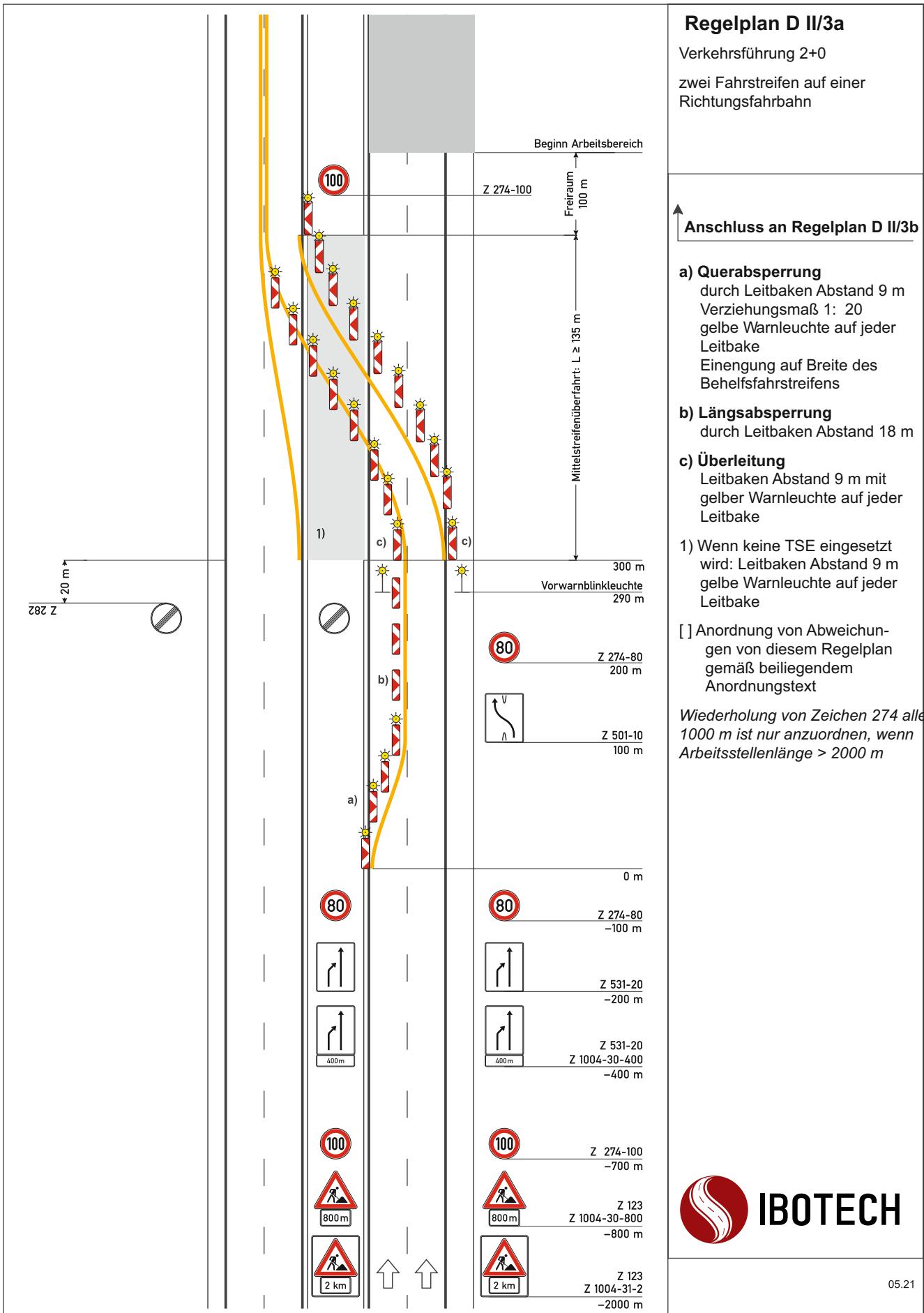
- 1) Warnlinie gemäß Rn. 1 VwV-StVO zu Z 295
 - 2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Verschwenkung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Verschwenkung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

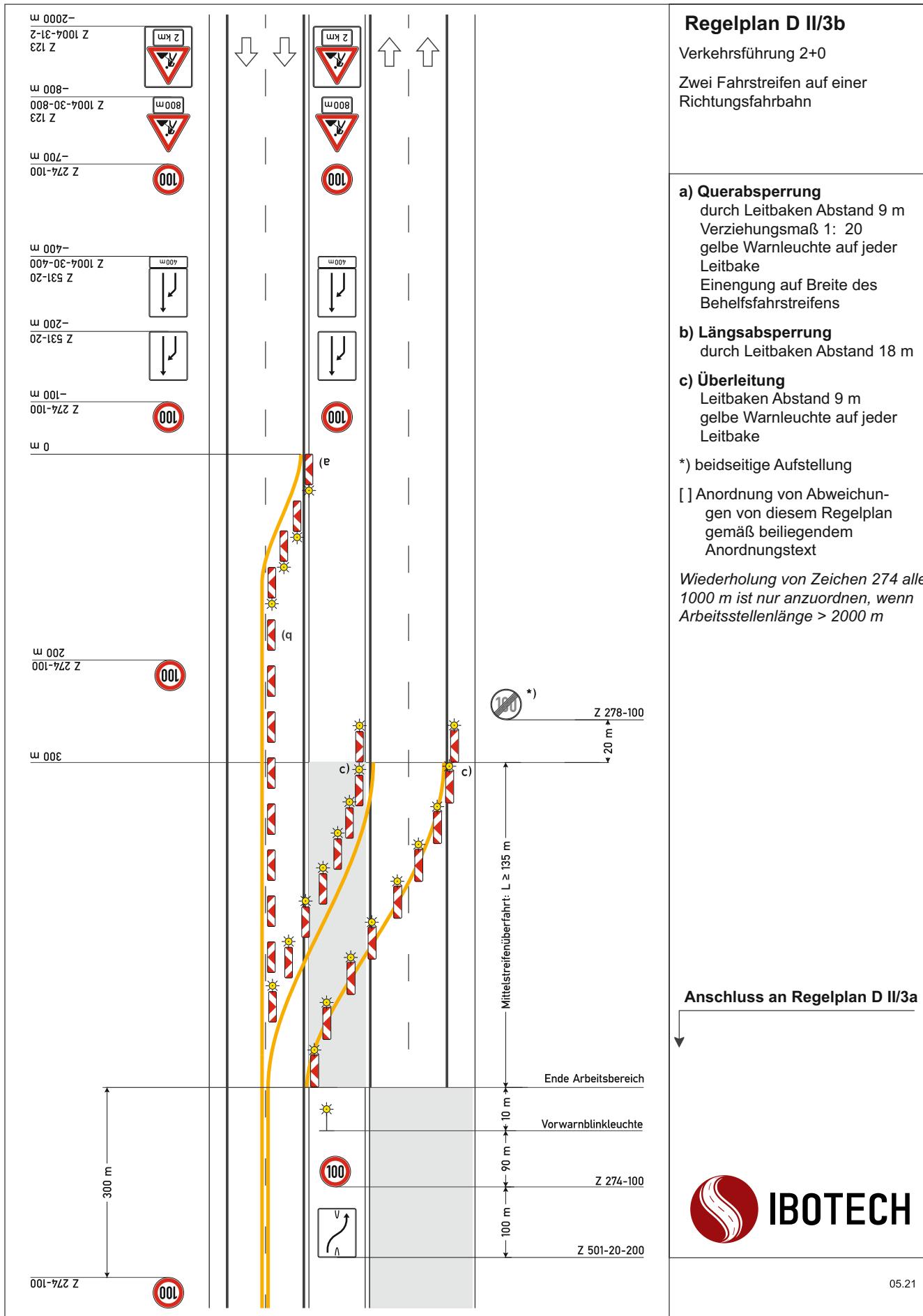
[] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

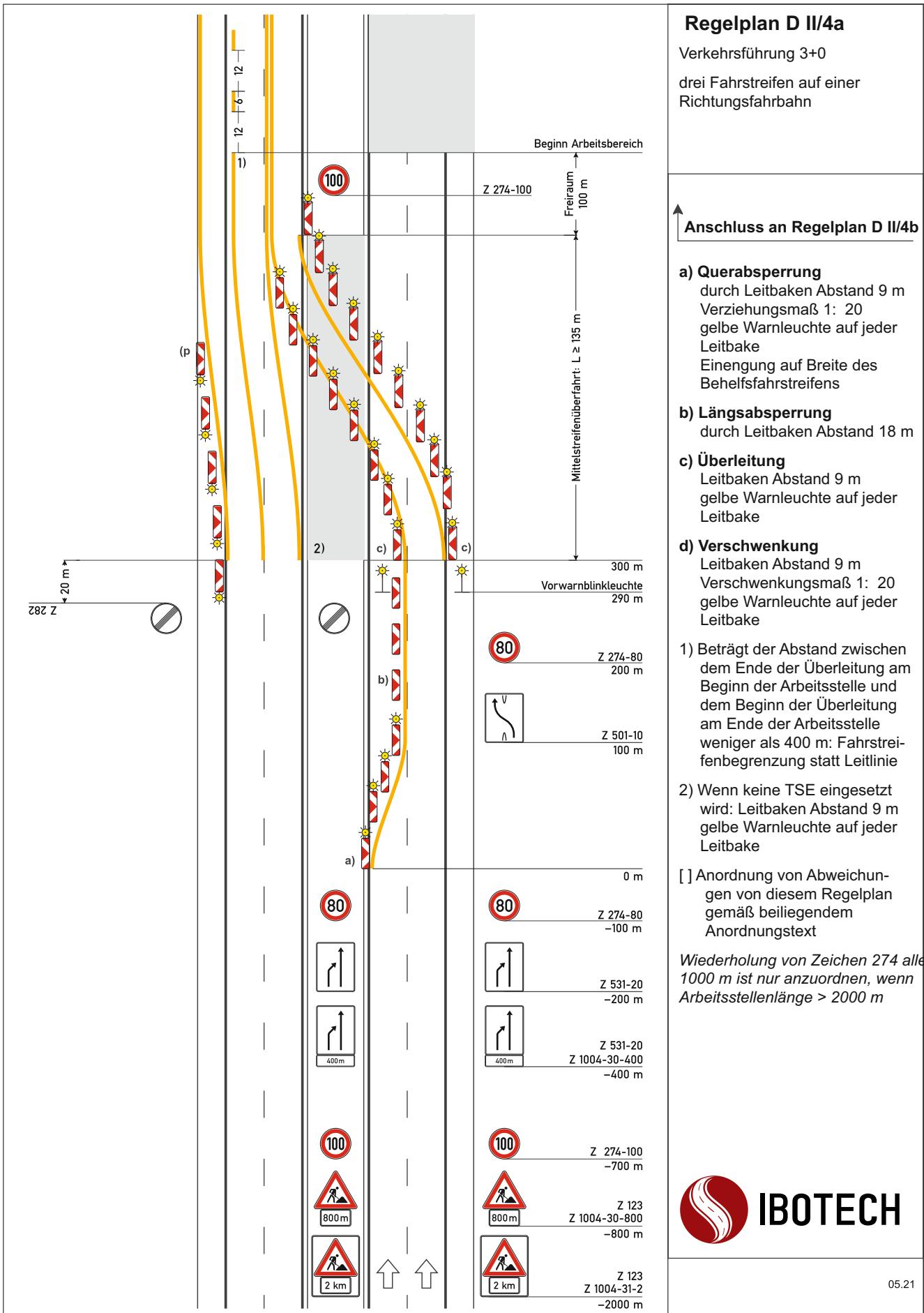
Wiederholung der Fahrstreifen-tafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kom-bination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzugeben, wenn Arbeits-stellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

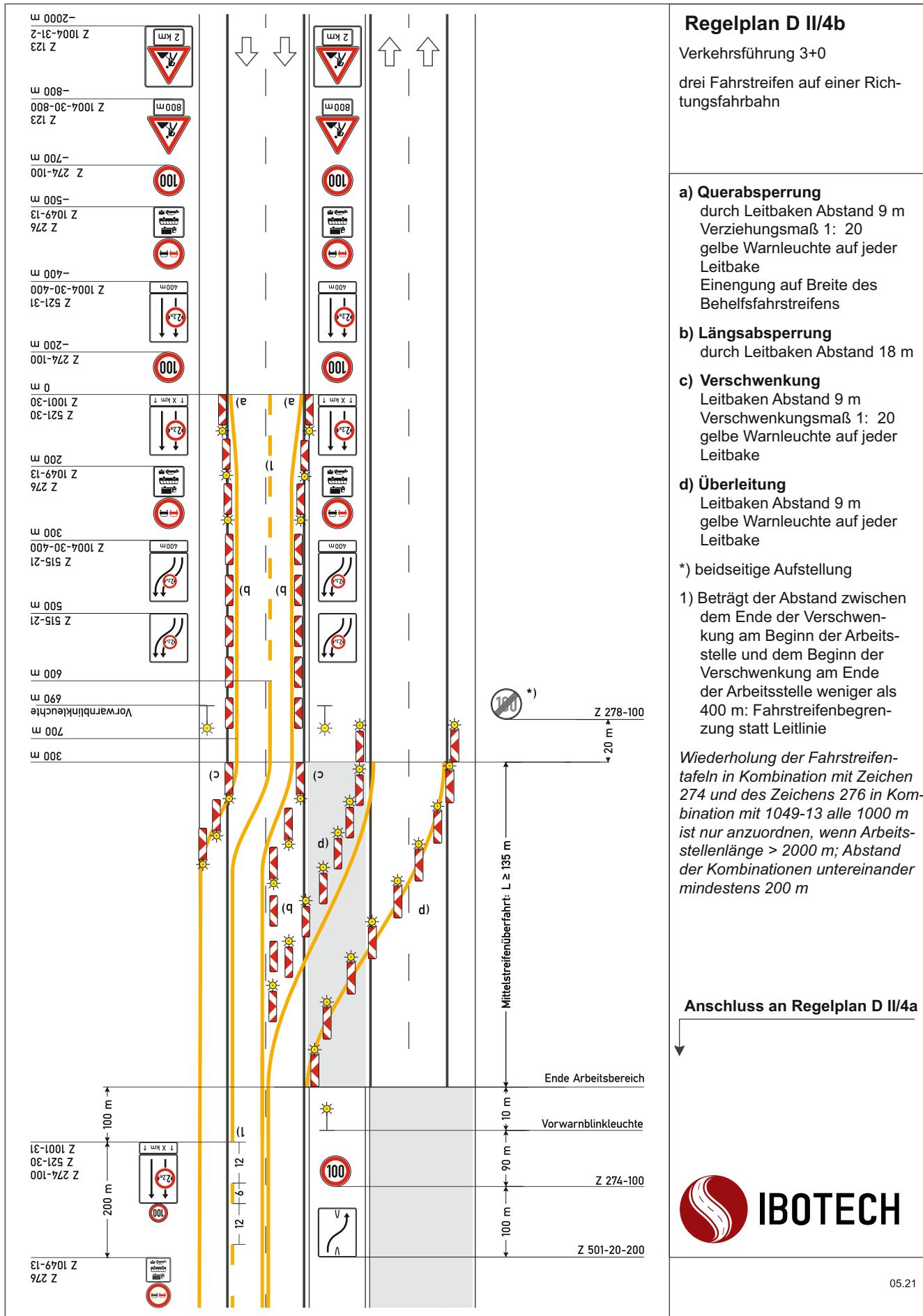
Anschluss an Regelplan D II/2a











Regelplan D II/5a

Verkehrsführung 4+2

vier Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn

zwei Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter Fahrbahn

Anschluss an Regelplan D II/5b

a) Querabsperrung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verschiebungsmäß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens

b) Längsabsperrung

durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Verschwenkung

Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

d) Überleitung

Leitbaken Abstand 9 m
Warnleuchte auf jeder Leitbake

*) beidseitige Aufstellung

**) Längsabsperrung

Leitbaken Abstand 18 m
[] Leitbaken entfallen,
weil TSE bauzeitlich
vorhanden

1) Warnlinie gemäß Rn. 1
VwV-StVO zu Z 295

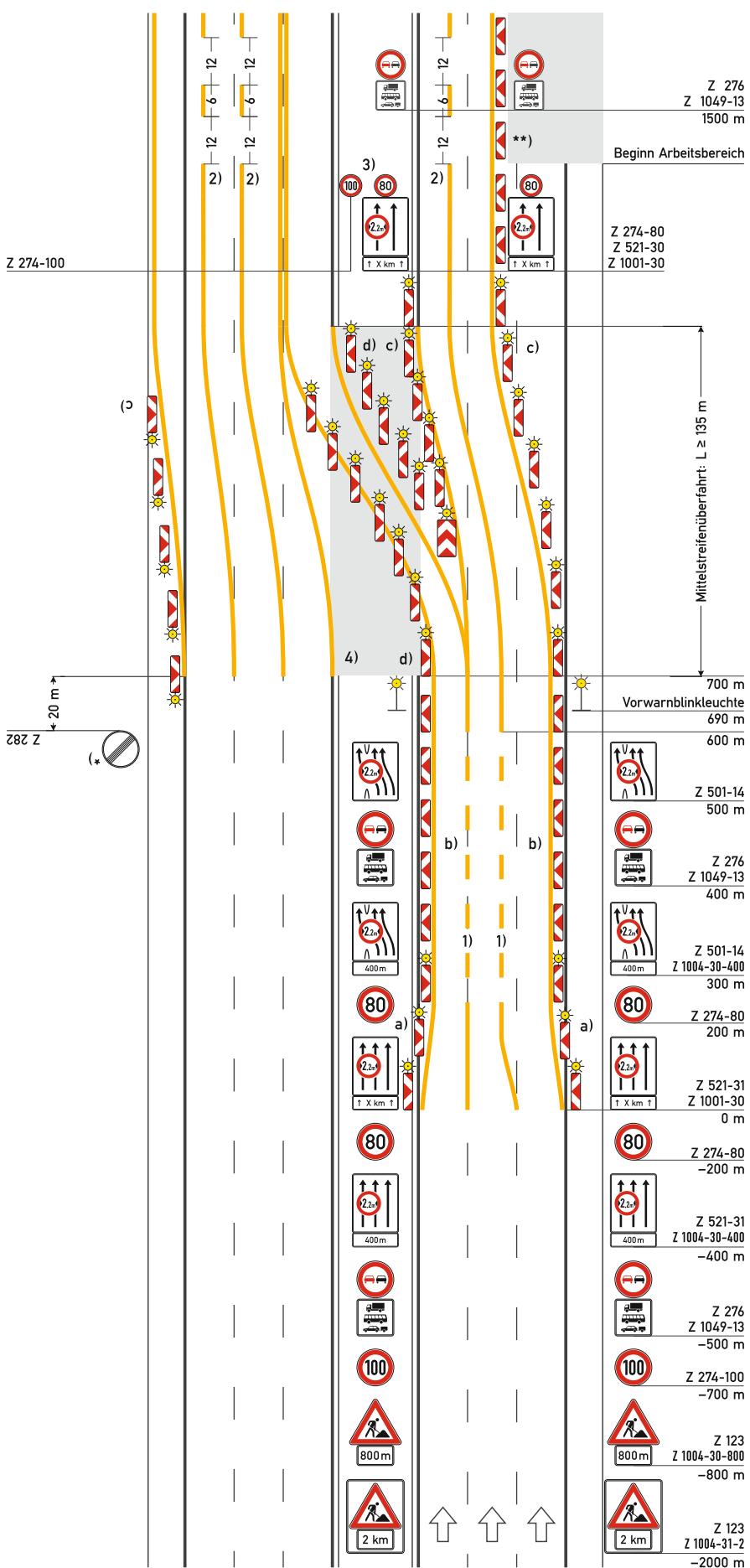
2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Überleitung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Überleitung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

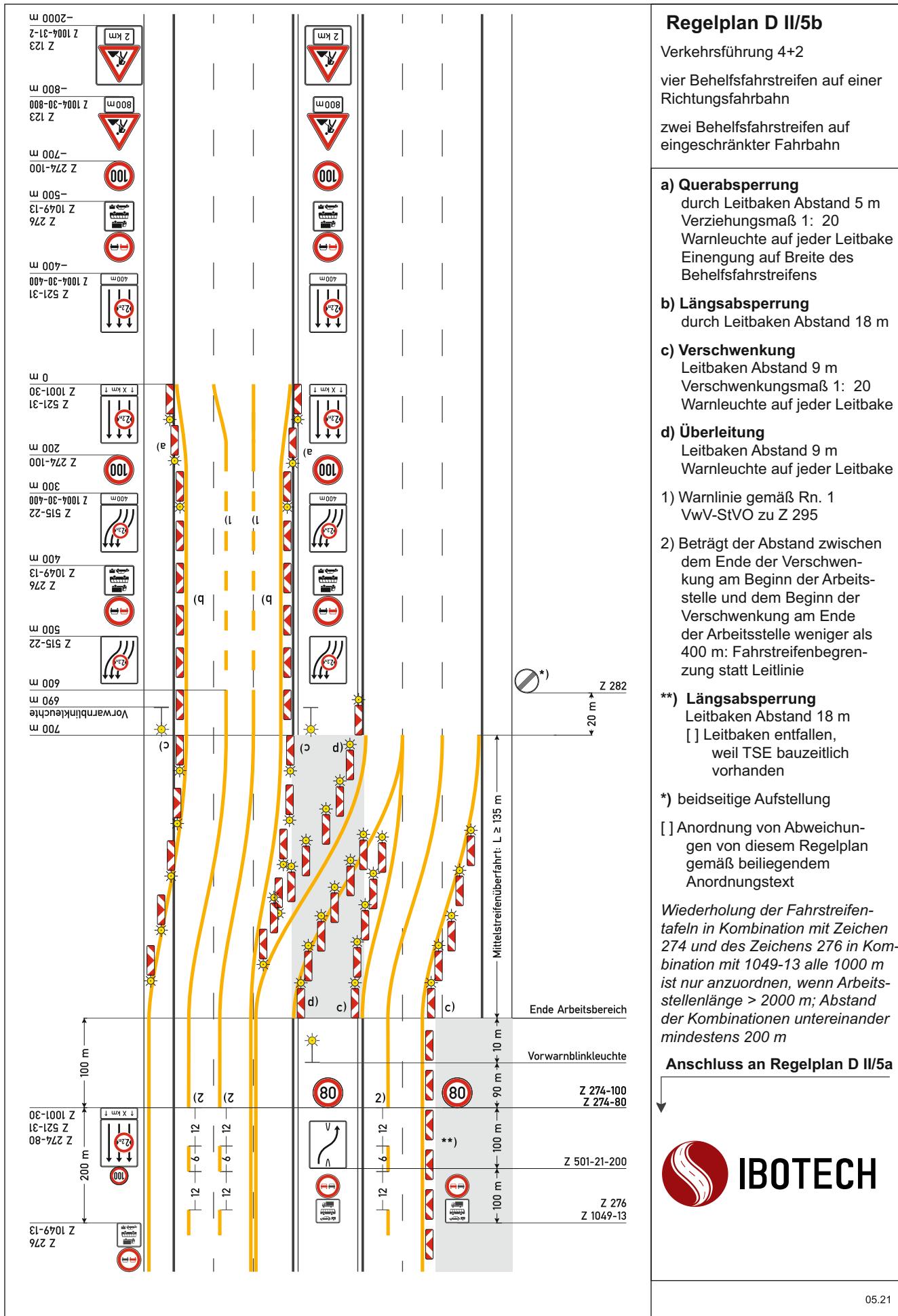
3) Die Zeichen 274 sind deutlich in Richtung des betroffenen Fahrstreifens auszurichten

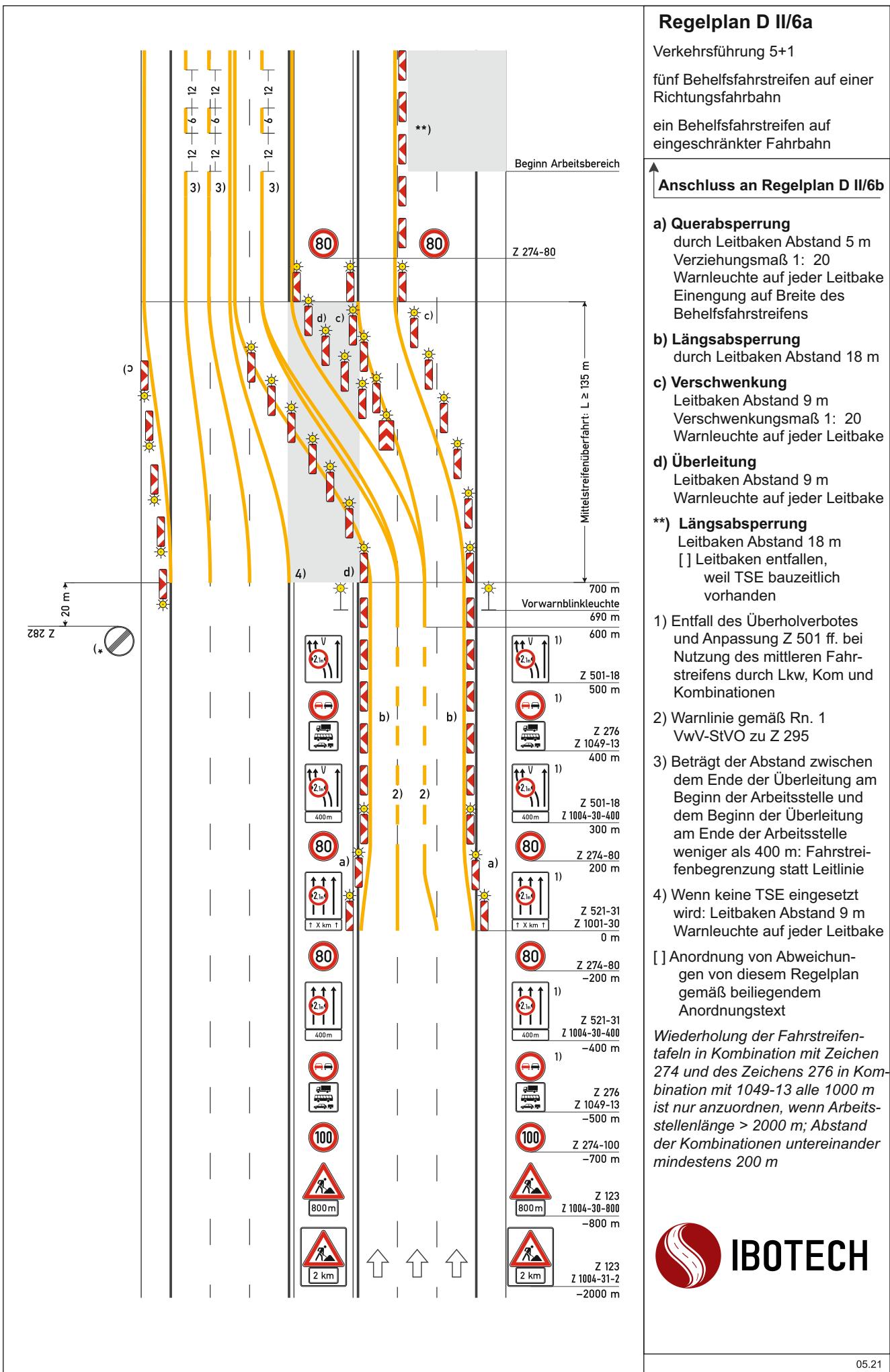
4) Wenn keine TSE eingesetzt wird: Leitbaken, Abstand 9 m im Überleitungsbereich mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

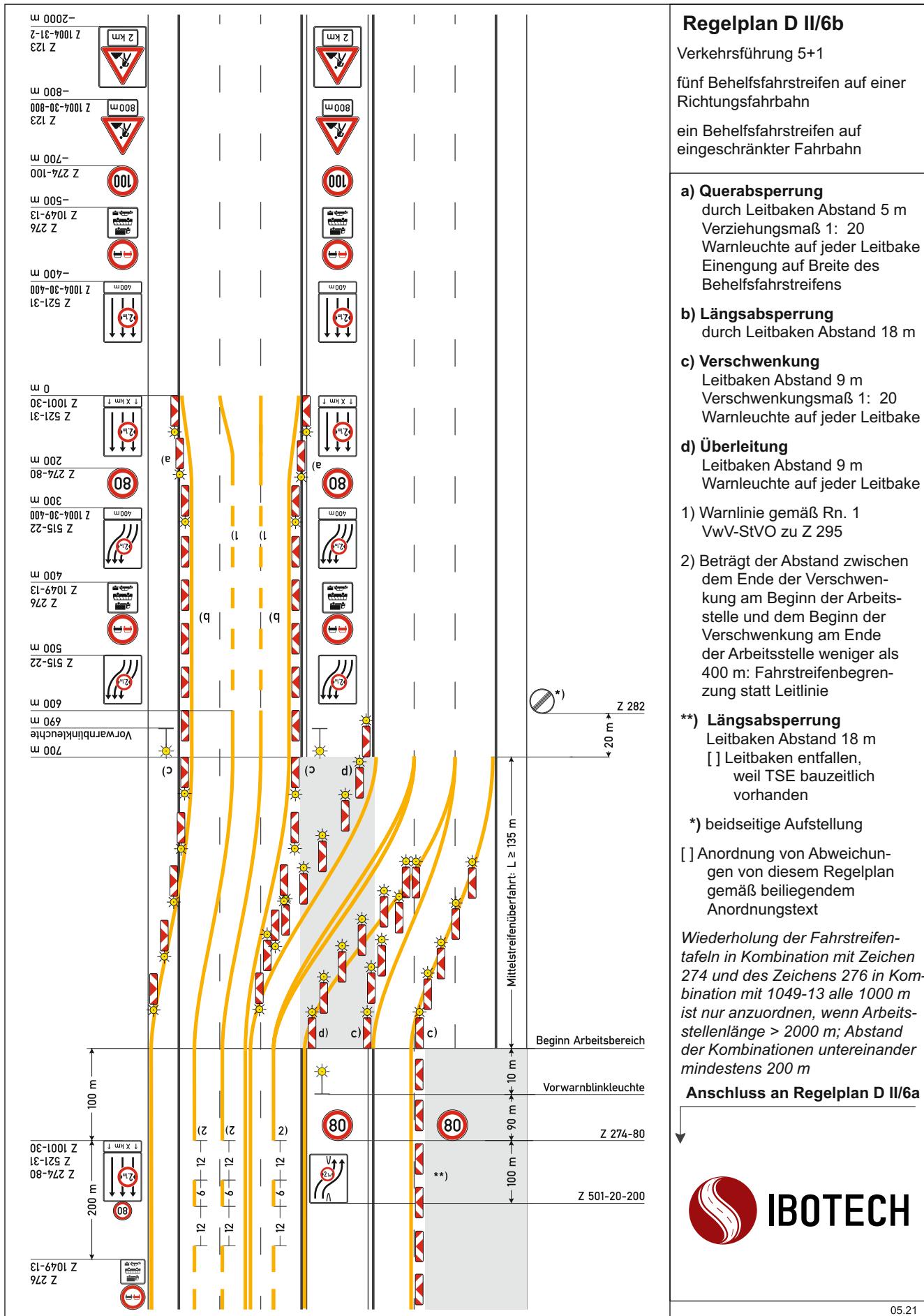
[] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

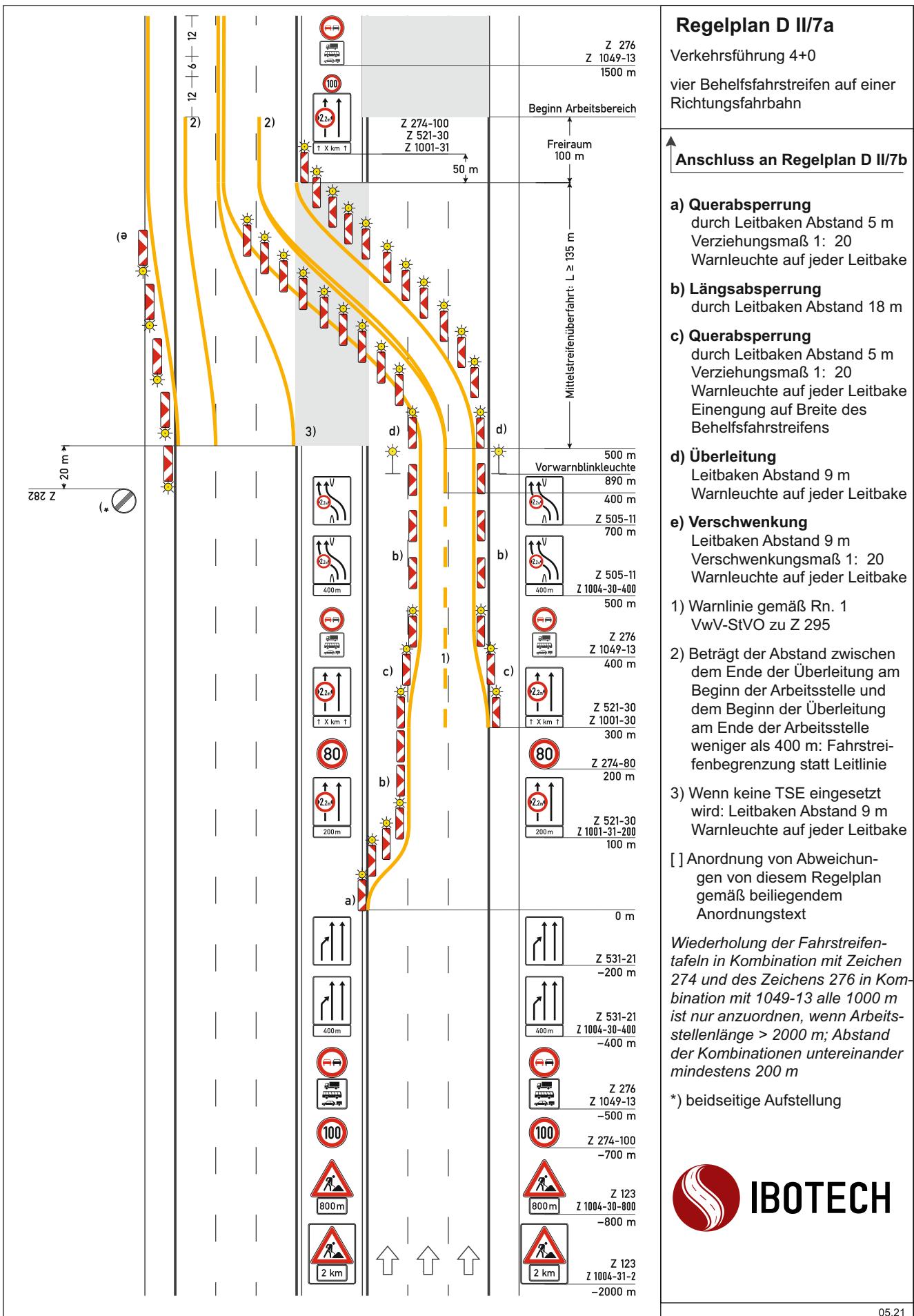
Wiederholung der Fahrstreifen-tafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kombination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzugeben, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

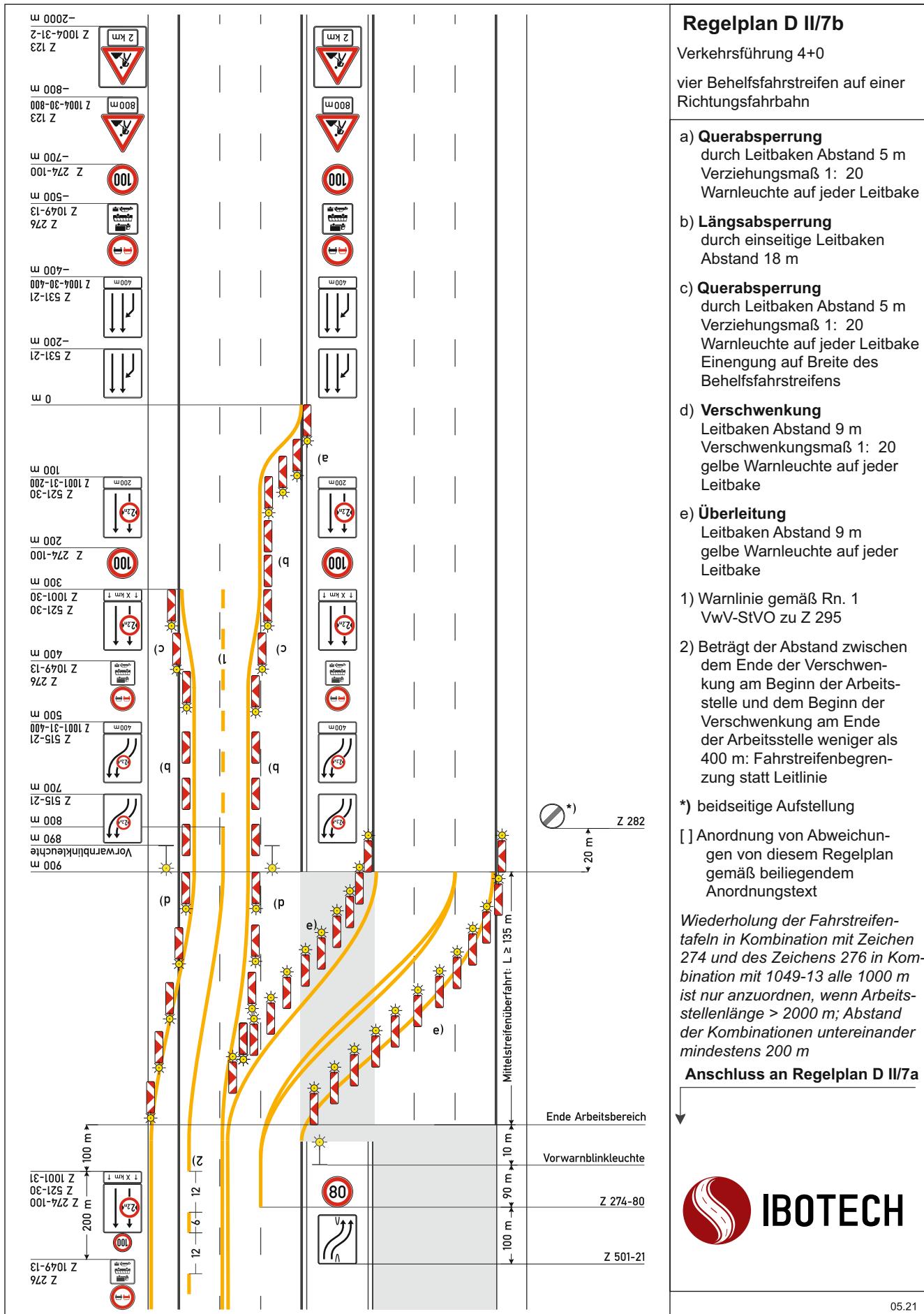


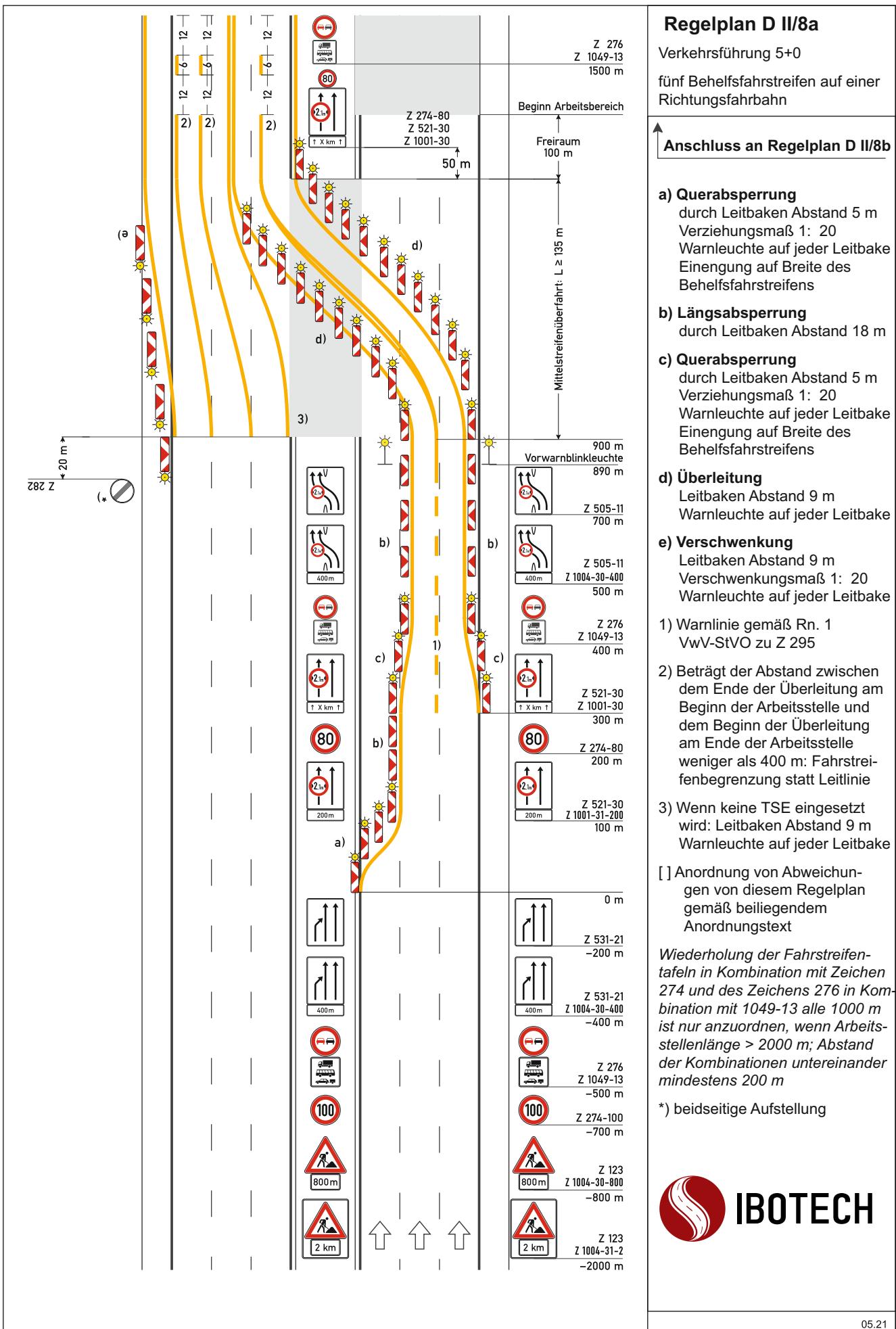


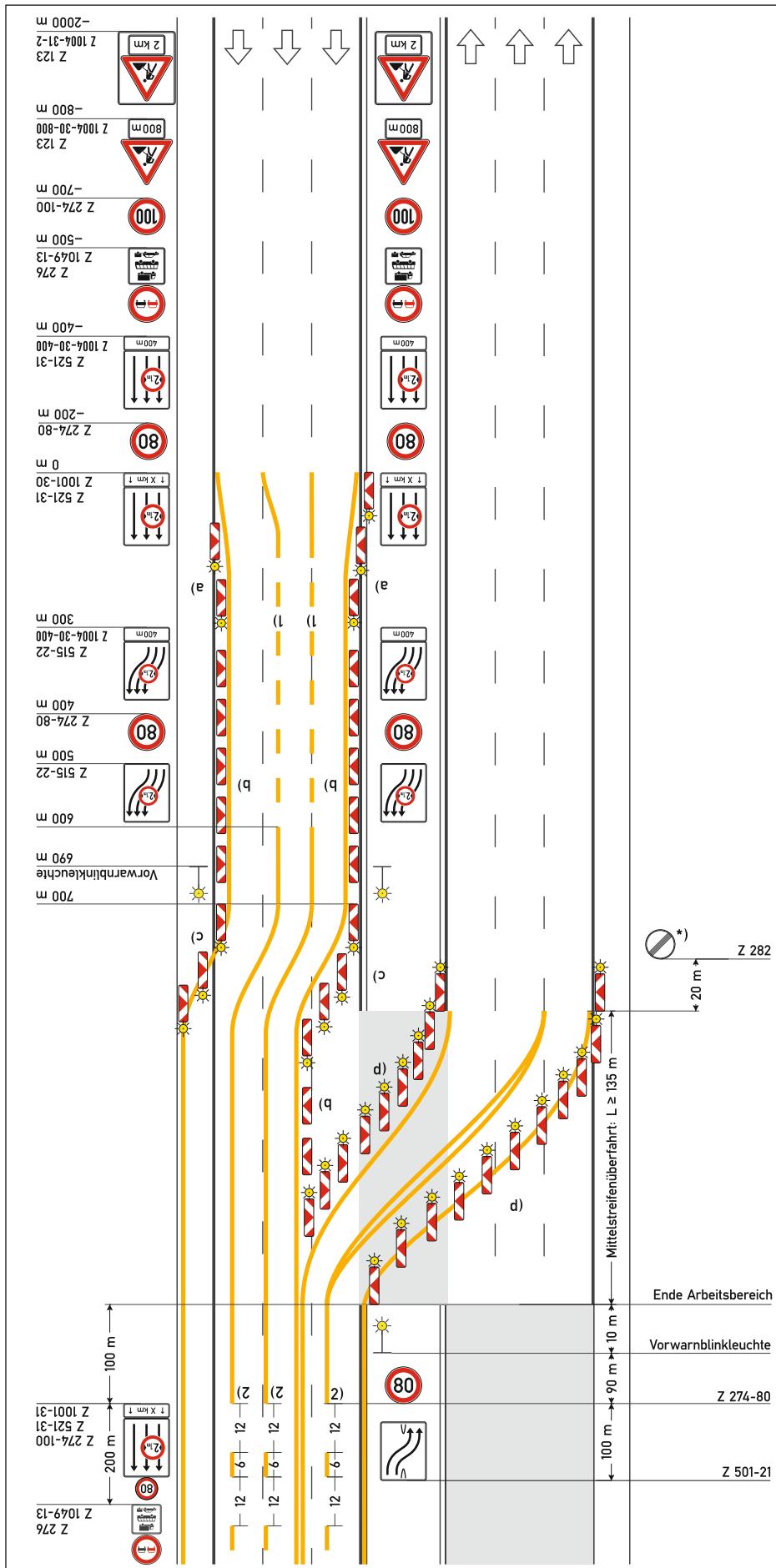












Regelplan D II/8b

Verkehrsführung 5+0

fünf Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn

a) Querabsperrung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens

b) Längsabsperrung

durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Verschwenkung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verschwenkungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

d) Überleitung

Leitbaken Abstand 9 m
gelbe Warnleuchte auf jeder Leitbake

1) Warnlinie gemäß Rn. 1
VwV-StVO zu Z 295

2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Verschwenkung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Verschwenkung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

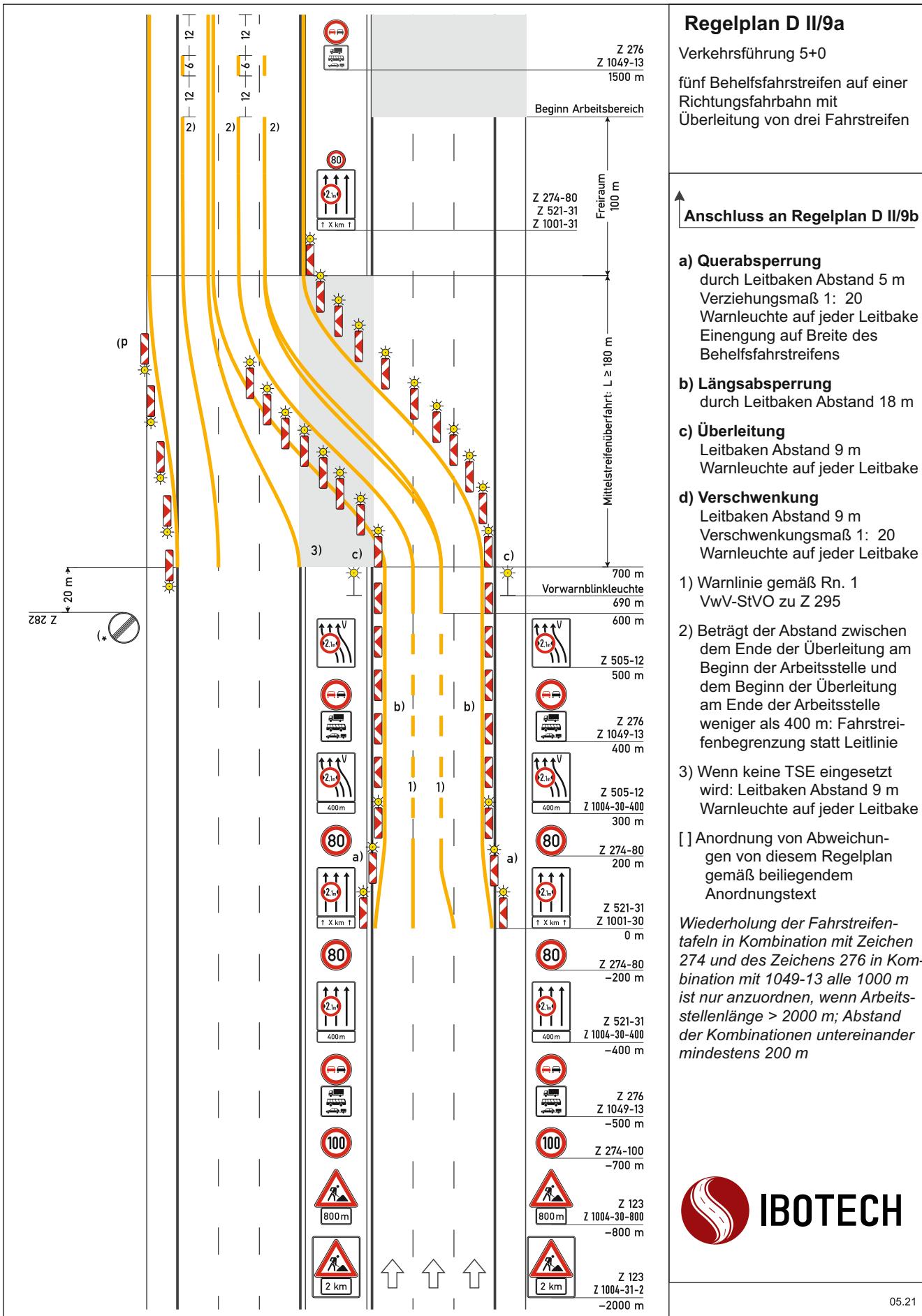
*) beidseitige Aufstellung

[] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

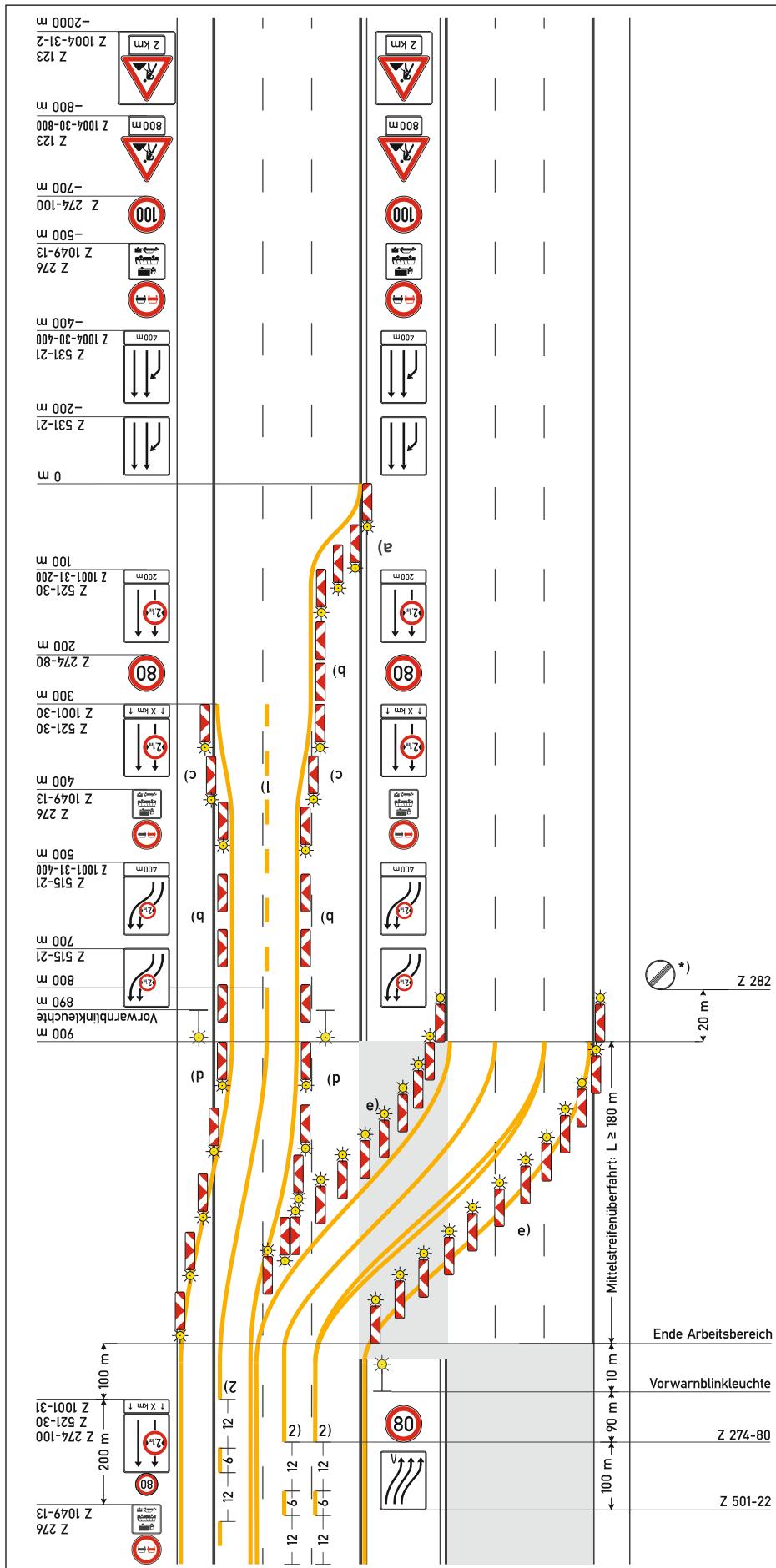
Wiederholung der Fahrstreifentafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kombination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzordnen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

Anschluss an Regelplan D II/8a





IBOTECH



Regelplan D II/9b

Verkehrsführung 5+0

fünf Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn mit Überleitung von drei Fahrstreifen

a) Querabsperrung
durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

b) Längsabsperrung
durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Querabsperrung
durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens

d) Verschwenkung
Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1: 20
gelbe Warnleuchte auf jeder Leitbake

e) Überleitung
Leitbaken Abstand 9 m
gelbe Warnleuchte auf jeder Leitbake

1) Warnlinie gemäß Rn. 1 VwV-StVO zu Z 295

2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Verschwenkung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Verschwenkung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

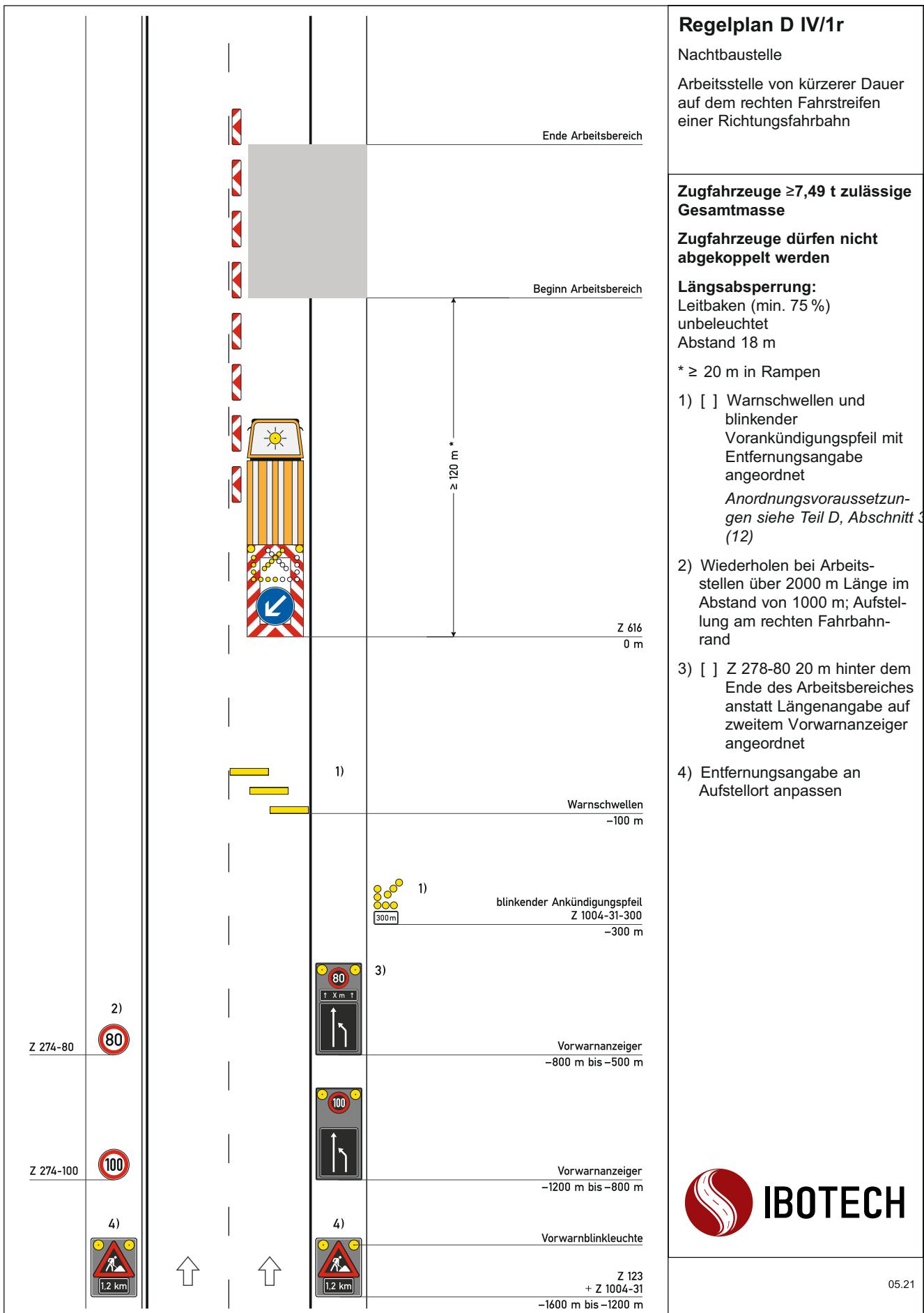
*) beidseitige Aufstellung

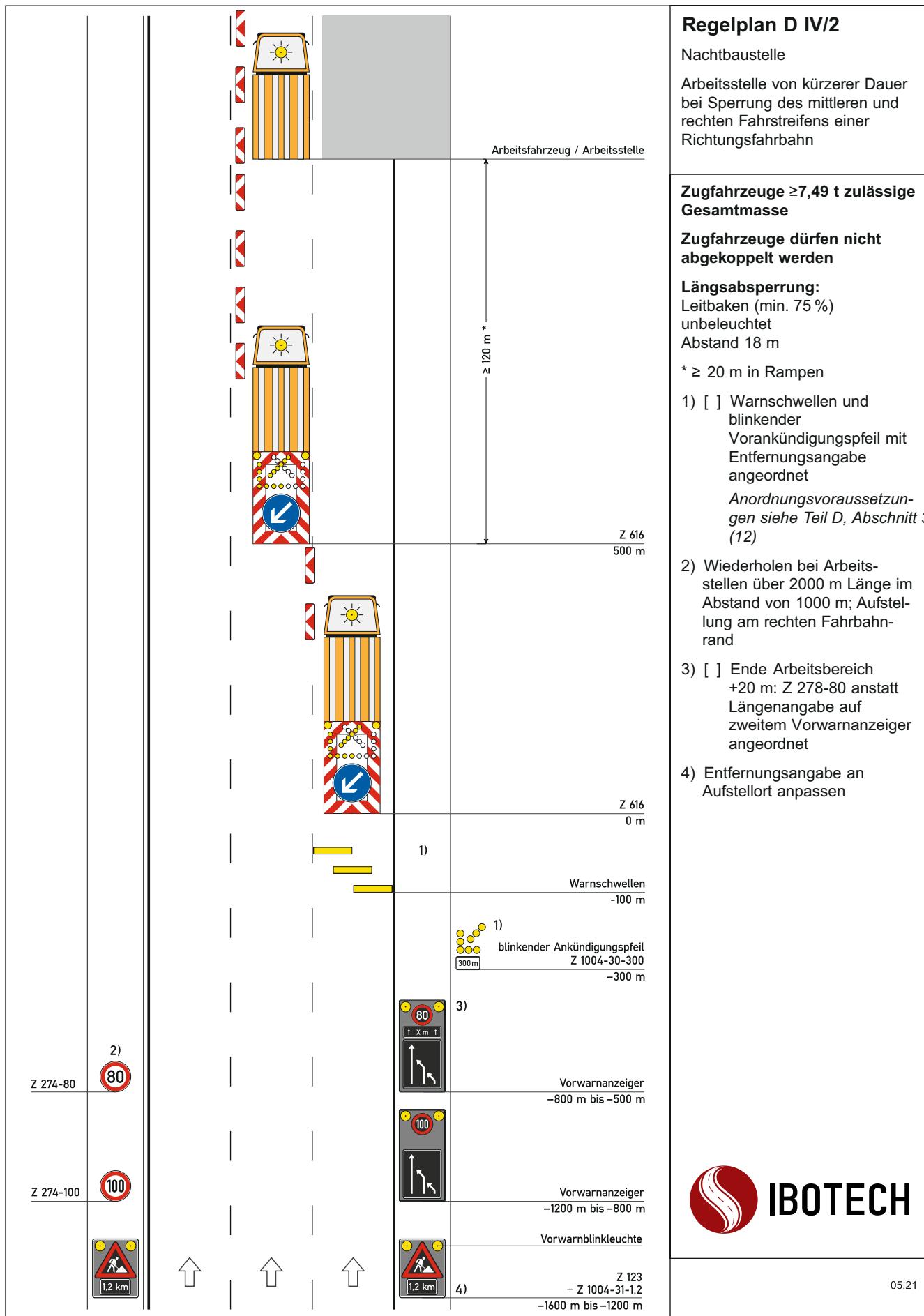
[] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

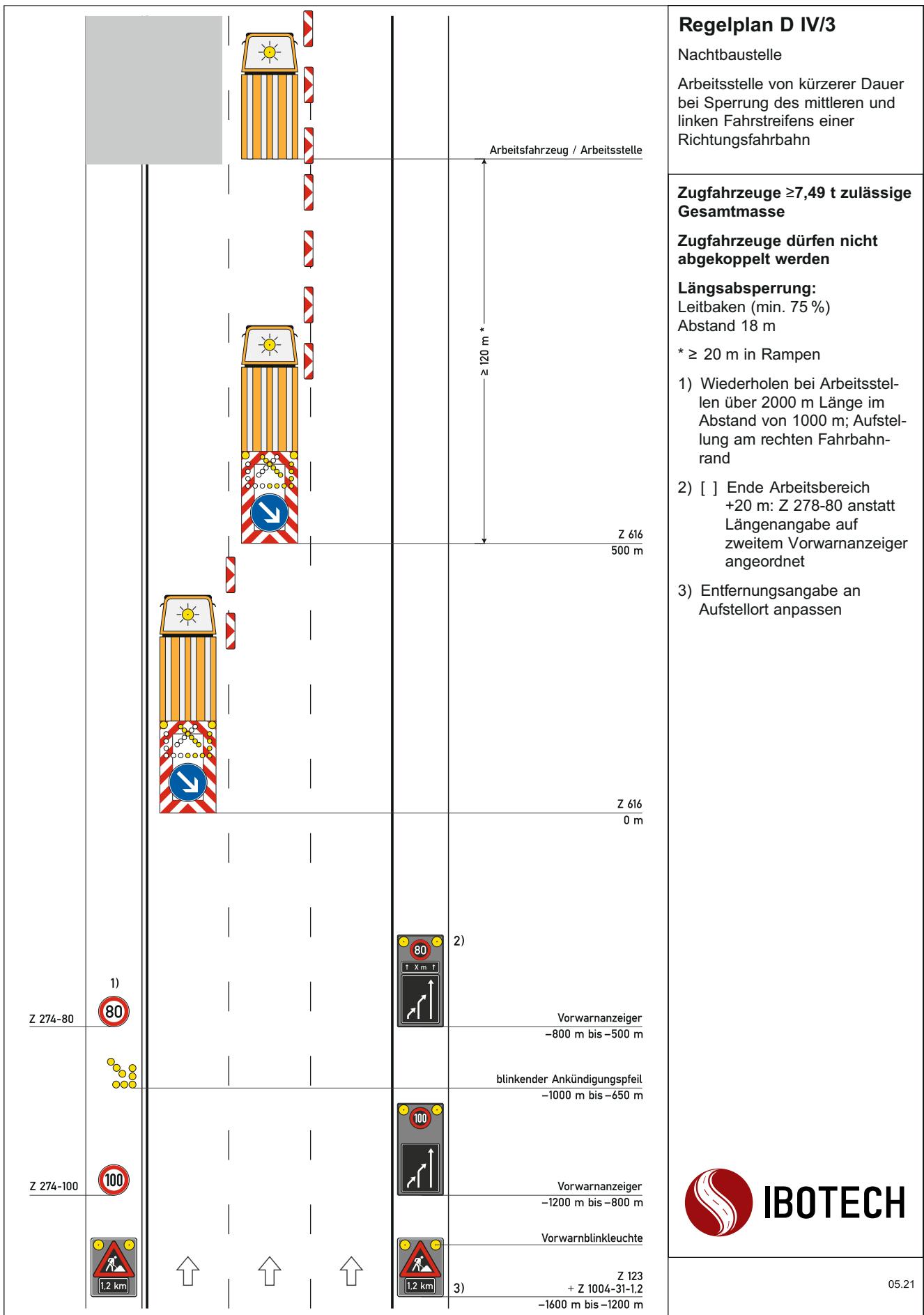
Wiederholung der Fahrstreifentafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kombination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzordnen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

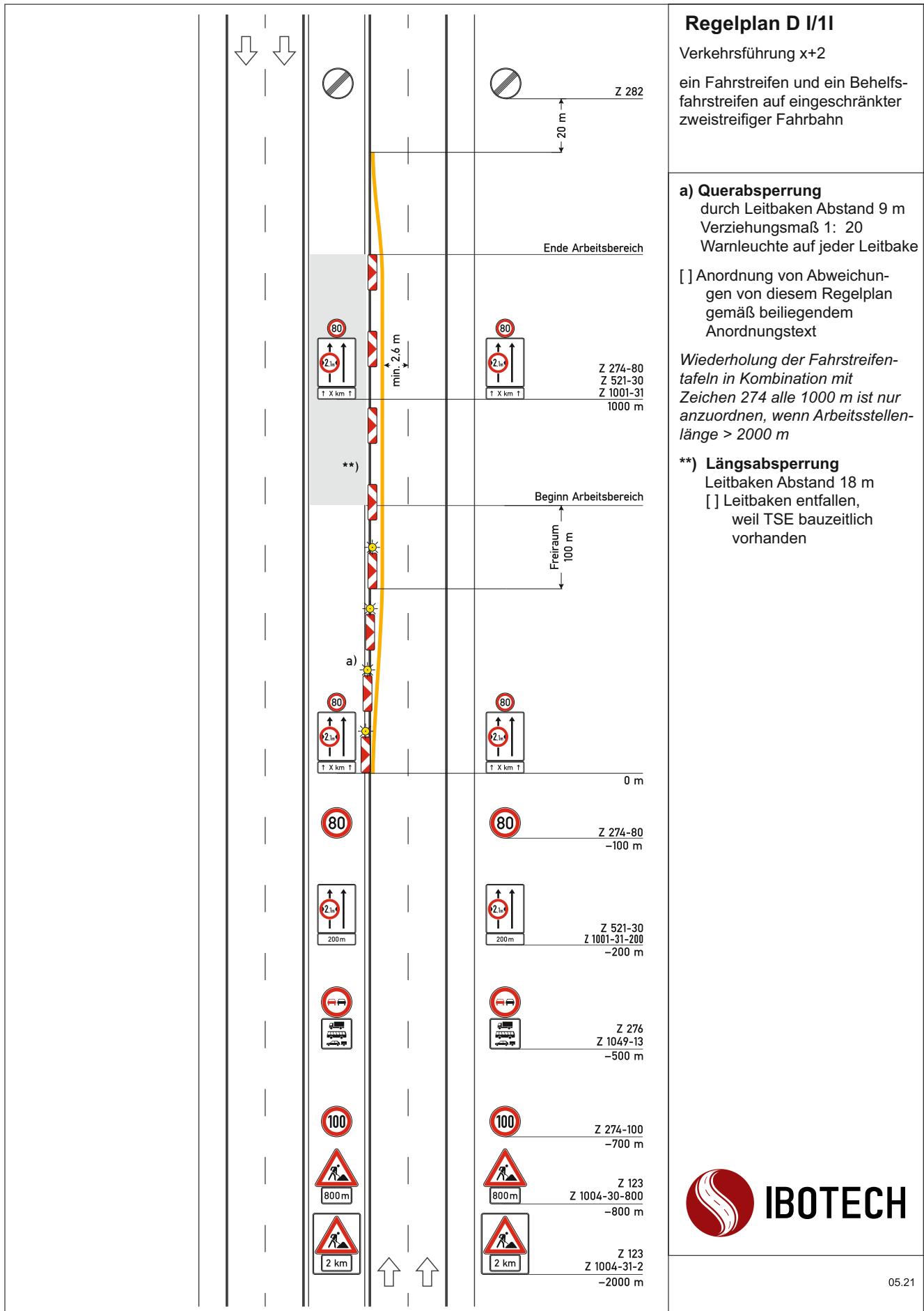
Anschluss an Regelplan D II/9a

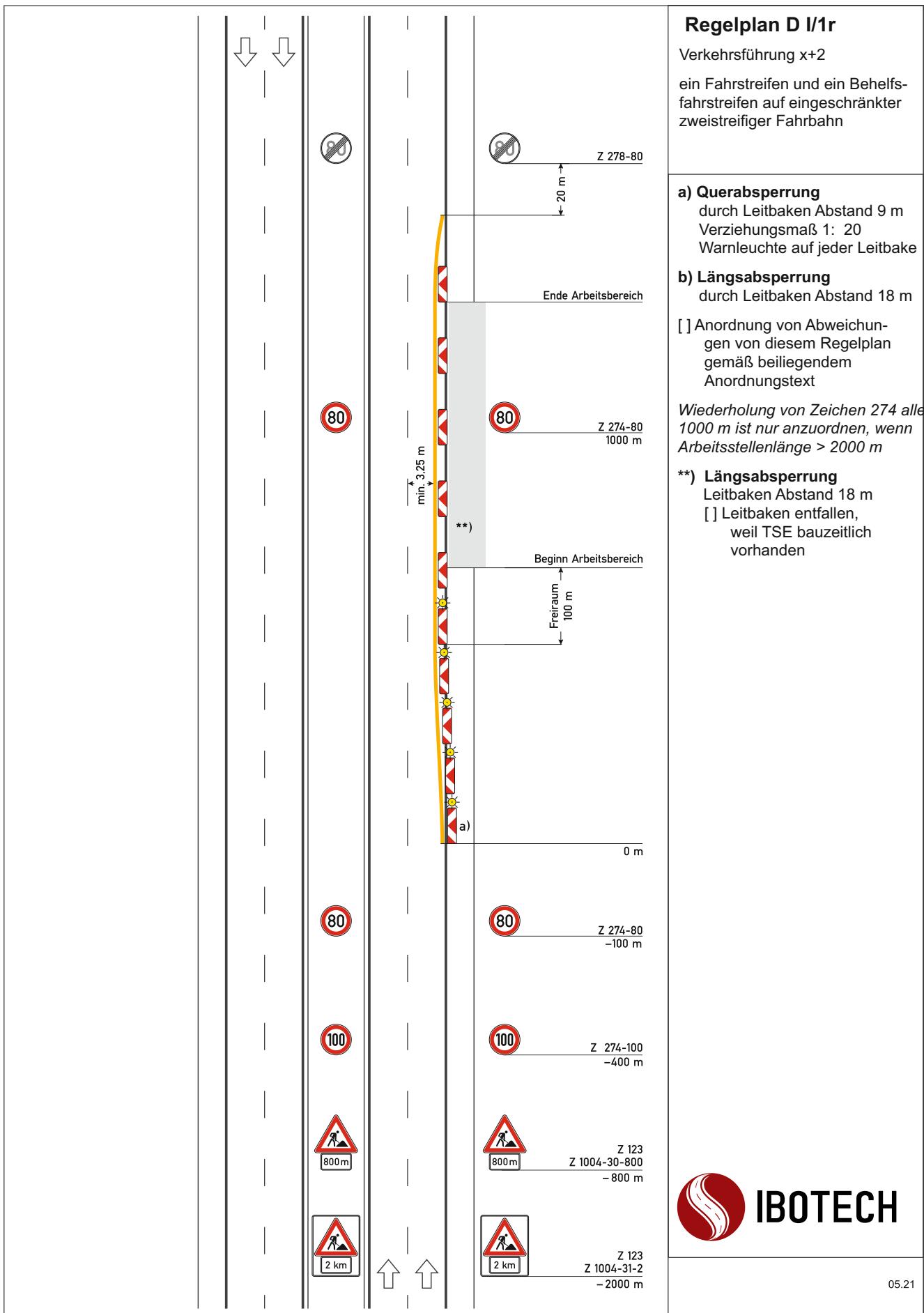


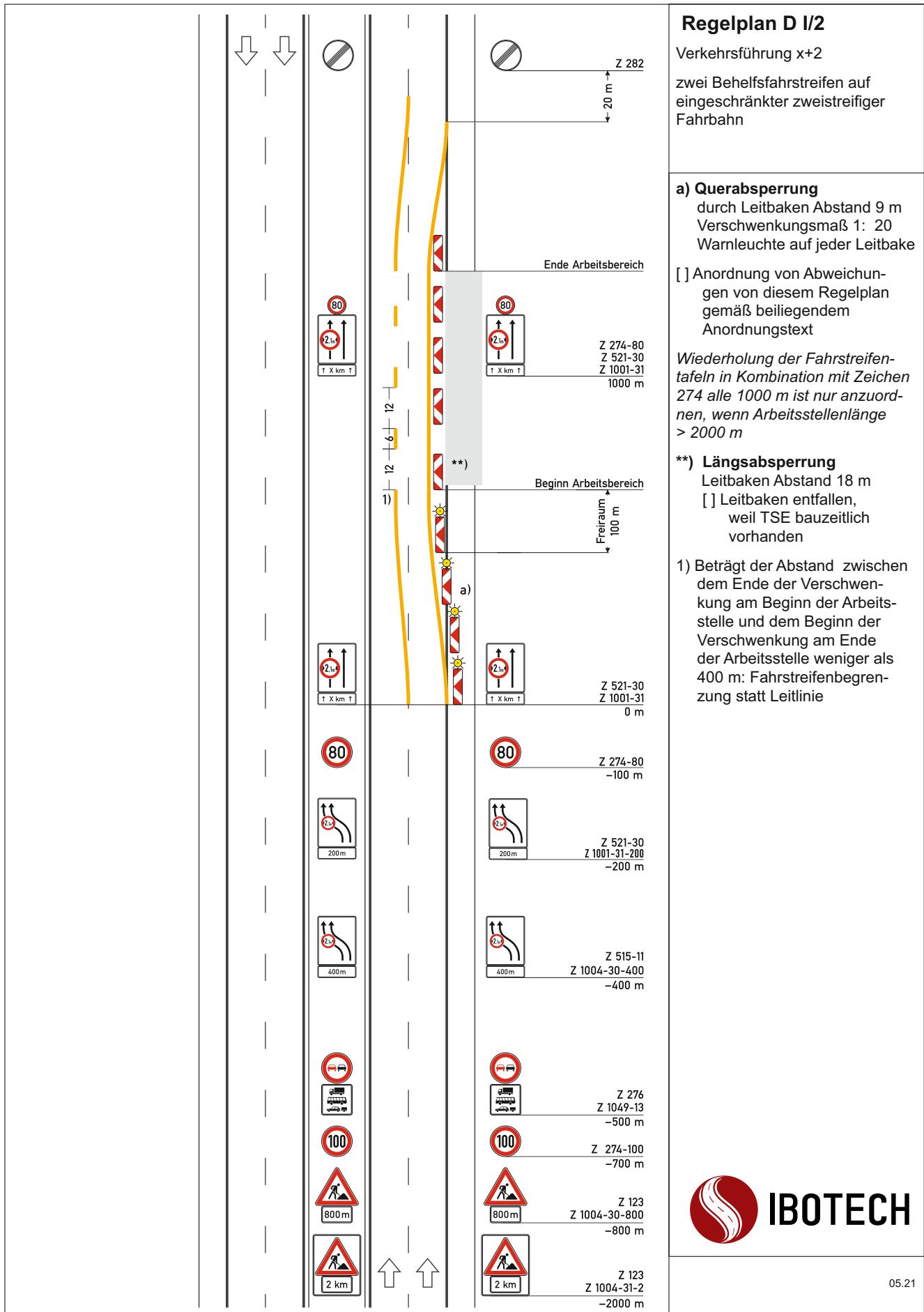


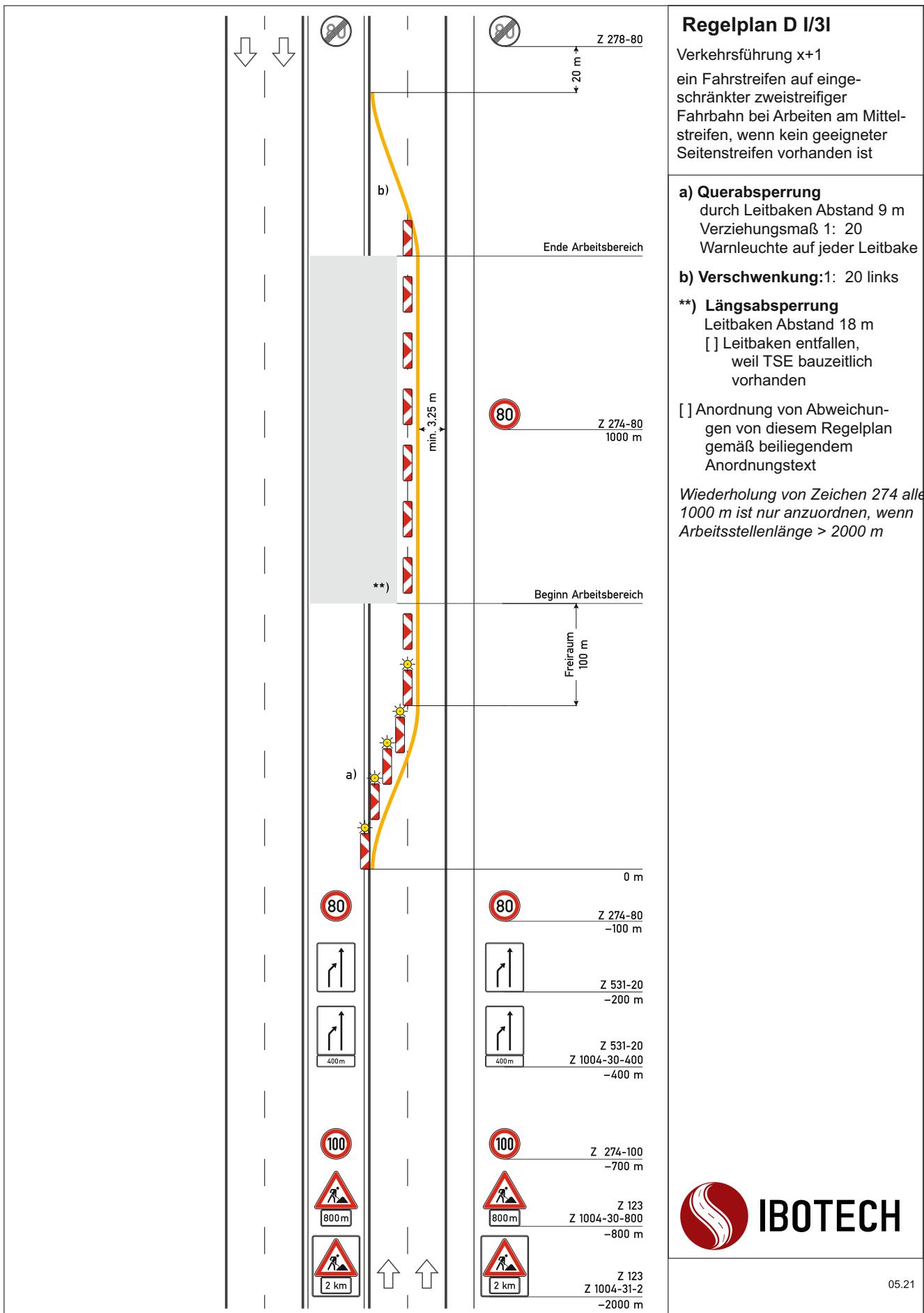


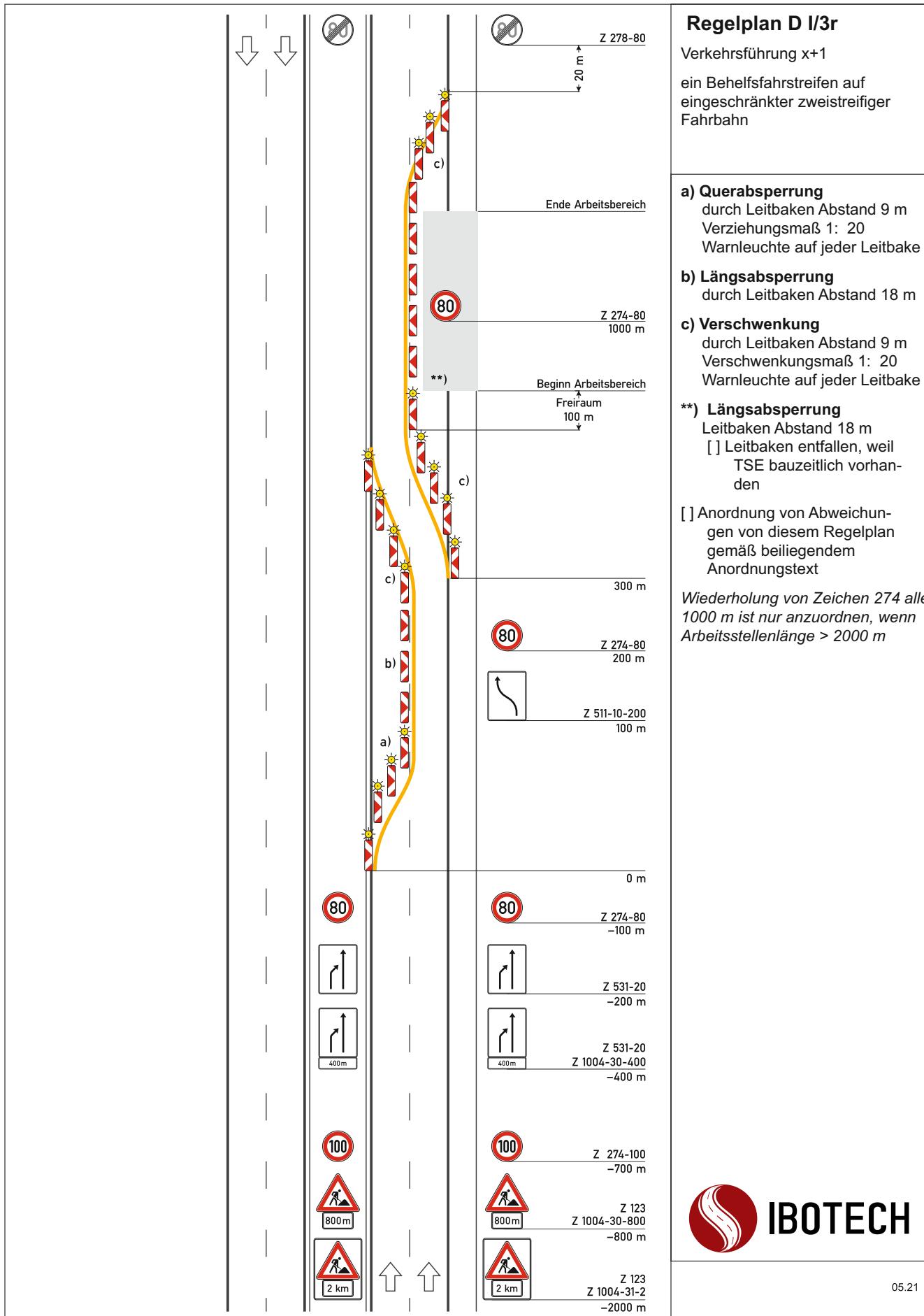


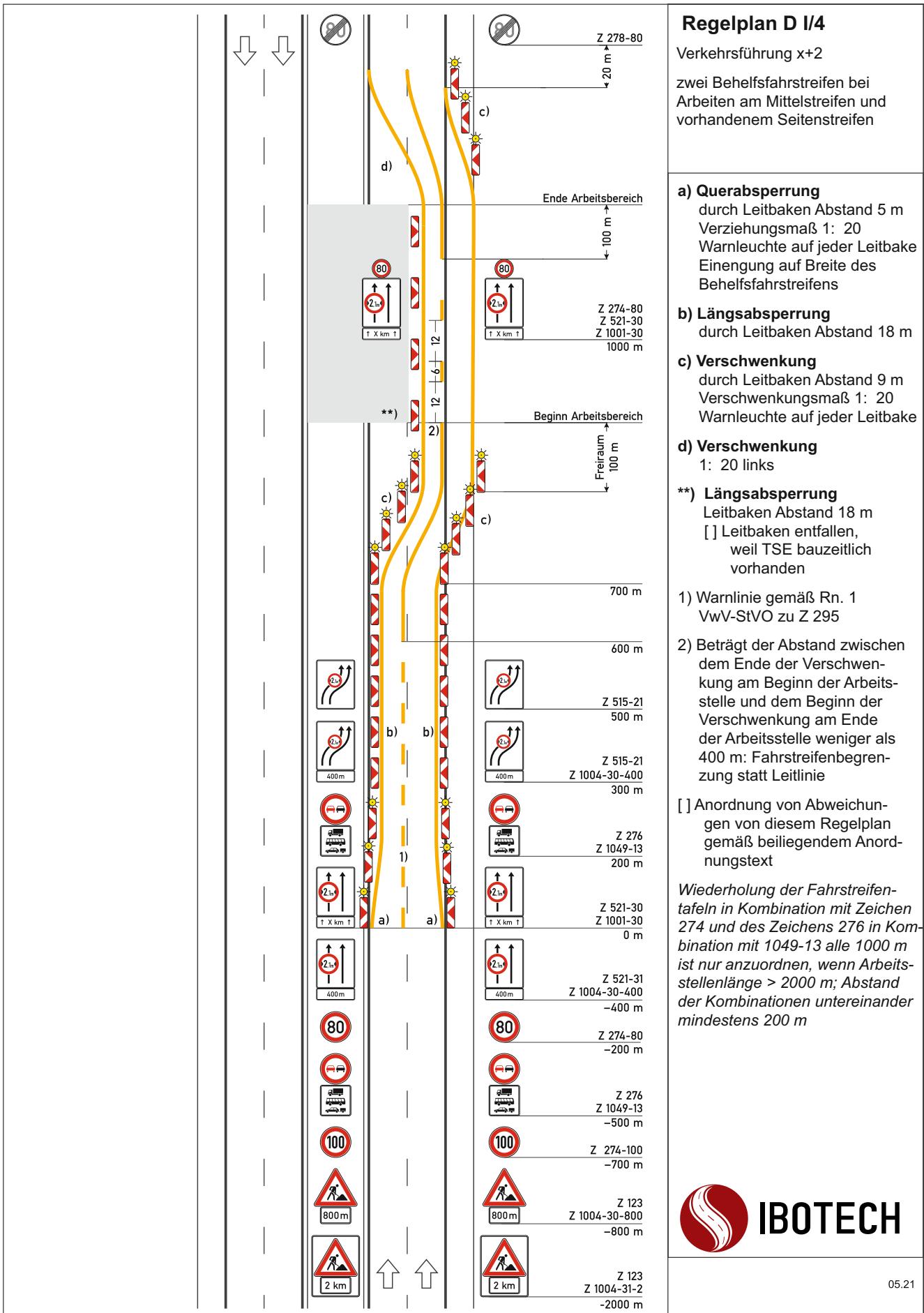


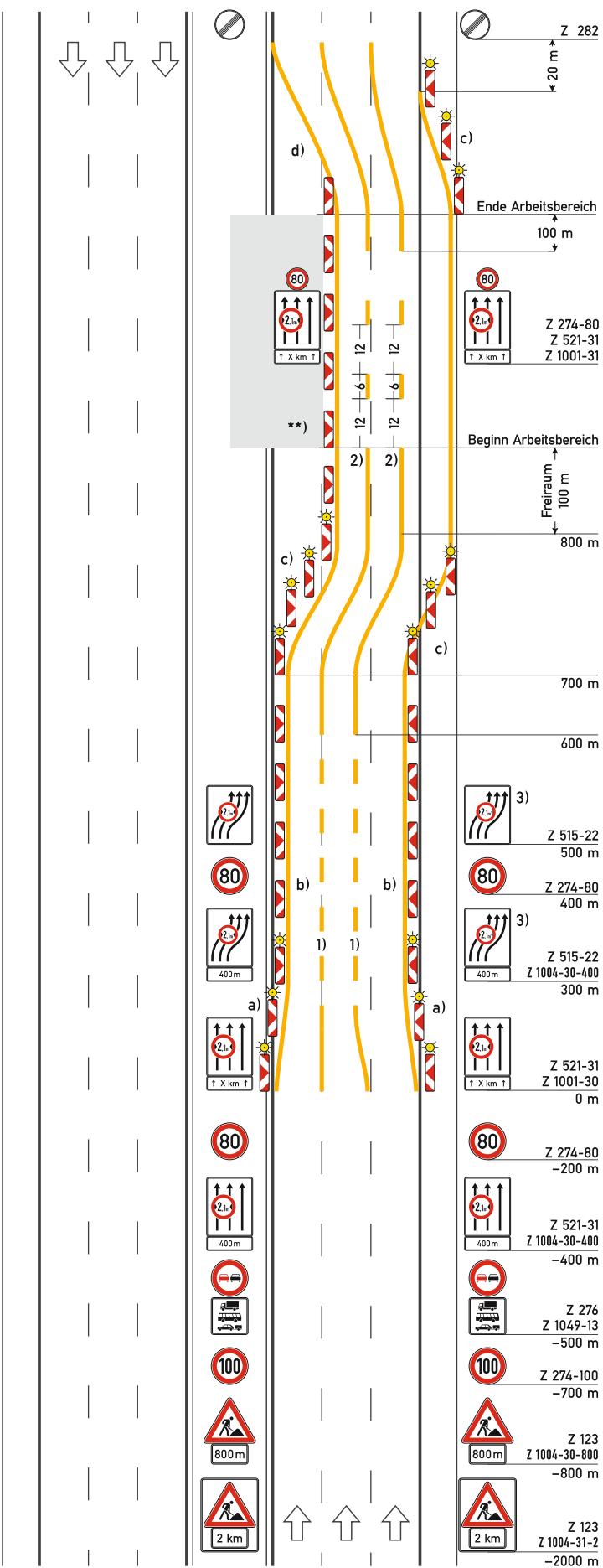












Regelplan D I/51

Verkehrsführung x+3

drei Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter dreistreifiger Fahrbahn bei Arbeiten am Mittelstreifen

a) Querabsperrung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des
Behelfsfahrstreifens

b) Längsabsperrung

durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Verschwenkung

durch Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1: 20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

d) Verschwenkung:

1: 20 links

**) Längsabsperrung

[] Leitbaken Abstand 18 m
[] Leitbaken entfallen,
weil TSE bauzeitlich
vorhanden

1) Warnlinie gemäß Rn. 1
VwV-StVO zu Z 295

2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Verschwenkung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Verschwenkung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

3) [] keine Verschwenkungstafeln angeordnet; Beginn der Verschwenkung bei +300 m

Wenn die Verschwenkung in Querrichtung weniger als 3 m beträgt, soll auf die Ankündigung mit Verschwenkungstafeln verzichtet werden.

- [] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

*Wiederholung der Fahrstreifen-
tafeln in Kombination mit Zeichen
274 und des Zeichens 276 in Kom-
bination mit 1049-13 alle 1000 m
ist nur anzugeben, wenn Arbeits-
stellenlänge > 2000 m; Abstand
der Kombinationen untereinander
mindestens 200 m*



